Programm
Studj. 1911-1912

# FRIDERICIANA

Grossherzoglich Badische

## Technische Hochschule zu Karlsruhe

# PROGRAMM

für das Studienjahr 1911/1912

Karlsruhe
Buchdruckerei Malsch & Vogel
1911

# FRIDERICIANA

Grossherzoglich Badische

# Technische Hochschule zu Karlsruhe



# PROGRAMM

für das Studienjahr 1911/1912

Ges. Stundenplan u. Stundenpläne fehlen.



Karlsruhe
Buchdruckerei Malsch & Vogel
1911

# Inhalt

# A

# Organisation der Hochschule

## Ziele und Einteilung des Unterrichts

Die Hochschule hat den Zweck, für die technischen Berufe und für die mathematisch-naturwissenschaftlichen Lehrfächer die wissenschaftliche und künstlerische Ausbildung zu gewähren, sowie die Wissenschaften und Künste zu pflegen, die zu ihrem Unterrichtsgebiete gehören.

Insbesondere finden Architekten, Bauingenieure, Maschineningenieure, Elektrotechniker, Chemiker und Forstwirte an ihr Gelegenheit zur allgemeinen und speziellen wissenschaftlichen und künstlerischen Ausbildung.

Den Kandidaten des höheren Lehrfaches, die sich den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern widmen, bietet sich Gelegenheit, einen Teil ihrer Studien hier zu vollenden. Für die Zulassung zur badischen Staatsprüfung insbesondere werden die an der Technischen Hochschule verbrachten Semester bis zu vieren denen an einer Universität gleichgerechnet (vergl. S. XIII).

Endlich können Pharmazeuten und Geometer die ihnen vorgeschriebenen Studiensemester an der Hochschule absolvieren.

An der Hochschule bestehen folgende Abteilungen:

1. Allgemeine Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer
2. Abteilung für Architektur
3. Abteilung für Ingenieurwesen einschliesslich Vermessungswesen
4. Abteilung für Maschinenwesen
5. Abteilung für Elektrotechnik
6. Abteilung für Chemie einschliesslich Pharmazie
7. Abteilung für Forstwesen.

Der Unterricht wird in der Form von Vorlesungen, Repetitorien und Übungen, sowie durch Exkursionen erteilt. Nähere Angaben enthalten die Studienpläne.

Als Hülfsmittel für den Unterricht dienen die Sammlungen der Hochschule, die Bibliothek, die Laboratorien, der Forstgarten und der botanische Garten. Ferner sind mit der Hochschule verbunden:

die chemisch-technische Versuchsanstalt,
die Lehr- und Versuchs-Gasanstalt,
die Lebensmittelprüfungs-Station mit Laboratorium für bakteriologische Untersuchungen.

# Einteilung des Studienjahres

Das Studienjahr beginnt im Oktober und zerfällt in das Wintersemester vom 1. Oktober bis 15. März und das Sommersemester vom 16. April bis 31. Juli. Die Einschreibungen neu eintretender Studierender finden während der ersten vier Wochen jedes Semesters statt. Ausserhalb dieser Zeit kann die Einschreibung nur ausnahmsweise bei genügender Begründung gewährt werden.

Zu Anfang des Winter- und Sommersemesters finden Prüfungen statt. Die Vorlesungen beginnen erst nach deren Beendigung.

Es empfiehlt sich, das Studium mit dem Wintersemester, als dem Anfang des Studienjahres, zu beginnen. Doch ist der Eintritt auch zum Sommersemester zulässig. Aufnahmeprüfungen bestehen nicht.

Zu Weihnachten und Pfingsten fällt der Unterricht je eine Woche aus. In den Pfingstferien sowie zum Schlusse des Sommersemesters finden wissenschaftliche Exkursionen unter Leitung der betreffenden Dozenten statt.

# Aufnahmebedingungen

## I. Ordentliche Studierende

### A. Reichsinländer

a. Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums, einer deutschen Oberrealschule oder einer gleichwertigen deutschen Anstalt.

b. Reifezeugnis einer den unter a genannten Lehranstalten gleichwertigen ausländischen Schule oder Reifezeugnis einer in dem betreffenden Lande zum Hochschulstudium berechtigenden Schule.

c. Bei Pharmazeuten und Geometern die für die staatlichen Prüfungen vorgeschriebene Vorbildung.

### B. Ausländer

Reifezeugnis einer Lehranstalt, die den in Absatz A a genannten deutschen Schulen gleichwertig ist.

Ausländer können als Studierende nur dann zugelassen werden, wenn sie der deutschen Sprache mächtig sind.

Alle aus Russland zugehenden russischen Studierenden müssen ausnahmslos das Reifezeugnis eines klassischen Gymnasiums beibringen und nachweisen, dass sie entweder die Konkurrenzprüfung bestanden oder bereits eine russische Hochschule besucht haben.

## II. Ausserordentliche Studierende
(ohne Berechtigung zur Diplomprüfung)

### A. Reichsinländer

a. Reifezeugnis einer siebenklassigen deutschen Realschule oder erfolgreicher Besuch von wenigstens sieben Klassen einer der unter I A a genannten Schulen (Primareife).

b. Reifezeugnis einer staatlichen oder städtischen technischen Mittelschule (Baugewerkschule, Maschinenbauschule, Technikum usw.) in Verbindung mit dem Reifezeugnis einer sechsklassigen deutschen Realschule oder dem Nachweis des erfolgreichen Besuches von wenigstens sechs Klassen einer der unter I A a genannten Schulen.

B. Ausländer

Ausländer, deren Vorbildung den unter II A a und b bezeichneten Anforderungen genügt, können ausnahmsweise als ausserordentliche Studierende aufgenommen werden. Im Besonderen kann die Aufnahme Studierenden gewährt werden, die aus einem deutschen Sprachgebiet stammen und eine Schule mit deutscher Unterrichtssprache besucht haben; Studierende aus Russland werden nur dann als ausserordentliche Studierende aufgenommen, wenn sie der deutschen Sprache mächtig sind, eine Real- oder Kommerzschule mit Ergänzungsklasse erfolgreich durchgemacht haben und ausserdem den Nachweis führen, dass sie entweder die Konkurrenzprüfung bestanden oder bereits eine russische Hochschule besucht haben.

Alle ausserordentlichen Studierenden haben den Nachweis zu führen, dass sie in der Mathematik das Lehrziel eines humanistischen Gymnasiums erreicht haben. Dies kann durch das Zeugnis eines an einer öffentlichen höheren Lehranstalt des deutschen Reiches angestellten Lehrers der Mathematik geschehen. Die erforderlichen Zeugnisformulare sind von dem Sekretariat der Hochschule zu beziehen. Falls ein solches Zeugnis nicht erbracht wird, trifft der Vorsitzende der mathematischen Sektion der allgemeinen Abteilung die Entscheidung.

Frauen werden nur als ordentliche Studierende zugelassen. Sie müssen die deutsche Reichsangehörigkeit besitzen und das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule erworben haben.

Von der Aufnahme als Studierende sind ausgeschlossen:

a. Reichs-, Staats- und Gemeindebeamte,
b. Angehörige einer anderen Bildungsanstalt,
c. Personen, die ein bürgerliches Gewerbe betreiben.

### III. Hospitanten

Als solche werden zugelassen Personen reiferen Alters, sofern sie nach ihrer Vorbildung dem Unterricht folgen können und die Gewähr bieten, dass sie ihn nicht beeinträchtigen. Hierfür ist in jedem Falle die Zustimmung der Dozenten, an deren Vorlesungen oder Übungen sie teilnehmen wollen, und des Rektors erforderlich, in Zweifelsfällen entscheidet der Senat.

## Besondere Aufnahmebedingungen für einzelne Studiengebiete

Pharmazeuten haben das Zeugnis der bestandenen pharmazeutischen Vorprüfung sowie den Nachweis zu erbringen, dass sie nach dieser Prüfung eine Gehilfenzeit von wenigstens einjähriger Dauer in Apotheken des deutschen Reiches zugebracht haben (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1904, Nr. 13).

Geometer haben vor Beginn des Studiums eine einjährige praktische Ausbildung durchzumachen nach Massgabe der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1898 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1898 Nr. 28).

Studierenden des Maschinenbaufaches wird empfohlen, vor Beginn des Studiums in den verschiedenen Werkstätten einer Maschinenbauanstalt mindestens ein Jahr praktisch zu arbeiten. Für die Diplomhauptprüfung ist der Nachweis einer einjährigen Werkstattätigkeit vorgeschrieben.

Studierende der Elektrotechnik haben ebenfalls bei der Diplomhauptprüfung den Nachweis einer einjährigen praktischen Werkstattätigkeit zu erbringen. Diese ist tunlichst vor Beginn des Studiums zu erledigen.

Den Studierenden des Forstfaches ist eine praktische Tätigkeit von mindestens 14 Wochen vorgeschrieben.

## Das Aufnahmeverfahren

Die Anmeldung der neueintretenden Studierenden und Hospitanten, die persönlich erfolgen muss, nimmt das Sekretariat der Hochschule entgegen.

Hierbei sind die oben im einzelnen angegebenen Nachweise über die frühere Ausbildung etc. einzureichen.

Von jedem Studierenden wird ferner die Vorlage folgender urkundlicher Papiere in deutscher Sprache oder in amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung verlangt:

a. ein Zeugnis, aus dem hervorgeht, dass der Aufnahmesuchende zur Zeit der Aufnahme mindestens 17 Jahre alt ist;
b. ein Sittenzeugnis der von ihm zuletzt besuchten öffentlichen Lehranstalt oder, falls er einer solchen unmittelbar vorher nicht angehört hat, ein Sittenzeugnis der Obrigkeit des letzten Aufenthaltsortes;
c. falls er nicht in Karlsruhe ansässig ist, einen Ausweis über die Staatsangehörigkeit (Heimatschein oder Pass);
d. falls er der elterlichen oder vormundschaftlichen Gewalt noch unterworfen ist, ein obrigkeitlich beglaubigtes Zeugnis der Eltern oder Pfleger darüber, dass er mit ihrer Einwilligung unter Zusicherung der erforderlichen Geldmittel auf der Technischen Hochschule studiert;
e. falls er volljährig ist, jedoch die Reichsangehörigkeit nicht besitzt, ein obrigkeitlich beglaubigter Nachweis, dass die zum Studium erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stehen.

Die eingereichten Dokumente bleiben für die Dauer des Studiums in Verwahrung der Hochschule. Sie werden nur zurückgegeben, wenn der Betreffende allen seinen Verpflichtungen der Hochschule gegenüber nachgekommen ist. Insbesondere hat er eine Bescheinigung der Bibliothek beizubringen, dass er alle von ihm entliehenen Bibliotheksbücher wieder abgegeben hat.

Die weiteren Einzelheiten des Aufnahmeverfahrens werden jeweils durch Anschlag bekannt gegeben.

## Gang des Studiums. Studienpläne

Den Studierenden steht die Wahl der Vorträge und Übungen frei. Doch kann der Dozent die Zulassung zu solchen Vorlesungen oder Übungen, die zu ihrem Verständnis die Absolvierung bestimmter anderer Unterrichtsgegenstände erfordern, von der vorherigen erfolgreichen Teilnahme an diesen abhängig machen.

Um die Studierenden vor Missgriffen in der Wahl der Unterrichtsfächer zu bewahren und ihnen die Erwerbung der nötigen Fachkenntnisse bei bester Zeitausnützung zu ermöglichen, sind Studienpläne aufgestellt, deren Befolgung empfohlen wird. Ein zwingender Charakter kommt ihnen nicht zu. Sie finden sich, nach Abteilungen und Jahreskursen geordnet, im Teil C des Programms.

## Honorare und Gebühren

Das von den Studierenden im voraus zu zahlende Einzelhonorar beträgt für jede wöchentliche Vortragsstunde 3 Mark, für jede wöchentliche Übungsstunde 2 Mark, gleichmässig für Winter- und Sommersemester. Dabei muss das zu entrichtende Gesamthonorar für das Wintersemester nicht weniger als 90 Mark, für das Sommersemester nicht weniger als 80 Mark betragen. In dieses Minimalhonorar sind die Laboratoriumsgebühren (siehe unten) nicht eingerechnet.

Reichsausländer haben ausserdem eine Ausländergebühr von 50 Mark für das Semester zu entrichten.

Die Aufnahmegebühr für neueintretende Studierende beträgt bei Reichsdeutschen 10 Mark, bei Ausländern 20 Mark. Sie ist von neuem zu entrichten, wenn das Studium an hiesiger Hochschule länger als 2 Semester unterbrochen wird.

Jeder Studierende hat ferner im Semester für die Krankenkasse 5 Mark, für Unfallversicherung 50 Pfennig zu zahlen.

Für ein Semesterzeugnis ist 1 Mark, für die Exmatrikel sind 4 Mark zu entrichten. Studierende, die die Honorarzahlung und die Rückgabe der mit der Unterschrift der Dozenten versehenen Einweisbögen nicht bis zu dem angesetzten Termin bewirken, werden in eine Ordnungsstrafe von 1 Mark für jede Woche Verspätung genommen. Nach Ablauf der vierten Woche werden die noch im Rückstand Befindlichen in den Listen gestrichen, wodurch die Anrechnung des Semesters verloren geht.

Hospitanten zahlen für die wöchentliche Vortragsstunde 4 Mark, für die wöchentliche Übungsstunde 3 Mark, gleichmässig für Winter- und Sommersemester.

Für die Übungen in den Laboratorien und Instituten sind ausserdem noch folgende Honorare zu entrichten:

**1. Physikalisches Laboratorium**

| | | |
|---|---|---|
| Wintersemester: | Wöchentl. 6 Std. für Studierende und Hospitanten | 18 Mark |
| | Tägliches Arbeiten für Studierende . . . . . | 45 „ |
| | „ „ „ Hospitanten . . . . . | 60 „ |
| Sommersemester: | Wöchentl. 6 Std. für Studierende und Hospitanten | 12 „ |
| | Tägliches Arbeiten für Studierende . . . . . | 30 „ |
| | „ „ „ Hospitanten . . . . . | 45 „ |

**2. Mechanisches Laboratorium**

| | | |
|---|---|---|
| Wintersemester: | Wöchentl. 3 Std. für Studierende und Hospitanten | 12 Mark |
| | Tägliches Arbeiten . . . . . | 75 „ |
| Sommersemester: | Wöchentl. 3 Std. für Studierende und Hospitanten | 12 „ |
| | Tägliches Arbeiten . . . . . | 60 „ |

**3. Maschinenzeichnen** bei Professor Tolle . . . . . 2 Mark

**4. Elektrotechnisches Laboratorium**

a. für Angehörige der elektrotechnischen Abteilung

| | | |
|---|---|---|
| Wintersemester: | Laboratorium I. Wöchentlich 2 Nachmittage für Studierende und Hospitanten | 25 Mark |
| | Laboratorium II. Wöchentlich 2 Nachmittage für Studierende und Hospitanten | 35 „ |
| | Tägliches Arbeiten für Studierende . . . . . | 60 „ |
| | „ „ „ Hospitanten . . . . . | 75 „ |
| Sommersemester: | Laboratorium I. Wöchentlich 2 Nachmittage für Studierende und Hospitanten | 20 „ |
| | Laboratorium II. Wöchentlich 2 Nachmittage für Studierende und Hospitanten | 30 „ |
| | Tägliches Arbeiten für Studierende . . . . . | 50 „ |
| | „ „ „ Hospitanten . . . . . | 60 „ |

b. für Angehörige anderer Abteilungen

| | | |
|---|---|---|
| Wintersemester: | 1 Nachmittag ganz in Laboratorium I oder je zur Hälfte in Laboratorium I und II . . . | 20 Mark |
| | 2 Nachmittage bis Weihnachten in Laboratorium I nachher in Laboratorium II . . . | 35 „ |

**5. Chemisches Laboratorium**

| | | |
|---|---|---|
| Wintersemester: | Für Praktikanten, welche der chem. Abt. angehören | 75 Mark |
| | Chem. Handbibliothek f. Studierende u. Hospitanten | 2 „ |
| Sommersemester: | Für Praktikanten, welche der chem. Abt. angehören | 60 „ |
| | Chem. Handbibliothek f. Studierende u. Hospitanten | 2 „ |

Studierende, welche nicht der chemischen Abteilung angehören, können auch halbe Plätze (kleines Praktikum) gegen Entrichtung des halben Laboratoriumhonorars belegen.

**6. Chemisch-technisches Laboratorium**

| | | |
|---|---|---|
| Wintersemester: | Für Praktikanten, welche der chem. Abt. angehören | 75 Mark |
| | Chem. Handbibliothek f. Studierende u. Hospitanten | 2 „ |
| | Chemisch-technische Analyse für Chemiker . . | 15 „ |
| | Chemisch-technische Analyse für Nichtchemiker . | 10 „ |
| Sommersemester: | Für Praktikanten, welche der chem. Abt. angehören | 60 „ |
| | Chem. Handbibliothek f. Studierende u. Hospitanten | 2 „ |
| | Chemisch-technische Analyse für Chemiker . . | 15 „ |
| | Chemisch-technische Analyse für Nichtchemiker . | 10 „ |

Studierende, welche nicht der chemischen Abteilung angehören, können auch halbe Plätze (kleines Praktikum) gegen Entrichtung des halben Laboratoriumhonorars belegen.

**7. Physikalisch-chemisches und elektrochemisches Laboratorium**

| | | |
|---|---|---|
| Wintersemester: | Für Praktikanten, welche der chem. Abt. angehören | 75 Mark |
| | Chem. Handbibliothek f. Studierende u. Hospitanten | 2 „ |
| Sommersemester: | Für Praktikanten, welche der chem. Abt. angehören | 60 „ |
| | Chem. Handbibliothek f. Studierende u. Hospitanten | 2 „ |

Studierende, welche nicht der chemischen Abteilung angehören, können auch halbe Plätze (kleines Praktikum) gegen Entrichtung des halben Laboratoriumhonorars belegen.

Kurs (etwa das halbe Semester) zur Einführung in physikalisch-chemische und elektrochemische Arbeiten, nach Erledigung der analytischen und präparativen Arbeiten, für Praktikanten, die eines der drei chemischen Laboratorien belegt haben, unentgeltlich, sonst 38 beziehungsweise 30 Mark.

Demonstrationen technisch-elektrochemischer Prozesse . . . 6 Mark

**8. Mineralogisches Laboratorium**

Winter- und Sommersemester, für Studierende und Hospitanten.

| | |
|---|---|
| Geologisch-mineralog. Praktikum einschliesslich Exkursionen . . . . . | 15 Mark |
| Paläontologisches Praktikum . . . . . | 10 „ |

**9. Botanisches Institut**

Winter- und Sommersemester: Für Studierende und Hospitanten.

| | |
|---|---|
| Mikroskopisches (botanisch.) Praktikum I, II u. III. | 16 Mark |
| Tägliches Arbeiten für Fortgeschrittene . . . | 16 „ |

**10. Bakteriologische Übungen**

| | | |
|---|---|---|
| Wintersemester: | Für Studierende und Hospitanten . . . . . | 16 Mark |
| | Arbeiten für vorgeschrittenere Studierende . . | 20 „ |
| | „ „ „ Hospitanten . . | 40 „ |
| Sommersemester: | Für Studierende und Hospitanten . . . . . | 16 „ |
| | Arbeiten für vorgeschrittenere Studierende . . | 20 „ |
| | „ „ „ Hospitanten . . | 40 „ |

**11. Zoologisches Institut**

| | | |
|---|---|---|
| Wintersemester: | Tägl. Arbeiten für Studierende und Hospitanten | 30 Mark |
| | „ „ kleineres zoologisches Praktikum | 15 „ |
| Sommersemester: | Tägl. Arbeiten für Studierende und Hospitanten | 20 „ |
| | „ „ kleineres zoologisches Praktikum | 10 „ |

**12. Laboratorium für Bodenkunde**

| | | |
|---|---|---|
| Wintersemester: | Für Studierende und Hospitanten . . . . . | 22 Mark |
| Sommersemester: | „ „ „ „ . . . . . | 15 „ |

**13. Photographischer Unterricht nebst Übungen**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wintersemester: | Für Studierende | 10 | Mark |
| | „ Hospitanten | 50 | „ |
| Sommersemester: | „ Studierende | 10 | „ |
| | „ Hospitanten | 45 | „ |

# Prüfungen

## 1. Akademische Grade

An den Fachabteilungen der Hochschule können folgende akademische Prüfungen abgelegt werden:

a. Die Diplomingenieurprüfung
b. Die Doktoringenieurprüfung.

a. Die Diplomingenieurprüfung zur Erlangung des Grades eines Diplomingenieurs.

Zur Diplomprüfung werden nur ordentliche Studierende zugelassen, die das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums oder Realgymnasiums, einer neunklassigen deutschen Oberrealschule, einer bayerischen Industrieschule oder der sächsischen Gewerbeakademie zu Chemnitz beibringen. Ausnahmen für Ausländer und im Auslande vorgebildete Reichsdeutsche sind nur insoweit zulässig, als die Gleichwertigkeit der Vorbildung durch Zeugnisse auswärtiger Anstalten nach dem Urteile des Grossherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts gesichert erscheint. Abiturienten russischer Real- und Kommerzschulen und dergleichen werden zur Diplomprüfung nicht zugelassen. Die Bewerber müssen zur Zeit ihrer Meldung an hiesiger Hochschule als Studierende immatrikuliert sein.

Die Prüfung besteht aus einer Vorprüfung, die nach zweijährigem Studium abzulegen ist und die hauptsächlich Mathematik und Naturwissenschaften umfasst, und der Hauptprüfung nach beendigtem, in der Regel vierjährigem Gesamtstudium.

Die Hauptprüfung besteht in der Anfertigung einer grösseren Arbeit, der Diplomarbeit, und darauf folgender Schlussprüfung.

In den Abteilungen für Maschinenwesen, Elektrotechnik und Forstwesen wird ferner der Nachweis einer praktischen Tätigkeit verlangt. Hierüber und über sonstige Einzelheiten der Diplomprüfung geben die besonderen Bestimmungen Aufschluss, die auf dem Sekretariat der Hochschule erhältlich sind.

b. Die Doktoringenieurprüfung zur Erlangung der Würde eines Doktoringenieurs.

Die Promotion zum Doktoringenieur ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Die Beibringung des Reifezeugnisses eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums, einer deutschen Oberrealschule, einer bayerischen Industrieschule oder der sächsischen Gewerbeakademie zu Chemnitz.

   Welche Reifezeugnisse ausser denen der genannten Schulen noch zuzulassen sind, bleibt der Entscheidung des Unterrichtsministeriums vorbehalten.

2. Der Ausweis über die Erlangung des Grades eines Diplomingenieurs an einer deutschen Technischen Hochschule oder an der Eidgenössischen Polytechnischen Schule in Zürich.

   Ferner werden diejenigen Bewerber zugelassen, die vor der Einführung des Grades eines Diplomingenieurs (28. Dezember 1899) an der Technischen Hochschule Karlsruhe eine Diplomprüfung abgelegt haben.

   Es wird besonders darauf hingewiesen, dass der Grad eines Diplomingenieurs oder das Diplomexamen allein, ohne vollgültiges Reifezeugnis, nicht zur Zulassung berechtigt.

   Bewerber, die eine Diplomprüfung an einer andern Hochschule oder eine entsprechende Staatsprüfung abgelegt haben, können auf Antrag des Senats durch Entschliessung des Unterrichtsministeriums zur Promotion zugelassen werden.

3. Die Einreichung einer in deutscher Sprache abgefassten Abhandlung (Dissertation), die die Befähigung des Bewerbers zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten dartut. Ihr Gegenstand muss einem der technischen Wissenschaftsgebiete entnommen sein, für die eine Diplomprüfung an hiesiger Hochschule besteht. Die Diplomarbeit kann nicht als Dissertation verwendet werden.

Nähere Einzelheiten ergeben sich aus der Promotionsordnung, die auf dem Sekretariate der Hochschule erhältlich ist.

## 2. Prüfungen für ausserordentliche Studierende

a. Die Fachprüfung

Diese stimmt inhaltlich mit der Diplomprüfung überein und zerfällt wie diese in eine Vor- und eine Hauptprüfung; letztere besteht wieder in der Ausführung einer grösseren Arbeit, der Facharbeit, und der darauf folgenden Schlussprüfung. Die Zulassungsbedingungen sind die gleichen, wie für die Diplomprüfung, nur wird das Maturitätszeugnis nicht gefordert. Sie gibt somit den ausserordentlichen Studierenden Gelegenheit, den Nachweis ihrer vollen wissenschaftlichen Durchbildung einschliesslich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorbildung zu liefern.

Ein akademischer Grad, entsprechend dem Titel Diplomingenieur, wird mit der Prüfung nicht erworben.

b. Die Schlussprüfung

Diese entspricht im wesentlichen der Schlussprüfung der Diplomprüfung. Sie erfordert weder das Maturitätszeugnis noch den Nachweis einer bestandenen Vorprüfung, sondern nur den eines planmässigen je nach Fachrichtung drei- bis vierjährigen Studiums, besonders auch der Mathematik, an einer deutschen Technischen Hochschule. Zur Führung eines akademischen Grades berechtigt sie ebensowenig, wie die Fachprüfung.

An den Abteilungen für Architektur und für Chemie besteht die Schlussprüfung nicht.

### Gemeinsame Bestimmungen

Über Anrechnung von Semestern, die an anderen Hochschulen, Universitäten oder Akademien*) verbracht sind, entscheidet die Prüfungskommission; darüber, ob die an einer anderen Hochschule abgelegten Prüfungen als Ersatz der Diplom-Vorprüfung oder -Hauptprüfung beziehungsweise bei den Fachprüfungen in Anrechnung gebracht werden können, entscheidet bei der Meldung zur Prüfung das Abteilungskollegium. Bei ausserdeutschen Hochschulen bedarf die Anrechnung von Semestern und Prüfungen der Genehmigung des Grossherzoglichen Unterrichts-Ministeriums.

Das Nähere besagen die Prüfungsordnungen, welche vom Sekretariate bezogen werden können.

### Prüfungsgebühren

A. Für Reichsdeutsche:

| | | |
|---|---|---|
| 1. für die Doktoringenieurprüfung | 240 | Mark |
| 2. bei der Diplomprüfung und der Fachprüfung: | | |
| a. für die Vorprüfung | 50 | „ |
| b. „ „ Diplom- bezw. Facharbeit | 50 | „ |
| c. „ „ Schlussprüfung | 50 | „ |
| 3. für die Schlussprüfung | 100 | „ |

*) Eine Anrechnung der Zeit, die an technischen Mittelschulen verbracht wurde, ist ausgeschlossen.

B. Für Reichsausländer:

1. für die Doktoringenieurprüfung . . . . . 240 Mark
2. bei der Diplomprüfung und der Fachprüfung:
   a. für die Vorprüfung . . . . . 75 „
   b. „ „ Diplom- bezw. Facharbeit . . . . . 75 „
   c. „ „ Schlussprüfung . . . . . 75 „
3. für die Schlussprüfung . . . . . 100 „

## 3. Staatsprüfungen und Berechtigungen

### a. Für Baden

Die Zulassung zu den badischen Staatsprüfungen für Architekten, Bau- und Maschineningenieure, sowie Forstleute ist im allgemeinen an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Reichsangehörigkeit
2. Maturitätszeugnis eines deutschen humanistischen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer neunklassischen deutschen Oberrealschule
3. Nachweis eines achtsemestrigen Studiums an einer deutschen Hochschule.

Kandidaten des Forstfaches müssen rücksichtlich ihrer körperlichen Tüchtigkeit zum Forstdienste das Zeugnis eines Grossherzoglichen Bezirksarztes vorlegen, aus dem hervorgeht, dass sie eine den Beschwerden dieses Berufes vollkommen gewachsene Körperkonstitution, sowie scharfes Gesicht und gutes Gehör besitzen.

Für die genannten Fächer sind neue Prüfungsordnungen erschienen.

Denjenigen Studierenden der Mathematik und der Naturwissenschaften, die die badische Staatsprüfung für das Lehramt an höheren Schulen ablegen wollen, wird nach Ministerialverordnung vom 21. Dezember 1909 das Studium an der Technischen Hochschule dem an einer deutschen Universität bis zu vier Semestern gleichgerechnet.

Die für beeidigte und staatlich angestellte Feldmesskundige nach der landesherrlichen Verordnung vom 26. September 1898 vorgeschriebenen drei Studiensemester sind an einer deutschen Technischen Hochschule zu absolvieren. Spezielle Studienpläne für solche Studierende hiesiger Hochschule finden sich bei der Abteilung für Ingenieurwesen.

### b. Für das Reich und einzelne ausserbadische Bundesstaaten

Die für das Reich gültige Prüfung als Nahrungsmittelchemiker kann in Karlsruhe vor einer vom Ministerium des Innern ernannten Prüfungskommission abgelegt werden. Die näheren Prüfungsbestimmungen finden sich in der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 18. August 1894 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1894, Nr. 38). Das in diesen geforderte Studium von sechs Semestern muss auf einer deutschen Universität oder Technischen Hochschule absolviert sein. Der Nachweis der an der hiesigen Hochschule abgelegten Diplomprüfung für Chemie entbindet von der Vorprüfung. (Erlass des Reichskanzlers vom 9. Oktober 1905.)

Doch wird darauf hingewiesen, dass diejenigen Nahrungsmittelchemiker, die die Diplomprüfung als Vorprüfung angerechnet haben wollen, in der Diplomvorprüfung die Botanik als eines der beiden Wahlfächer nehmen müssen. (Vergleiche die Diplomprüfungsordnung für Chemiker.) Andernfalls haben sie sich vor Einreichung des Zulassungsgesuches einer Ergänzungsprüfung in Botanik zu unterziehen.

Für Pharmazeuten wird nach Bundesratsbeschluss vom 17. Mai 1872 (Reichsgesetzblatt 1872, Seite 151) der Besuch der Technischen Hochschule dem Besuche einer Universität im Sinne der Vorschriften für die Prüfung der Apotheker gleichgeachtet. Die in der Prüfungsordnung für Apotheker (Gesetzes- und Verordnungs-

blatt 1904, Seite 78 ff.) vorgeschriebenen, für das Reich gültigen Prüfungen können an der Hochschule abgelegt werden. Studienpläne für Pharmazeuten siehe bei der Abteilung für Chemie.

Für die preussischen Staatsprüfungen im Baufach (Architekten und Bauingenieure), sowie Maschinenbaufach wird zufolge Erlasses der beteiligten preussischen Ministerien die hiesige Hochschule den preussischen Anstalten in Bezug auf das Studium gleichgeachtet.

In Elsass-Lothringen werden sowohl im reichsländischen Landesbaudienst als in der Verwaltung der reichsländischen Eisenbahnen diejenigen Ingenieure, die in Elsass-Lothringen geboren sind oder die dortige Staatsangehörigkeit besitzen, auf Grund der an der hiesigen Hochschule abgelegten Diplomprüfung zur Ausbildung im höheren technischen Dienst zugelassen. (Erlass des Kaiserlichen Statthalters vom 29. Juni 1909.)

## Preise und Stipendien

An der Abteilung für Architektur findet alljährlich ein Wettbewerb unter den Studierenden statt, der die Bearbeitung eines grösseren architektonischen Entwurfes in der Art und dem Umfange der Diplomarbeit zum Gegenstande hat.

Dem Verfasser der besten Lösung wird als Preis eine goldene Medaille zuerkannt. Die prämiierte Arbeit sowie die übrigen von der Abteilung mit der Mindestnote 4 beurteilten Lösungen können als Diplomarbeiten oder Facharbeiten eingereicht werden.

Die Abteilung für Maschinenwesen verleiht, in der Regel jährlich, am 25. Juli, dem Geburtstage von Ferdinand Redtenbacher, den Redtenbacher-Preis, und zwar in erster Linie an denjenigen Diplomingenieur, der an der Abteilung für Maschinenwesen im abgelaufenen Studienjahre die beste Diplomprüfung abgelegt hat.

Der Preis besteht in einer das Porträt Redtenbachers zeigenden Silbertafel.

An der Hochschule bestehen ferner folgende Stiftungen, aus denen Studierenden Stipendien zugewandt werden können, falls ihre Bedürftigkeit und Würdigkeit erwiesen ist. Der Zeitpunkt für die Bewerbung wird alljährlich zu Anfang des Wintersemesters durch Anschlag bekannt gegeben.

1. Stipendien für Studierende aus Baden:
   a. Weihnachtsstiftung: drei Stipendien erster Klasse zu 70 Mark und drei Stipendien zweiter Klasse zu 170 Mark;
   b. Vierordtsche Stiftung: ein Stipendium von circa 160 Mark, das auf Vorschlag der Hochschule durch den hiesigen Stadtrat vergeben wird;
   c. Winter-Stiftung: 1 bis 4 Stipendien im Gesamtbetrage von etwa 340 Mark, die von der Hochschule unter Mitwirkung des ersten Bürgermeisters der Stadt Karlsruhe verliehen werden;
   d. Rheinbischofsheimer Dispensationsgelderfonds: ein Stipendium von jährlich 200 Mark an einen unbemittelten talentvollen Studierenden aus dem vormals Hanau-Lichtenbergischen Gebiete;
   e. Wolf-Stiftung: ein Stipendium von jährlich 100 Mark;
   f. Mezel-Stiftung: jährlich ein Stipendium von etwa 200 Mark an einen bedürftigen und würdigen Studierenden der Forstwissenschaft, der aus dem Grossherzogtum Baden gebürtig und christlichen Glaubens ist und bereits ein Semester an der hiesigen Hochschule studiert hat. Verwandte des Stifters und evangelische Bewerber aus dem alten Markgräfler Lande erhalten den Vorzug.
2. Stipendien, die nicht auf badische Studierende beschränkt sind:
   g. Albert-Schmieder-Stiftung: 6 Stipendien von je 1000 Mark jährlich für Studierende aus dem Deutschen Reich;

h. Eisenlohr-Stiftung: alle zwei Jahre ein Stipendium von etwa 200 Mark für einen deutschen Studierenden, der sich in der Physik ausgezeichnet hat;

i. Hart-Stiftung: ein Stipendium von jährlich 300 Mark.

k. Carl Engler-Stiftung: jährlich ein Stipendium von 500 bis 800 Mark für einen deutschen Studierenden der Chemie zum Zwecke einer wissenschaftlichen Arbeit oder einer Studienreise.

Ausserdem besteht eine Stiftung zur Unterstützung kranker und hilfsbedürftiger Studierender.

## Allgemeine Krankenkasse

An der Hochschule besteht eine Krankenkasse, aus welcher die Studierenden während ihres Aufenthaltes in Karlsruhe Beihilfe bei Erkrankungen jeder Art mit Ausnahme der im § 2 der Satzungen der Krankenkasse aufgeführten Fälle erhalten.

Jeder Studierende ist verpflichtet, gleichzeitig mit dem Studienhonorar 5 Mark für die Krankenkasse und 50 Pfg. für die Unfallversicherung zu entrichten. Studierende, welche im Laufe des Semesters eintreten, haben den gleichen Betrag zu leisten. Rückzahlung und Befreiung findet nicht statt.

Hospitanten, welche ausschliesslich zum Zwecke des Studiums an der Technischen Hochschule sich hier aufhalten, können der Kasse beitreten. Sie haben ausser den Semesterbeiträgen ein Eintrittsgeld von 2 Mark zu entrichten und erwerben dadurch die gleichen Rechte an die Kasse, wie die Studierenden.

## Bibliothek

Die Bibliothek ist an allen Unterrichtstagen von 8 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr, in den Ferien an allen Werktagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet. In den Oster- und Sommerferien bleibt sie an einigen jeweils bekannt zu gebenden Tagen der Reinigung wegen geschlossen.

Die Ausleihung von Büchern erfolgt während der ganzen Öffnungszeit. Eine vorherige Bestellung der gewünschten Werke ist nicht erforderlich. Doch können Vorbestellungen in den am Portal der Hochschule angebrachten Zettelkasten, der täglich um 8 Uhr morgens geleert wird, eingelegt werden. Werke der Lesesaal-Bibliothek, Patentschriften, neuere Jahrgänge von Zeitschriften sowie kostbare Tafel- und Kupferwerke werden nicht ausgeliehen.

Wer die Hochschule verlässt, hat vor der Aushändigung seiner Papiere oder der Erteilung eines Abgangszeugnisses eine Bescheinigung der Bibliothek beizubringen, dass er seinen Verbindlichkeiten ihr gegenüber nachgekommen ist, insbesondere, dass er alle von ihm entliehenen Bibliotheksbücher wieder zurückgegeben hat.

Einmal im Jahr, und zwar in der zweiten Hälfte Juli, findet eine allgemeine Bücherrückgabe zum Zwecke der Revision statt.

# B

# Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen

geordnet nach den Dozenten der einzelnen Abteilungen

(Die mit * bezeichneten Dozenten sind Mitglieder des Abteilungs-Kollegiums)

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vortrag | W-S Übung | S-S Vortrag | S-S Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **I Allgemeine Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer** | | | | | | |
| **Sektion für Mathematik** | | | | | | |
| ***Disteli** | | | | | | |
| Darstellende Geometrie I u. II | Mo, Di 8—9<br>Sa 8—10 | Di, Mi, Do, Fr<br>8—9 | 4 | — | 4 | — |
| Übungen dazu | Di, Mi 2—4 | Fr4—6, Sa7—9 | — | 4 | — | 4 |
| Graphische Statik | Mo, Di 10—11 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Übungen dazu | Sa 10—12 | . . . . | — | 2 | — | — |
| Konstruktive Übungen der Perspektive | . . . . | Sa 9-12 | — | — | — | 3 |
| ***Heun** | | | | | | |
| Mechanik I u. II | Di, Mi, Do 9—10<br>Do 11—12 | Di, Do 9—11 | 4 | — | 4 | — |
| Übungen dazu | Sa 8—10 | Mi 9—11 | — | 2 | — | 2 |
| Mechanisches Seminar (publice) [1] | Mi 2—5 | Mi 3—6 | — | 3 | — | 3 |
| ***Krazer** | | | | | | |
| Höhere Mathematik I | Mo 9—11<br>Mi, Do 10—11<br>Fr 10—12 | Di, Mi, Sa<br>9—11 | 6 | — | 6 | — |
| Übungen dazu | Do 4—6 | Do 9—11 | — | 2 | — | 2 |
| ***Stäckel** | | | | | | |
| Grundlehren der höheren Mathematik [2] | . . . . | Di, Mi 10-11<br>Do 9—11 | — | — | 4 | — |
| Höhere Mathematik II | Mo, Di, Mi<br>11—12 | Di, Mi 11—12 | 3 | — | 2 | — |
| Partielle Differentialgleichungen | Mo, Fr 6—7 | . . . . | 2 | — | — | — |

[1]) Für die mit publice bezeichneten Vorlesungen und Übungen wird kein Honorar erhoben.

[2]) Die zugehörigen Übungen werden von Herrn Privatdozent Dr. Mohrmann abgehalten.

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vortrag | W-S Übung | S-S Vortrag | S-S Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Mohrmann** | | | | | | |
| Übungen in den Grundlehren der höheren Mathematik | Mo 2—4 | Di 9—10<br>Fr 3—4 | — | 2 | — | 2 |
| Arithmetik und Algebra . . . . . | Di 10—11<br>Mi 4—5 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Übungen dazu . . . . . | Fr 3—4 | . . . . | — | 1 | — | — |
| Ebene und sphärische Trigonometrie . . . | Do, Fr 8—9 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Übungen dazu . . . . . | Fr 4—5 | . . . . | — | 1 | — | — |
| Variationsrechnung . . . . . | . . . | Mo, Do 4—5 | — | — | 2 | — |
| **Vogt** | | | | | | |
| Elementare und analytische Geometrie der Ebene und des Raumes I u. II | Mi 8—9<br>Fr 10—11 | Di, Mi Do 7—8 | 2 | — | 3 | — |
| Übungen dazu . . . . . | Fr 11—12 | Fr 7—8 | — | 1 | — | 1 |
| Projektive Geometrie . . . . . | Mi 5 -7 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Projektionslehre . . . . . | . . . . | Di, Mi 3—4 | — | — | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | . . . . | Di, Mi 4—6 | — | — | — | 4 |
| **N. N.** | | | | | | |
| Elemente der Mechanik . . . . . | Di 11—12<br>Mi, Fr 10—11 | . . . . | 3 | | — | — |
| Übungen dazu . . . . . | Fr 9—10 | . . . . | — | 1 | — | — |

## Sektion für allgemein bildende Fächer

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Böhtlingk** | | | | | | |
| Weltgeschichte . . . . . | Mo, Do 6—7 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Shakespeare . . . . . | Di, Fr 6—7 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Geschichte Amerikas . . . . . | . . . . | Mo, Do 5—6 | — | — | 2 | — |
| Neuere Literatur . . . . . | . . . . | Di, Fr 5—6 | — | — | 2 | — |
| Literarischer Leseabend . . . . . | Nach Vereinb. | Nach Vereinb. | — | 1 1/2 | — | 1 1/2 |
| ***Lewald** | | | | | | |
| Deutsches Verfassungs- und Verwaltungsrecht | Mo, Mi, Fr 4—5 | . . . . | 3 | — | — | — |
| Forst- und Jagdrecht . . . . . | . . . . | Do, Fr 4—5 | — | — | 2 | — |

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vortrag | W-S Übung | S-S Vortrag | S-S Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Zwiedineck v. Südenhorst** | | | | | | |
| Allgemeine Volkswirtschaftslehre (Allgemeine Lehren, Gütererzeugung, Verkehr, Einkommen, Konsumtion) | Di, Do, Fr 5—6 | . . . . | 3 | — | — | — |
| Grundfragen der Sozialpolitik (fällt 1912/1913 aus, dafür Transportwesen) | Di 6—7 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Nationalökonomik der technischen Betriebskraft | Do 6—7 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Finanzwissenschaft (mit besonderer Rücksicht auf Finanzprobleme der technischen Verwaltung) | . . . . | Di, Do 5—6, Fr 6—7 | — | — | 3 | — |
| Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrarwesens | . . . . | Di, Do 6—7 | — | — | 2 | — |
| Volkswirtschaftliche einführende Übungen . | Mi 5—7 | . . . . | — | 2 | — | — |
| Wirtschaftswissenschaftliches Seminar . . . | Fr 6—7 | Fr 7—8 | — | 1 | — | 1 |
| **Drews** | | | | | | |
| Die Gottesidee in der Philosophie des 19. Jahrhunderts | Mo, Di 5—6 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Germanische Mythologie . . . . . | Mi, Do 5—6 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Schiller als Philosoph . . . . . | . . . . | Mo, Di 5—6 | — | — | 2 | — |
| Erkenntnistheorie . . . . . | . . . . | Mi, Do 5—6 | — | — | 2 | — |
| **Eller** | | | | | | |
| Deutsches bürgerliches Recht (publice) . . | Mo, Fr 6—7½ | . . . . | 3 | — | — | — |
| Handels- und Wechselrecht (publice) . . . | . . . . | Mo 6—8 | — | — | 2 | — |
| **Fuchs** | | | | | | |
| Soziale Gesetzgebung II (Arbeiterschutz mit besonderer Berücksichtigung der Unfallverhütung und Gewerbehygiene) | Mi, Fr 12—1 | . . . . | 2 | — | — | — |
| **Hellpach** | | | | | | |
| Besprechungen über psychologische Fragen des praktischen Lebens | Do 7—9 alle 14 Tage | . . . . | 2 | — | — | — |
| Der geniale Mensch . . . . . | Di, Do 6—7 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Wesen und Sitz der Seele . . . . . | . . . . | Mi 6—7 | — | — | 1 | — |
| **Leonhardt** | | | | | | |
| Turnübungen* . . . . . | Di, Fr 6¼—7¾ | Di, Fr 6¼—7¾ | — | 3 | — | 3 |
| **Meff** | | | | | | |
| Englischer Kurs für Anfänger . . . . . | Nach Vereinb. | Nach Vereinb. | 1 | — | 1 | — |
| Englischer Kurs für Vorgeschrittene . . . | Nach Vereinb. | Nach Vereinb. | 1 | — | 1 | — |
| Advanced English . . . . . | Nach Vereinb. | Nach Vereinb. | 1 | — | 1 | — |
| Französischer Kurs . . . . . | Nach Vereinb | Nach Vereinb. | 1 | — | 1 | — |

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vortrag | W-S Übung | S-S Vortrag | S-S Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Riffel** | | | | | | |
| Private Hygiene (publice) . . . . . | Di, Do 6—7 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Öffentliche Hygiene (publice) . . . . . | . . . . | Di, Do 6—7 | — | — | 2 | — |
| **Schmidt** | | | | | | |
| Photographisches Praktikum (mit Vorträgen über die Theorie der Photographie, ferner Darstellung lichtempfindlicher Präparate) | Nach Vereinb. | Nach Vereinb. | — | 4 | — | 4 |
| Exkursionen . . . . . | . . . . | Nach Vereinb. | — | — | — | 1N. |
| **Waag** | | | | | | |
| Deutsche Literatur des Mittelalters (mit Proben) | Mo, Di 5—6 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Hebels Alemannische Gedichte . . . . . | . . . . | Mo, Di 6—7 | — | — | 2 | — |

## II Abteilung für Architektur

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Billing** | | | | | | |
| Praktisches und Künstlerisches in der Baukunst | Mo 11—1 | Mo 11—1 | 2 | — | 2 | — |
| Baukonstruktionen des Hochbaus . . . . . | Mi 11—1 | Mi 11—1 | 2 | — | 2 | — |
| Entwerfen von Gebäuden . . . . . | Mo, Di, Mi Nm. | Mo, Di, Mi Nm. | — | 6 | — | 6 |
| Perspektive . . . . . | Mi 3—5 | Mo 2-4, Mi 5-6 | — | 2 | — | 3 |
| Perspektive (Vortrag) . . . . . | Mi 5—6 | . . . . | 1 | — | — | — |
| ***Durm** | | | | | | |
| Gebäudelehre . . . . . | Di 11—12<br>Mi 10—12 | Di 11—12<br>Mi 10—12 | 3 | — | 3 | — |
| Übungen im Entwerfen von Monumentalbauten | Mo, Di, Fr 2—5 | Mo, Di, Fr 2—5 | — | 9 | — | 9 |
| ***Krabbes** | | | | | | |
| Freihandzeichnen und Aquarellieren: | | | | | | |
| für die Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer . . . . . | Mi, Fr Nm.<br>Sa Vorm. | Di, Fr Nachm. | — | 4 | — | 4 |
| für Studierende der Architektur, Kurs I u. II . . . | Fr 10—12<br>Sa Nachm. | Di, Sa Nachm. | — | 4 | — | 4 |
| » » » » » III u. IV . . . | Fr 9—11, Sa | Sa | — | 2 | — | 2 |
| » » des Maschinenwesens . . . . . | Sa 2—5 | Fr 2—5 | — | 3 | — | 3 |
| » » des Ingenieurwesens . . . . . | Sa 10—12 | Fr 2—4 | — | 2 | — | 2 |

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vortrag | W-S Übung | S-S Vortrag | S-S Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Läuger** | | | | | | |
| Aktzeichnen . . . . . Entwerfen (Innenausbau – Gartenanlagen – Kunstgewerbliche Arbeiten – Farbenstudien. Im Sommer mit Exkursionen) | Mo, Di, Mi 8–12 | Mo 8–12 Di den ganzen Tag | — | 12 | — | 12 |
| **v. *Oechelhäuser** | | | | | | |
| Geschichte der mittelalterlichen Kunst I u. II | Mo, Di 5–7 | Mo, Di 5–7 | 4 | — | 4 | — |
| Rubens und Rembrandt (publice) . . . . . | Mi 5–7 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Führung durch die Grossh. Kunsthalle . . | . . . . | Mi 4–5 | — | — | 1 | — |
| ***Ostendorf** | | | | | | |
| Geschichte der deutschen Kirchenbaukunst I Die Bautypen | Sa 10–12 | Sa 10–12 | 2 | — | 2 | — |
| Geschichte der deutschen Profanbaukunst II Konstruktionen und Formen | Fr 9–11 | Fr 9–11 | 2 | — | 2 | — |
| Innerer Ausbau . . . . . | Do 11–1 | Do 11–1 | 2 | — | 2 | — |
| Entwerfen . . . . . | Do, Fr 2–5 | Do, Fr 2–5 | — | 6 | — | 6 |
| Einführung in das Entwerfen . . . . . | Do 9–11 | Do 9–11 | 2 | — | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | Do 2–6 Sa 8–10 | Do 2–6 Sa 8–10 | — | 6 | — | 6 |
| ***Rosenberg** | | | | | | |
| Stil und Ornament . . . . . | Do 5–6 Fr 4–5 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Dekorative Malerei . . . . . | . . . . | Do, Fr 5–6 | — | — | 2 | — |
| ***Warth** | | | | | | |
| Statik der Hochbaukonstruktionen (einschliesslich Eisenbetonkonstruktionen) | Di, Mi, Do 8–9 | Di, Mi 8–10 | 3 | — | 4 | — |
| Übungen (mit Assistent *Gsell*) . . . . . | Mo 10–12 Di 9–11 Sa 8–10 | Mo 10–12 Do 8–10 Sa 8–10 | — | 6 | — | 6 |
| Bauanschläge . . . . . | Di, Mi 9–10 | . . . . | 2 | — | — | — |
| ***Weinbrenner** | | | | | | |
| Technische Architektur I . . . . . | Mo 4–6 Di 10–11, 4–5 | Mo 8–10 Di 4–5 | 4 | — | 3 | — |
| Baukonstruktionen und Entwerfen . . . . | Mo 2–4 Do 3–5 Sa 10–12 | Mo, Do 2–5 | — | 6 | — | 6 |
| Übungen in Baukonstruktions- u. Bauformenlehre (für Bauingenieure) | Mo, Do, Sa 2–4 | Mo, Mi, Sa 2–4 | — | 6 | — | 6 |
| Übungen in den Elementen der Baukonstruktionen (für Studierende des Maschinenwesens) | Mo, Do 2–4 | Mo 2–4 | — | 4 | — | 2 |
| Forstliches Hochbauwesen . . . . . | Mi 4–5 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Übungen dazu . . . . . | Mi 2–4 | . . . . | — | 2 | — | — |

| Lehrfächer | Wintersemester | Sommersemester | Wöch. Stunden W-S Vortrag | W-S Übung | S-S Vortrag | S-S Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bauser** | | | | | | |
| Übungen im Tonmodellieren . . . . . | Fr 4–6<br>Sa 2–6 | Fr 4–6<br>Sa 2–6 | — | 4 | — | 4 |
| **Conz** | | | | | | |
| Radierung (Praktische Übungen) . . . . . | Nach Vereinb. | Nach Vereinb. | | 4 | — | 4 |
| **Dörr** | | | | | | |
| Ornamentenlehre . . . . . | Fr 11–12 | Fr 8–9 | 1 | — | 1 | — |
| Bauformenlehre der Antike . . . . . | Di 5–6<br>Mi 10–11 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Übungen in der Bauformenlehre der Antike | Fr 2–6 | . . . . | — | 4 | — | — |
| Zeichnen von Ornamenten nach Naturabgüssen: für Studierende der Architektur I . . | Mo 9–11,<br>Do 8–9, 10–11 | Di 7–8<br>Fr 10–11,<br>Sa 9–11 | — | 3 | — | 3 |
| „ „ „ „ II . . | Do 9–12 | Di 8–11 | — | 3 | — | 3 |
| Architektur — Ornamentales Stegreifentwerfen Kurs II . . . . . | Sa 8–10 | Mo, Sa Vorm. | — | 1 | — | 1 |
| Kurs III und IV . . . . . | Mo, Sa Vorm | Mo, Sa Vorm. | — | 4 | — | 3 |
| Entwerfen von Plänen zu öffentlichen Bauten (mit *Durm* 6 Stunden siehe oben) mit Assistent . . . . . | Mi 2–5 | Mi 2–5 | — | 3 | — | 3 |
| Freihandzeichnen für Geometer . . . . . | Do 2–4,<br>Sa 10–12 | Mo 8–10 | — | 4 | — | 2 |
| **Grisebach** | | | | | | |
| Noch unbestimmt. | | | — | — | — | — |
| **Gsell** | | | | | | |
| Baustofflehre (mit Exkursionen) . . . . . | . . . . | Mi 9–10<br>Fr 11–12 | — | — | 2 | — |
| **Langhein** | | | | | | |
| Lithographie mit Unterweisung in der Praxis dieses Vervielfältigungsverfahrens mit künstlerischen Mitteln und vom künstlerischen Standpunkt | Mo 2–4<br>Sa 1/2 3–1/2 5 | Mo 2–4 | 2 | 2 | — | 2 |

## III Abteilung für Ingenieurwesen

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Baumeister** | | | | | | |
| Städtereinigung . . . . . | Mo, Sa<br>11–12½ | . . . . | 3 | — | — | — |
| Eisenbahnbetrieb . . . . . | Mo, Fr 9–10<br>Fr 11–12 | . . . . | 3 | — | — | — |
| Konstruktionsübungen (Steinerne Brücken) . . . | Di, Do 8–11 | . . . . | — | 6 | — | — |
| Städtebau . . . . . | . . . . | Mo, Do,<br>Sa 11–12 | — | — | 3 | — |
| Steinerne Brücken . . . . . | . . . . | Mo, Do,<br>Sa 9–10 | — | — | 3 | — |
| Konstruktionsübungen (Tracieren von Strassen und Eisenbahnen, städtische Bebauungspläne) | . . . . | Mi, Fr 8–11 | — | — | — | 6 |

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vortrag | W-S Übung | S-S Vortrag | S-S Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Engesser** | | | | | | |
| Baustatik und Brückenbau I | Di 9—11 Mi, Fr 10—12 | . . . . | 6 | — | — | — |
| Konstruktionsübungen im Brückenbau I | Di, Mi, Do 3—5 | Di 9—11 Do, Sa 3—5 | — | 6 | — | 6 |
| Konstruktionsübungen im Brückenbau II | Di, Mi, Do 3—5 | . . . . | — | 6 | — | — |
| Eisenbeton I | Fr 5—6 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Brückenbau II | . . . . | Mi 9-10, 11-12 | — | — | 2 | — |
| Eisenbahnbau | . . . . | Di, Mi, Do 8—9 Sa 10—11 | — | — | 4 | — |
| Konstruktionsübungen dazu | . . . . | Di 9—11 Do, Sa 3—5 | — | — | — | 6 |
| Baustatik II | . . . . | Do 10—11, Sa 8—9 | — | — | 2 | — |
| Eisenkonstruktionen (für Studierende des Maschinenw.) | Sa 10—12 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Besondere Kapitel aus dem Eisenbahnbau | . . . . | Di 11-12 | — | — | 1 | — |
| Eisenbeton II | . . . . | Fr 5—6 | — | — | 1 | — |
| ***Haid** | | | | | | |
| Praktische Geometrie | Mo, Mi, Fr 9—10 | . . . . | 3 | — | — | — |
| Höhere Geodäsie | Mo, Mi, Fr 10—11 | . . . . | 3 | — | — | — |
| Geodätisches Praktikum: | | | | | | |
| I. für Ingenieure, Forstleute und Geometer | Sa 2—4 | . . . . | — | 2 | — | — |
| II. für Ingenieure, Forstleute und Geometer | . . . . | Mo, Mi Nm. | — | — | — | 6 |
| III. für Ingenieure | . . . . | Fr 2—5 | — | — | — | 3 |
| für Geometer und Ingenieure | Do 2—5 | . . . . | — | 3 | — | — |
| Methode der kleinsten Quadrate | Sa 8—10 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Grössere Vermessungsübung am Schlusse des Sommersemesters | . . . . | . . . . | — | — | 2 Woch. | |
| ***Rehbock** | | | | | | |
| Fluss- und Seebau | Di 11—12 Mi 9—10, 11—12 Do 11—12 Sa 10—11 | . . . . | 5 | — | — | — |
| Schiffahrtsanlagen[1]) | . . . . | Mo 8-9 10—11 Fr 11—12 | — | — | 3 | — |
| Gründungen und Baumaschinen | . . . . | Di 11 12 Mi, Fr 10—11 | — | — | 3 | — |
| Konstruktionsübungen in Wasserbauten und Gründungen | Mo, Fr, Sa 3 5 | Mo, Mi 3—5 Do 9—11 | — | 6 | — | 6 |
| Übungen im Flussbaulaboratorium nach Übereinkunft | . . . . | . . . . | — | — | — | — |

[1]) Im nächsten Jahre hierfür Wehranlagen und Wasserkraftanlagen je 2-stündig.

| Lehrfächer | Wintersemester | Sommersemester | Wöch. Stunden W-S Vortrag | W-S Übung | S-S Vortrag | S-S Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Ammann** | | | | | | |
| Elemente des Ingenieurwesens I: Steinbauten (Materialien, Mauerverband, Stützmauern) | Mo 9–10<br>Fr 11–12 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Übungen dazu | Mo,Mi,Fr 2–4 | . . . . | — | 6 | — | — |
| Elemente des Ingenieurwesens II: Holzbauten (Materialien, Holzverbindungen, Holzkonstruktionen) | . . . . | Di 8–9<br>Fr 11–12 | — | — | 2 | — |
| Übungen dazu | . . . . | Mo,Di,Do 2–4 | — | — | — | 6 |
| **Bürgin** | | | | | | |
| Katastervermessung I | . . . . | Mi, Fr 9–10 | — | — | 2 | — |
| Übungen dazu | . . . . | Fr 10–12 | — | — | — | 2 |
| Katastervermessung II, Feldbereinigung | Mo, Di 8–9 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Übungen dazu | Sa 10–12 | . . . . | — | 2 | — | — |
| Repetitorium der praktischen Geometrie | Mo, Di 11–12 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Plan- und Terrainzeichnen | | | | | | |
| für Ingenieure | Fr 2–4 | Di 2–4 | — | 2 | — | 2 |
| » Forstleute I. Kurs | Di 2–4 | Do 4–6 | — | 2 | — | 2 |
| » » II. Kurs | Mo 2–4 | Do 2–4 | — | 2 | — | 2 |
| » Geometer 1. Sem. | Mo 2–4<br>Do 9–11 | Di, Do 2–4 | — | 4 | — | 4 |
| » » 3. Sem. | Di 2–4<br>Do 9–11 | . . . . | — | 4 | — | — |
| Ausarbeitung der grossen geodätischen Exkursion | | | | | | |
| für Ingenieure | Do 5–7 | . . . . | — | 2 | — | — |
| » Geometer | Di 4–6 | . . . . | — | 2 | — | — |
| **Drach** | | | | | | |
| Kulturtechnik | Di 5–6<br>Do 12–1<br>Fr 8–9 | . . . . | 3 | — | — | — |
| Wiesenbau | Mo, Di 12–1 | . . . . | 2 | — | — | — |
| **Flügel** | | | | | | |
| Wasserversorgung | . . . . | Mi 11–12<br>Sa 9–10 | — | — | 2 | — |
| **Grimm** | | | | | | |
| Signal- und Sicherungsanlagen | Mo 5–6 | . . . . | 1 | — | — | — |
| **Stutz** | | | | | | |
| Organisation der Katastervermessung | Mo, Di 9–10 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Übungen dazu | Di 10–11 | . . . . | — | 1 | — | — |

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vortrag | W-S Übung | S-S Vortrag | S-S Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **IV Abteilung für Maschinenwesen** | | | | | | |
| *** Benoit** | | | | | | |
| Pumpen | . . . . | Mo 11–12<br>Mi 7–8 | — | — | 2 | — |
| Hebemaschinen I (einfache Hebezeuge) | . . . . | Di 7–9<br>Sa 10–12 | — | — | 4 | — |
| Hebemaschinen II (Hebezeuge mit besonderer Berücksichtigung des hydraulischen und elektrischen Antriebs, Krane, Aufzüge, Fördermaschinen) | Di, Do 8–9<br>Fr 10–11 | . . . . | 3 | — | — | — |
| Verlade- und Transportanlagen für Massengüter | Di 11–12<br>Sa 8–9 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Entwerfen von Hebemaschinen | Mo, Do 2–5 | Mo, Do 2–5 | — | 6 | — | 6 |
| Entwerfen von Hebemaschinen und Pumpen | | | — | 6 | — | 6 |
| *** Bonte** | | | | | | |
| Maschinenelemente | Mo, Di, Mi, Do 8–9 | Mo 11–12<br>Mi 8–9<br>Do 11–12 | 4 | — | 3 | — |
| Maschinen (elementare Übungen) | | | | | | |
| für Studierende des Maschinenwesens, II. Kurs | Mo, Di, Do, Fr 2–4 | Mo, Di, Do, Fr 2–4 | — | 8 | — | 8 |
| für Studierende der Elektrotechnik, II. Kurs | Mo, Di 2–4 | Di, Fr 2–4 | — | 4 | — | 4 |
| für Studierende des Ingenieurwesens, III. Kurs | Mo, Fr 2–4 | Di, Fr 2–4 | — | 4 | — | 4 |
| Gebläse | . . . . | Fr 10–11 | — | — | 1 | — |
| *** Brauer** | | | | | | |
| Theoretische Maschinenlehre (Theorie der Turbinen. Mechanische Wärmetheorie) | Di 10–11<br>Mi 9–11<br>Do 11–12<br>Sa 8–10 | . . . . | 6 | | — | — |
| Übungen dazu | Mo 8–11 | . . . . | — | 3 | — | — |
| Festigkeitslehre | Fr 9–11 | Fr 8–10 | 2 | — | 2 | — |
| Übungen dazu | . . . . | Mo 7–10 | — | — | — | 3 |
| Kolloquium dazu | . . . . | Fr 10–11 | — | — | — | 1 |
| Hydraulik | . . . . | Do 8–9<br>Sa 7–9 | — | — | 3 | — |
| Kinematik (Getriebelehre) | . . . . | Di 10–12 | — | — | 2 | — |
| Mechanisches Laboratorium (Untersuchungen an Dampfmaschinen, Dampfkesseln, Gaskraftmaschinen, Wasserkraftmaschinen und Arbeitsmaschinen. Materialprüfungen auf Elastizität und Festigkeit. Hydraulische Versuche) | Mo, Mi, Fr 2–5 | Mi 2–5<br>Fr 2–5 | — | 3 | — | 3 |
| Theorie der Luftfahrzeuge | . . . . | Do 5–6 | — | — | 1 | — |

| Lehrfächer | Wintersemester | Sommersemester | Wöch. Stunden W-S Vortrag | W-S Übung | S-S Vortrag | S-S Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *** Graßmann** | | | | | | |
| Kolben-Dampfmaschinen . . . . . | Di 11—12<br>Sa 10—12 | . . . . | 3 | — | — | — |
| Dampfturbinen und Dampfkessel . . . . . | . . . . | Di, Mi, Sa 9—10 | — | — | 3 | — |
| Dampfmaschinen (Ergänzungen) . . . . . | Do 10—12 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Entwerfen von Dampfmaschinen und Kesseln | Di, Fr 2—5 | Di, Mi 2—5 | — | 6 | — | 6 |
| Entwerfen von Dampfmaschinen (für Studierende der Elektrotechnik) | Di, Fr 2—5 | . . . . | — | 6 | — | — |
| Wärmekraftanlagen (abwechselnd mit den Vorträgen von *Tolle* über Regulatoren, fällt S.-S. 1912 erstmals aus) | . . . . | . . . . | — | — | — | — |
| *** Lindner** | | | | | | |
| Maschinenfabrikation (Formgebungsarbeiten für Gusseisen, Metalle, Schmiedeisen und Holz) | Di 4—6 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Werkzeugmaschinen (Betriebseinrichtungen der Maschinenfabriken) | Mo, Fr 11—12 | Mo 8—9<br>Mi 11—12 | 2 | — | 2 | — |
| Entwerfen von Werkzeugmaschinen . . . . | . . . . | Sa 2—6 | — | — | — | 4 |
| Faserstoffindustrie (Rohstoffe, Spinnerei, Weberei, Papierfabrikation) | Mo, Fr 9—10 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Übungen zu Vorlesungen über Faserstoffindustrie (mit *Skita*) | Sa 11—1 | . . . . | — | 2 | — | — |
| Körnerstoffindustrie (Getreide. Maschinen z. Gewinnung, Lagerung, Vermahlung; Zerkleinerungsmaschinen) | . . . . | Di 8—10 | — | — | 2 | — |
| Berg- und Hüttentechnik (Betriebseinrichtungen der Bergwerke und Eisenhütten) | . . . . | Do 8—10 | — | — | 2 | — |
| Maschinenkunde (Kraftmaschinen und allgem. Arbeitsmaschinen vom Standpunkte des Benutzers) | Mi 4—6<br>Fr 5—6 | Mo 10—11<br>Fr 10—12 | 3 | — | 3 | — |
| Technisches Zeichnen für Chemiker . . . . | Sa 10—12 | Sa 10—12 | — | 2 | — | 2 |
| **Baumann** | | | | | | |
| Lokomotivbau . . . . . | . . . . | Mo, Mi, Fr 8—9 | — | — | 3 | — |
| **Bergmann** | | | | | | |
| Buchführung für technische Betriebe (publice) | Mo 6—7 | . . . . | 1 | — | — | — |

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vor-trag | W-S Üb-ung | S-S Vor-trag | S-S Üb-ung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Pfützner** | | | | | | |
| Heizung und Lüftung I (Grundzüge, Anordnung und Ausführung einschl. Meßmethoden und Exkursionen) | Mi 4–6<br>Fr 5–6 | . . . . | 3 | — | — | — |
| Heizung und Lüftung II (Berechnen und Entwerfen) | . . . . | Di 10–12 | — | — | 2 | — |
| Heizungs- und Lüftungsanlagen (Übungen im Berechnen, Entwerfen und Veranschlagen) | . . . . | Fr 4–6 | — | — | — | 2 |
| Ausgewählte Kapitel aus der Technologie der Wärme (Fernheizungen, Industrielle Trockenanlagen, Warmwasserversorgung etc.) (publice) | Di 5–6 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Seminar für Heizungs- und Lüftungsanlagen | NachVereinb. | NachVereinb. | — | 2 | — | 2 |
| **Tolle** | | | | | | |
| Maschinenzeichnen . . . . . | Fr 4–5 | Di 5–6 | 1 | — | 1 | — |
| Übungen dazu . . . . . | Fr, Sa 2–4 | Di, Mi 3–5 | — | 4 | — | 4 |
| Technische Mechanik I u. II . . . . . | Mo 4–6<br>Sa 10–12 | Mo 8–10<br>Mi 5–7 | 4 | — | 4 | — |
| Technische Mechanik III (Abwechselnd Dynamik der Getriebe und Trägheits-, Deviations- und Widerstandsmomente, Drallaxen und deren Anwendungen) | . . . . | Mo 5–7 | — | — | 2 | — |
| Ausgewählte Kapitel des Maschinenbaues | Di 9–11 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Regulatoren für Kraftmaschinen (abwechselnd mit den Vorträgen von *Graßmann* über Wärmekraftanlagen: S-S 1912, 1914 . . . .) | . . . . | Do 10–12 | 2 | — | — | — |

# V Abteilung für Elektrotechnik

## *Arnold

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Dynamobau I (Allgemeiner Teil und Gleichstrommaschinen) | Fr 10–12 | Fr 9–10<br>Sa 10–11 | 2 | — | 2 | — |
| Dynamobau II (Synchronmaschinen und Umformer) . | Mo, Mi 11–12 | Mo 10–11<br>Do 11–12 | 2 | — | 2 | — |
| Wechselstrom-Kommutatormotoren . . . . | Sa 10–11 | | 1 | — | — | — |
| Übungen im Konstruieren elektrischer Maschinen und Apparate | Di, Do 10–12 | Di, Fr 10–12 | — | 4 | — | 4 |
| Elektrotechnisches Laboratorium I mit *Schleiermacher* | Mo, Do 2–5 | Mo, Do 2–5 | — | 6 | — | 6 |
| Elektrotechnisches Laboratorium II mit Assistenten | Di, Mi 2–5 | Di, Mi 2–5 | — | 6 | — | — |
| Elektrotechnisches Laboratorium für Vorgeschrittene einschliesslich Hochfrequenzmessungen und drahtloser Telegraphie mit *Hausrath* und *Schwaiger* (fakultativ) | . . . . | Di, Mi 2–5 | — | — | — | 6 |
| Exkursionen zur Besichtigung elektrischer Anlagen. Nach Vereinbarung . . . . | . . . . | . . . . | | — | — | — |

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vor-trag | W-S Üb-ung | S-S Vor-trag | S-S Üb-ung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Lehmann** | | | | | | |
| Physik . . . . . | Mo, Di, Mi, Do 11–12 | Mo, Di, Mi, Do 11–12 | 4 | — | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen dazu . . . . | Mo, Di, Mi, Do 12–12½ | Mo, Di, Mi, Do 12–12½ | 2 | — | 2 | — |
| Physikalisches Laboratorium (unter Assistenz von *Sieveking*) | Do, Sa 2–5 | Do, Sa 2–5 | — | 6 | — | 6 |
| Seminar für Experimentalphysik (publice) . | Nach Vereinb. | Nach Vereinb. | — | 2 | — | 2 |
| Anleitung zu selbständigen Arbeiten im physikalischen Laboratorium. Nach Vereinbarung. (Siehe Seite 54) | | | | | | |
| ***Schleiermacher** | | | | | | |
| Grundlagen der Elektrotechnik und Messkunde | Mo, Do Fr 5–6 | Fr 11–12,5–6 | 3 | — | 2 | — |
| Theoretische Elektrizitätslehre . . . . . | Mi 10–11 Fr, Sa 9–10 | Mo 8–9 Di 9–10 Mi, Do 8–9 | 3 | — | 4 | — |
| Elektrotechnisches Laboratorium I mit *Arnold* | Mo, Do 2–5 | Mo, Do 2–5 | — | 6 | — | 6 |
| **Teichmüller** | | | | | | |
| Allgemeine Elektrotechnik . . . . . | Do 9–11 | Fr 8–10 | 2 | — | 2 | — |
| Elektrotechnisches Seminar . . . . . | Mo 5–7 | Fr 5–7 | 2 | — | 2 | — |
| Elektrische Leitungen und Verteilung elektrischer Energie | Mo 9–11 | Do 9–11 | 2 | — | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | Do 3–5 | Mo 4–5 Do 3–4 | — | 2 | — | 2 |
| Schwachstromtechnik . . . . . | Mo 12–1, Mi 8–9 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Elektrische Beleuchtung . . . . . | . . . . | Mi 10–12 | — | — | 2 | — |
| **Hallo** | | | | | | |
| Theorie der Wechselströme I . . . . . | . . . . | Mo 10–11 Sa 9–10 | — | — | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | . . . . | Sa 3–5 | — | — | — | 2 |
| Theorie der Wechselströme II (einschliesslich Transformatoren und Induktionsmotoren) | Di 8–10 Do 9–10 | Do 9–10 Sa 11–12 | 3 | — | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | Sa 3–5 | Mo 3–5 | — | 2 | — | 2 |
| **Hausrath** | | | | | | |
| Drahtlose Telegraphie . . . . . | Mo, Fr 5–6 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Instrumente- und Apparatebau . . . . . | . . . . | Mo 9–10 Sa 8–9 | — | — | 2 | — |
| Ausgewählte Kapitel der angewandten Elektrizitätslehre | Fr 10–11 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Hochfrequenzmesskunde . . . . . | . . . . | Fr 5–6 | — | — | 1 | — |

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vor-trag | W-S Üb-ung | S-S Vor-trag | S-S Üb-ung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Schwaiger** | | | | | | |
| Elektromotorische Betriebe I (Elektr. Bahnen) . | Do, Sa 8—9 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Elektromotorische Betriebe II (Berg- und Hüttenwerke) | . . . . | Di, Fr 8—9 | — | — | 2 | — |
| Elektrische Kraftwerke und Schaltanlagen . | Di 8—10 | Mi 9—11 | 2 | — | 2 | |
| Übungen zu beiden . . . . . | Sa 3—5 | Sa 3—5 | — | 2 | — | 2 |
| **Sieveking** | | | | | | |
| Einführung in die mathematische Physik . | Mo 6—7<br>Fr 11—12<br>Sa 10—11 | Di, Do 7—8<br>Sa 10—11 | 3 | — | 3 | — |
| Repetitorium der Physik . . . . . | Mo, Di, Mi, Do<br>12½—1 | Mo, Di, Mi, Do<br>12½—1 | 2 | — | 2 | — |
| Atmosphärische Elektrizität . . . . . | . . . . | Fr 6—7 | — | — | 1 | — |
| Elektronentheorie . . . . . | Fr 6—7 | . . . . | 1 | — | — | — |

# VI Abteilung für Chemie

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Bredig** | | | | | | |
| Physikalische Chemie I. . . . . | Di 10—11<br>Do 11—12 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Physikalische Chemie II. . . . . | . . . . | Di, Do 11—12 | — | — | 2 | — |
| Überblick über die theoretische und technische Elektrochemie | Mo, Mi 6—7 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Kontaktchemie und Katalyse . . . . . | . . . . | Mo 9—10 | — | — | 1 | — |
| Demonstrationen technisch-elektrochemischer Prozesse in Gemeinschaft mit *Askenasy* | . . . . | Do 4—7 | — | — | — | 3 |
| Physikalisch-chemisches u. elektro-chemisches Kolloquium für Vorgeschrittene | Do 5—7 | Di 5—7 | 2 | — | 2 | — |
| Physikalisch-chemisches u. elektro-chemisches Laboratorium | . . . . | . . . . | 5 g. Tg. | | 5 g. Tg. | |
| Physikalisch-chemischer u. elektro-chemischer Einführungskurs (mit einleitenden Vorträgen jeweils am Beginn des Kurses) | . . . . | . . . . | ½ Sem. | | ½ Sem. | |
| ***Bunte** | | | | | | |
| Chemische Technologie I (Zuckerfabrikation, Gärungsgewerbe, Brauerei, Brennerei etc.) | Di 9—10<br>Mi 11—12 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Chemische Technologie II (Wasser, Beleuchtungstechnik) | Mi, Do 9—10 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Chemische Technologie I (Baumaterialien, Glas, Keramik etc.) | . . . . | Mo 9—10,<br>Mi 10—11 | — | — | 2 | — |
| Chemische Technologie II (Chemische Grossindustrie) | . . . . | Do, Fr 9—10 | — | — | 2 | — |
| Metallurgie . . . . . | Do 10—11 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Brennstoffe und industrielle Feuerungen . . | Mo 10—11 | . . . . | 1 | — | — | — |

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vortrag | W-S Übung | S-S Vortrag | S-S Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Bunte** (Fortsetzung) | | | | | | |
| Übungen in der technischen Analyse (mit *Eitner*) | | | | | | |
| für Chemiker | Fr 2–6 | Fr 2–6 | — | 4 | — | 4 |
| für Maschineningenieure | Do 3–6 | Do 3–6 | — | 3 | — | 3 |
| für Vorgerücktere | Nach Vereinb. | . . . . | Tägl. | | — | — |
| Gaschemische Übungen | Nach Vereinb. | . . . . | — | 2 | — | — |
| Arbeiten im chem.-techn. Laboratorium | . . . . | . . . . | 5 g. | Tg. | 5 g. | Tg. |
| Technologische Exkursionen | | | — | — | — | — |
| ***Engler** | | | | | | |
| Anorganische Experimentalchemie | Di, Mi, Do, Fr 9–10 | . . . . | 4 | — | — | — |
| Organische Chemie I | . . . . | Di, Mi, Do, Fr 8–9 | — | — | 4 | — |
| Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie | . . . . | Fr 9–10 | — | — | 1 | — |
| Organ. chem. Kolloquium gemeinsam mit *Staudinger* | Do 6–7 | Do 6–7 | 1 | — | 1 | — |
| Ausgewählte Kapitel der theoretischen Chemie | Fr 6–7 | Fr 6–7 | 1 | — | 1 | — |
| Chemisches Laboratorium | . . . . | . . . . | 5 g. | Tg. | 5 g. | Tg. |
| ***Klein** | | | | | | |
| Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie und Physiologie) | Mo, Di 4–6 | . . . . | 4 | — | — | — |
| Pharmakognosie des Pflanzenreiches | Mo, Di 10–11 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Pflanzenkrankheiten I (Allgemeiner Teil) | Di 9–10 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Mikroskop. Praktikum I bezw. II für Forstleute | Do 9–12 | Mi 10–12 | — | 3 | — | 2 |
| Mikroskop. Praktikum für Chemiker und Pharmazeuten I (Allgemeiner Teil) | Sa 9–12 | Sa 10–1 | — | 3 | — | 3 |
| Mikroskopisches Praktikum II (Pharmakognosie) | Fr 9–12 | Sa 7–10 | — | 3 | — | 3 |
| Mikroskopisches Praktikum III (Untersuchung von Pflanzenpulvern) | Do 2–5 | Mi 2–5 | — | 3 | — | 3 |
| Arbeiten im botanischen Institut für Vorgeschrittenere (in freien Stunden) | . . . . | . . . . | Tägl. | | Tägl. | |
| Bakteriologie | . . . . | Di, Mi 7–8 | — | — | 2 | — |
| Bakteriologische Übungen | Sa 9–12 | Sa 10–1 | — | 3 | — | 3 |
| Systematische Botanik (Systematik und Biologie der Kryptogamen und Phanerogamen) | . . . . | Di, Mi, Do, Fr 9–10 | — | — | 4 | — |
| Die wichtigeren Pilzkrankheiten d. Waldbäume | . . . . | Do 8–9 | — | — | 1 | — |
| Naturgeschichte der deutschen Waldbäume (Forstbotanik) | . . . . | Di, Mi 8–9 | — | — | 2 | — |
| Anleitung zum Pflanzenbestimmen und morphologische Demonstrationen | . . . . | Fr 10–11 | — | — | 1 | — |
| Botanische Exkursionen | . . . . | . . . . | — | — | — | 1N |
| ***Paulcke** | | | | | | |
| Geologie | | | | | | |
| I. Allgemeine Geologie und Gesteinskunde | Di, Mi 8–9 | . . . . | 2 | — | — | — |
| II. Leitfossilien und Formationskunde | . . . . | Di, Mi, Do, Fr 7–8 | — | — | 4 | — |
| Mineralogie | Do, Fr 8–9 | . . . . | 2 | — | — | — |

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vor-trag | W-S Üb-ung | S-S Vor-trag | S-S Üb-ung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Paulcke** (Fortsetzung) | | | | | | |
| Technische Geologie . . . . . | Mi 12—1 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Entwicklungsgeschichte der Tierwelt und prähistorischer Mensch | Di Do 6-7 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Geologisch-mineralogisches Praktikum (Übungen zu den Vorlesungen über Geologie und Mineralogie) | Di, Do 12—1 | Di, Do 12—1 | — | 2 | — | 2 |
| mit Exkursionen . . . . . | Nach Vereinb. | Nach Vereinb. | — | — | — | — |
| Palaeontologisches Praktikum . . . . . | Nach Vereinb. | . . . . | — | 2 | — | — |
| Geologisches Kolloquium (publice) . . . . | Mi 5—7 | Mi 5—7 | — | 1-2 | — | 1-2 |
| Entstehung der Gebirge (Geologie v. Südwestdeutschland, Jura und Alpen) mit Exkursionen | . . . . | Di, Do 6-7 | — | — | 2 | — |
| Arbeiten im geologisch-mineralog. Institut . | Nach Vereinb. | Nach Vereinb. | — | — | — | — |
| **Askenasy** | | | | | | |
| Prozesse der elektrochemisch. Grossindustrie II und Bau und Betrieb der Accumulatoren | Fr 2—4 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Prozesse der elektrochemisch. Grossindustrie I | . . . . | Mo, Mi 6—7 | — | — | 2 | — |
| Demonstration technisch-elektrochemischer Prozesse (mit *Bredig*) | . . . . | Do 4—7 | — | — | — | 3 |
| **Dieckhoff** | | | | | | |
| Organ. pharmazeutische Chemie . . . . . | Mi, Do 10—11 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Anorgan. pharmazeutische Chemie . . . . | . . . . | Mi, Do 10—11 | — | — | 2 | — |
| Gerichtliche Chemie . . . . . | Di 6-7<br>Do 5—6 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Analytische Chemie I. . . . . | . . . . | Mo 5-6<br>Di 6-7 | — | — | 2 | — |
| **Eitner** | | | | | | |
| Methoden der technischen Analyse . . . . | Fr 10—12 | Fr 10—12 | 2 | — | 2 | — |
| Übungen dazu (mit *Bunte*) . . . . . | Fr 2—6 | Fr 2—6 | — | 4 | — | 4 |
| Ausgewählte Kapitel der technischen Analyse | Do 2—3 | Do 2—3 | 1 | — | 1 | — |
| Übungen dazu (mit *Bunte*) . . . . . | Do 3—6 | Do 3-6 | — | 3 | — | 3 |
| Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung I u. II | Di 2—3 | Di 2—3 | 1 | — | 1 | — |
| Übungen dazu . . . . . | Di 3—7 | Di 3—7 | — | 4 | — | 4 |
| **v. Gierke** | | | | | | |
| Grundzüge der Bakteriologie . . . . . | Mo 6—7 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Praktischer Kurs der Bakteriologie . . . . | Fr 6—8 | . . . . | — | 1 | — | — |
| Die Infektionskrankheiten und ihre Erreger | . . . . | Mo 6—7 | — | — | 1 | — |
| **Henglein** | | | | | | |
| Lagerstättenlehre I (Kohle, Bitumen u. Salze) . . | Noch zu best. | . . . . | 1 | — | — | — |
| „ II (Erze) . . . . . | . . . . | Fr 6—7 | — | — | 1 | — |
| Mineralbestimmung mit Hilfe des Lötrohrs . | Noch zu best. | . . . . | — | 1 | — | — |

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vortrag | W-S Übung | S-S Vortrag | S-S Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Just** | | | | | | |
| Photochemie . . . . . | Di 4—5, Fr 5—6 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Chemie der flüssigen und komprimierten Gase | . . . . | Fr 5—6 | — | — | 1 | — |
| **Kast** | | | | | | |
| Moderne Spreng- und Treibmittel . . . . | . . . . | Di 4—6 | — | — | 2 | — |
| **Leiser** | | | | | | |
| Anwendung der Differential- und Integralrechnung in der Chemie | . . . . | Di 6—7 | — | — | 1 | — |
| Die Phasenlehre und ihre metallurgischen Anwendungen mit Demonstrationen (Metallographie) | Mo 5—6<br>Di 6—7 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Einleitende Vorträge am Beginn jedes Einführungskurses in physikalischen Chemie und Elektrochemie (Physikalisch-chemische Messmethoden) | . . . . | . . . . | 1 | — | 1 | — |
| **Rupp** | | | | | | |
| Chemische und mikroskopische Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln sowie Gebrauchsgegenständen | Do 3—5 | Do 3—5 | — | 2 | — | 2 |
| **Schwarzmann** | | | | | | |
| Kristallographisch-optisches Praktikum . . | Mi 2—4 | . . . . | 1 | 1 | — | — |
| Mikroskopisch-petrographisches Praktikum . | . . . . | Mi 2—4 | — | — | 1 | 1 |
| **Skita** | | | | | | |
| Chemie der Faserstoffe und Farbstoffe I . . (Gespinnstfasern. Wäscherei und Bleicherei. Färberei und Druckerei) | Sa 9—11 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Übungen zur Vorlesung über Faserstoffindustrie (mit *Lindner*) | Sa 11—1 | . . . . | — | 2 | — | — |
| Chemie der Faserstoffe und Farbstoffe II . (Die Chemie der künstlichen und natürlichen Farbstoffe) | . . . . | Sa 9—11 | — | — | 2 | — |
| Übungen in Färberei und Druckerei . . | . . . . | Sa 11—1 | — | — | — | 2 |
| **Staudinger** | | | | | | |
| Organische Chemie II . . . . . | Di 11—12<br>Fr 9—10 | Di 9—10<br>Mi 11—12 | 2 | — | 2 | — |
| Organisch-chemisches Kolloquium gemeinsam mit *Engler* | Do 6—7 | Do 6—7 | — | 1 | — | 1 |

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W-S Vor-trag | W-S Üb-ung | S-S Vor-trag | S-S Üb-ung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Steinkopf** | | | | | | |
| Methoden der organischen Chemie . . . . | Do 3–4 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Chemie d. heterocyclischen Verbindungen I u. II | Do 4–5 | Mi 3–4 | 1 | — | 1 | — |
| Chemie der Alkaloide . . . . . | . . . . | Mi 4–5 | — | — | 1 | — |
| **Ubbelohde** | | | | | | |
| Industrie des Petroleums, der Fette und Harze | Di 4–6 | Mo 11–12 | 2 | — | 1 | — |
| Chemie der Gase . . . . . | Mi 10–12 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Ausgewählte Kapitel der chem. Technologie | . . . . | Di 11–12 | — | — | 1 | — |
| **N. N.** | | | | | | |
| Analytische Chemie II . . . . . | Mo 5–7 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Chemie der Metalle . . . . . | . . . . | Do 5–7 | — | — | 2 | — |
| Physikalisch-chemische Grundlagen d. Analyse | . . . . | Mi 6–7 | — | — | 1 | — |

## VII Abteilung für Forstwesen

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *** Hausrath** | | | | | | |
| Forstpolitik einschliesslich Forstverwaltung und Forststatistik | Mo 9–11<br>Di 10–12 | . . . . | 4 | — | — | — |
| Forst- und Jagdgeschichte . . . . . | . . . . | Mi 8–10<br>Do 9–10 | — | — | 3 | — |
| Waldweg- und Wasserbau . . . . . | Mi 9–11<br>Fr 4–6 | . . . . | 3 | 1 | — | — |
| Waldwegbau. Übungen . . . . . | . . . . | Mo Vorm. | — | — | — | 3 |
| Forstschutz . . . . . | . . . . | Di 10–12 | — | — | 2 | — |
| Exkursionen . . . . . | Sa | Sa | — | 3 | — | 3 |
| Anleitung zu grösseren wissenschaftlichen Arbeiten | Nach Vereinbarung | Nach Vereinbarung | | | | |
| *** Müller** | | | | | | |
| Forsteinrichtung I u. II . . . . . | Mo, Fr 11–12 | Mo 11–12<br>Mi 9–11 | 2 | — | 3 | — |
| Forstliche Statik . . . . . | . . . . | Do 8–9 | — | — | 1 | — |
| Holzmesskunde . . . . . | Mo 10–11<br>Di 11–12 | . . . . | 2 | 1 | — | — |
| Enzyklopädie der Forstwissenschaft . . . . | Di, Mi 10–11 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Waldwertrechnung . . . . . | Mi 11–12<br>Fr 10–11 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Jagdkunde . . . . . | . . . . | Mo 8–9<br>Do 9–10 | — | — | 2 | — |
| Übungen in Forsteinrichtung, Waldwertrechnung und Statik | . . . . | Di Vorm. | — | — | — | 3 |
| Exkursionen . . . . . | Sa | Sa | — | 3 | — | 3 |
| Anleitung zu grösseren wissenschaftlichen Arbeiten | Nach Vereinbarung | Nach Vereinbarung | | | | |

| Lehrfächer | Wintersemester | Sommersemester | Wöch. Stunden W-S Vortrag | W-S Übung | S-S Vortrag | S-S Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *** Nüßlin** | | | | | | |
| Zoologie | Mo 9–11<br>Fr 10–12 | . . . . | 4 | — | — | — |
| Forstliche Zoologie der Säugetiere und Vögel (Wirbeltiere der Heimat) | Di 6–7,<br>Mi 5–7 | . . . . | 3 | — | — | — |
| Fische, Fischerei und Fischzucht (fällt 1911/12 aus) | . . . . | . . . . | — | — | — | — |
| Forstinsektenkunde | . . . . | Mo 9–11<br>Do 10–12 | — | — | 4 | — |
| Forstentomologisches Praktikum | . . . . | Mi 5–7 | — | — | 2 | — |
| Forstentomologische Exkursionen | . . . | Fr Vorm. | — | — | — | 4 |
| Arbeiten im zoologischen Institut für Geübtere (grosses und kleines Praktikum) | Nach Vereinbarung | Nach Vereinbarung | — | — | — | — |
| *** Siefert** | | | | | | |
| Forstbenutzung | Mo, Di, Mi,<br>Fr 9–10 | . . . . | 4 | — | — | — |
| Waldbau I und II | Di, Mi, Fr<br>10–11 | Di 9–10<br>Mi, Do 8–9 | 3 | — | 3 | — |
| Übungen in Forstbenutzung und Waldbau | Do Vorm. | . . . . | — | 3 | — | — |
| Forstliche Technologie | . . . . | Di 8–9 | — | — | 1 | — |
| Exkursionen und Übungen | Sa | Sa | — | 3 | — | 3 |
| Anleitung zu grösseren wissenschaftlichen Arbeiten | Nach Vereinbarung | Nach Vereinbarung | | | | |
| **Auerbach** | | | | | | |
| Plastische Anatomie: | | | | | | |
| I. Skelett und Muskulatur des Menschen in Beziehung zur äusseren Körperform. Statik und Dynamik des menschlichen Körpers | Mi 4–5 | . . . . | 1 | — | — | — |
| II. Proportionslehre des menschlichen Körpers. Der weibliche und kindliche Körper. Körperformen der Tiere | . . . . | Mi 5–6 | — | — | 1 | — |
| Biologische und faunistische Fragen der heimischen Tierwelt (mit Exkursionen) (publ.) | . . . . | Nach Vereinbarung | — | — | 1 | — |
| **Cronberger** | | | | | | |
| Landwirtschaftslehre | | | | | | |
| I. Ackerbaulehre | Mo, Mi 11–12 | . . . . | 2 | — | — | — |
| II. Besondere Pflanzenbaulehre | . . . . | Di 3–4<br>Mi 11–12 | — | — | 2 | — |
| **Fuchs** | | | | | | |
| Einführung in die allgemeine Biologie | Do 3–4 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Repetitorium der Forstinsektenkunde | . . . . | Nach Vereinb. | — | — | 1 | — |

| Lehrfächer | Winter-semester | Sommer-semester | Wöch. Stunden W.-S. Vortrag | W.-S. Übung | S.-S. Vortrag | S.-S. Übung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Helbig** | | | | | | |
| Bodenkunde (einschliesslich Agrikulturchemie) . . . | Mo, Di 10—11 Fr 11—12 | . . . . | 3 | — | — | — |
| Grundlagen der Agrikulturchemie (publice) | . . . . | Do 10—11 | — | — | 1 | — |
| Übungen im Laboratorium für Bodenkunde und anschliessende Exkursionen | . . . . | Mo 8—11 | — | — | — | 3 |
| Arbeiten für vorgeschrittene Studierende im Laboratorium für Bodenkunde | N. Vereinb. tägl | N. Vereinb. tägl. | | | | |
| **May** | | | | | | |
| Zootomischer Kurs für Anfänger . . . . . | . . . . | Mo 2 4 | — | — | 2 | — |
| Geschichte der Deszendenzlehre I (bis zu Darwin) (publice) | Mo 3—4 Fr 4—5 | . . . . | 2 | — | — | — |
| Geschichte der Deszendenzlehre II (von Darwin bis zur Gegenwart) (publice) | . . . . | Mo, Fr 4—5 | — | — | 2 | — |
| **Schultheiß** | | | | | | |
| Meteorologie (Klimatologie) . . . . . | Mi 11—12 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Geschichte u. Wesen d. Witterungsvoraussage | . . . . | Nach Vereinb. | — | - | 1 | — |
| **Wimmer** | | | | | | |
| Repetitorium über ausgewählte Kapitel des Waldbaus | Di 9—10 | . . . . | 1 | — | — | — |
| Fremdländische Holzarten im mitteleuropäischen Walde | . . . . | Di 4—5 | — | — | 1 | — |

C

# Studienpläne der einzelnen Abteilungen

Die nachfolgenden **Studienpläne** geben an, wie mit bester Ausnützung der Zeit in sachgemässer Reihenfolge die vollen Fachkenntnisse zu erwerben sind. Die Innehaltung dieser *normalen Studienpläne* wird daher den Studierenden im allgemeinen empfohlen. Doch steht statutengemäss den Studierenden die Wahl der Vorträge und Übungen, an welchen sie teilnehmen wollen, frei, so dass je nach Vorbildung und Neigung Abänderungen des *normalen* Studienganges statthaft sind. Die Zulassung zu solchen Vorträgen und Übungen, welche zu ihrem Verständnis die vorhergehende Absolvierung anderer Unterrichtsgegenstände voraussetzen, kann durch den Dozenten von der vorgängigen Teilnahme an den letzteren abhängig gemacht werden.

Eine nach Tagen und Stunden geordnete Übersicht über die in den Studienplänen enthaltenen Vorlesungen wird den Studierenden zu Beginn jedes Semesters auf dem Sekretariat übergeben.

Die Studierenden werden noch besonders auf die allgemein bildenden und sonst empfehlenswerten Vorlesungen aufmerksam gemacht, die sie in dem Studienplan der Allgemeinen Abteilung zusammengestellt finden.

Für die Studierenden der Mathematik und der Naturwissenschaften ist im Anhang ein ausführlicher, auf vier Semester berechneter Studienplan beigefügt.

---

## I Allgemeine Abteilung (für Mathematik und allgemein bildende Fächer)

Vorstand: Professor Dr. Disteli

Die Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer bietet Gelegenheit zur Erlangung jener mathematischen und naturwissenschaftlichen Bildung, deren diejenigen bedürfen, welche die Mathematik oder die Naturwissenschaften zu ihrem Berufe wählen oder sich zu Lehrern dieser Disziplinen ausbilden wollen, sowie diejenigen, welche sich der Technik widmen wollen, vorläufig sich aber noch nicht für eine bestimmte technische Fachabteilung entschieden haben. Zugleich gibt sie durch Vorträge staats- und rechtswissenschaftlichen, historischen, literaturgeschichtlichen, philosophischen, psychologischen und hygienischen Inhaltes Gelegenheit, die allgemeine Bildung zu vervollständigen.

---

# I Allgemeine Abteilung

## Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| **A. Vorlesungen der Sektion für Mathematik** | | | | |
| Arithmetik und Algebra | *Mohrmann* | Di 10–11, Mi 4–5 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 3–4 | — | 1 |
| Ebene und sphärische Trigonometrie | *Mohrmann* | Do, Fr 8–9 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 4–5 | — | 1 |
| Elementare und analytische Geometrie I. | *Vogt* | Mi 8–9, Fr 10–11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 11–12 | — | 1 |
| Projektive Geometrie | *Vogt* | Mi 5–7 | 2 | — |
| Übungen in d. Grundlehren d. höh. Mathematik | *Mohrmann* | Mo 2–4 | — | 2 |
| Höhere Mathematik I | *Krazer* | Mo 9–11, Mi, Do 10–11, Fr 10–12 | 6 | — |
| Übungen dazu | *Krazer* u. *Ass* | Do 4–6 | — | 2 |
| Höhere Mathematik II | *Stäckel* | Mo, Di, Mi 11–12 | 3 | — |
| Darstellende Geometrie I | *Disteli* | Mo, Di 8–9, Sa 8–10 | 4 | — |
| Übungen dazu | *Disteli* u. *Ass* | Di, Mi 2–4 | — | 4 |
| Graphische Statik | *Disteli* | Mo, Di 10–11 | 2 | — |
| Übungen dazu | *Disteli* u *Ass.* | Sa 10–12 | — | 2 |
| Elemente der Mechanik | *N. N.* | Di 11–12, Mi, Fr 10–11 | 3 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 9–10 | — | 1 |
| Mechanik I | *Heun* | Di, Mi, Do 9–10 Do 11–12 | 4 | — |
| Übungen dazu | *Heun* u. *Ass* | Sa 8–10 | — | 2 |
| Mechanisches Seminar (publice) | *Heun* | Mi 2–5 | — | 3 |
| Partielle Differentialgleichungen | *Stäckel* | Mo, Fr 6–7 | 2 | — |
| **B. Vorlesungen der Sektion für allgemein bildende Fächer** | | | | |
| Weltgeschichte | *Böhtlingk* | Mo, Do 6–7 | 2 | — |
| Shakespeare | *Böhtlingk* | Di, Fr 6–7 | 2 | — |
| Literarischer Leseabend | *Böhtlingk* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Deutsche Literatur des Mittelalters | *Waag* | Mo, Di 5–6 | 2 | — |
| Deutsches Verfassungs- und Verwaltungsrecht | *Lewald* | Mo, Mi, Fr 4–5 | 3 | — |
| Allgemeine Volkswirtschaftslehre (Allgem. Lehre, Gütererzeugung, Verkehr, Einkommen, Konsumtion) | *v. Zwiedineck* | Di, Do, Fr 5–6 | 3 | — |
| Grundfragen der Sozialpolitik | *v. Zwiedineck* | Di 6–7 | 1 | — |
| Nationalökonomik der techn. Betriebskraft | *v. Zwiedineck* | Do 6–7 | 1 | — |
| Volkswirtschaftliche einführende Übungen | *v. Zwiedineck* | Mi 5–7 | — | 2 |
| Wirtschaftswissenschaftliches Seminar | *v. Zwiedineck* | Fr 6–7 | — | 1 |
| Deutsches bürgerliches Recht | *Eller* | Mo, Fr 6–7½ | 3 | — |
| Soziale Gesetzgebung II | *Fuchs* | Mi, Fr 12–1 | 2 | — |
| Die Gottesidee in der Philosophie des 19. Jahrhunderts | *Drews* | Mo, Di 5–6 | 2 | — |
| Germanische Mythologie | *Drews* | Mi, Do 5–6 | 2 | — |
| Der geniale Mensch | *Hellpach* | Di, Do 6–7 | 2 | — |
| Besprechungen über psychologische Fragen des praktischen Lebens | *Hellpach* | Do 7–9 alle 14 Tage | 1 | — |

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Englischer Kurs für Anfänger | *Meff* | Nach Vereinbarung | 1 | — |
| Englischer Kurs für Vorgeschrittene | *Meff* | „ „ | 1 | — |
| Advanced English | *Meff* | „ „ | 1 | — |
| Französischer Kurs | *Meff* | „ „ | 1 | — |
| Photographisches Praktikum | *Schmidt* | „ „ | — | 4 |
| Private Hygiene | *Riffel* | Di, Do 6–7 | 2 | — |
| Turnübungen | *Leonhardt* | Di, Fr $6^1/_4$–$7^3/_4$ | — | 3 |

## C. Vorlesungen von allgemeinem Interesse aus andern Abteilungen

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Rubens und Rembrandt | *v. Oechelhäuser* | Mi 5–7 | 2 | — |
| Geschichte der mittelalterlichen Kunst I | *v. Oechelhäuser* | Mo, Di 5–7 | 4 | — |
| Freihandzeichnen und Aquarellieren | *Krabbes* | Mi, Fr Nachm. | — | 4 |
| Elemente des Ingenieurwesens I. Steinbauten | *Ammann* | Mo 9–10, Fr 11–12 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo, Mi, Fr 2–4 | — | 6 |
| Methode der kleinsten Quadrate | *Haid* | Sa 8–10 | 2 | — |
| Plan- und Terrainzeichnen | *Bürgin* | Fr 2–4 | — | 2 |
| Festigkeitslehre | *Brauer* | Fr 9 11 | 2 | — |
| Maschinenkunde | *Lindner* | Mi 4–6, Fr 5–6 | 3 | — |
| Physik | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11–12 | 4 | — |
| Physikalisches Laboratorium | *Lehmann* | Do, Sa 2–5 | — | 6 |
| Einführung in die mathematische Physik | *Sieveking* | Mo 6–7, Fr 11–12, Sa 10–11 | 3 | — |
| Elektronentheorie | *Sieveking* | Fr 6–7 | 1 | — |
| Anorganische Experimentalchemie | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 9–10 | 4 | — |
| Mineralogie | *Paulcke* | Do, Fr 8–9 | 2 | — |
| Geologie I (Allgemeine Geologie und Gesteinskunde) | *Paulcke* | Di, Mi 8–9 | 2 | — |
| Geologisch-mineralogisches Praktikum | *Paulcke* | Di, Do 12–1 | — | 2 |
| Technische Geologie | *Paulcke* | Mi 12–1 | 1 | — |
| Entwickelungsgeschichte der Tierwelt und prähistorischer Mensch | *Paulcke* | Di, Do 6–7 | 2 | — |
| Krystallographisch-optisches Praktikum | *Schwarzmann* | Mi 2–4 | 1 | 1 |
| Allgemeine Botanik | *Klein* | Mo, Di 4–6 | 4 | — |
| Mikroskopisches Praktikum I | *Klein* | Do 9–12 | — | 3 |
| Zoologie | *Nüßlin* | Mo 9–11, Fr 10–12 | 4 | — |
| Geschichte der Deszendenzlehre I | *May* | Mo 3–4, Fr 4–5 | 2 | — |
| Enzyklopädie der Forstwissenschaft | *Müller* | Di, Mi 10–11 | 2 | — |
| Meteorologie (Klimatologie) | *Schultheiß* | Mi 11–12 | 1 | — |

# I Allgemeine Abteilung

## Sommersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| **A. Vorlesungen der Sektion für Mathematik** | | | | |
| Elementare und analytische Geometrie II. | *Vogt* | Di, Mi, Do 7–8 | 3 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 7–8 | — | 1 |
| Projektionslehre | *Vogt* | Di, Mi 3–4 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Di, Mi 4–6 | — | 4 |
| Grundlehren der höheren Mathematik | *Stäckel* | Di, Mi 10–11 Do 9–11 | 3 | — |
| Übungen dazu | *Mohrmann* | Di 9–10, Fr 3–4 | — | 2 |
| Höhere Mathematik I | *Krazer* | Di, Mi, Sa 9–11 | 6 | — |
| Übungen dazu | *Krazer* u. *Ass.* | Do 9–11 | — | 2 |
| Höhere Mathematik II | *Stäckel* | Di, Mi 11–12 | 2 | — |
| Darstellende Geometrie II | *Disteli* | Di, Mi, Do, Fr 8–9 | 4 | — |
| Übungen dazu | *Disteli* u. *Ass* | Fr 4–6, Sa 7–9 | — | 4 |
| Konstruktive Übungen der Perspektive | *Disteli* | Sa 9–12 | — | 3 |
| Mechanik II | *Heun* | Di, Do 9–11 | 4 | — |
| Übungen dazu | *Heun* u. *Ass.* | Mi 9–11 | — | 2 |
| Mechanisches Seminar | *Heun* | Mi 3–6 | — | 3 |
| Variationsrechnung | *Mohrmann* | Mo, Do 4–5 | 2 | — |
| **B. Vorlesungen der Sektion für allgemein bildende Fächer** | | | | |
| Geschichte Amerikas | *Böhtlingh* | Mo, Do 5–6 | 2 | — |
| Neuere Literatur | *Böhtlingk* | Di, Fr 5–6 | 2 | — |
| Literarischer Leseabend | *Böhtlingk* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Hebels alemannische Gedichte | *Waag* | Mo, Di 6–7 | 2 | — |
| Forst- und Jagdrecht | *Lewald* | Do, Fr 4–5 | 2 | — |
| Ökonomik des Berg-, Hütten- u. Agrarwesens | *v. Zwiedineck* | Di, Do 6–7 | 2 | — |
| Finanzwissenschaft (mit besond. Rücksicht auf Finanzprobleme der technischen Verwaltung) | *v. Zwiedineck* | Di, Do 5–6, Fr 6–7 | 3 | — |
| Wirtschaftswissenschaftliches Seminar | *v. Zwiedineck* | Fr 6–7 | — | 1 |
| Handels- und Wechselrecht (publice) | *Eller* | Mo 6–8 | 2 | — |
| Schiller als Philosoph | *Drews* | Mo, Di 5–6 | 2 | — |
| Erkenntnistheorie | *Drews* | Mi, Do 5–6 | 2 | — |
| Wesen und Sitz der Seele | *Hellpach* | Mi 6–7 | 1 | — |
| Englischer Kurs für Anfänger | *Meff* | Nach Vereinbarung | — | 1 |
| Englischer Kurs für Vorgeschrittene | *Meff* | „ „ | — | 1 |
| Advanced English | *Meff* | „ „ | — | 1 |
| Französischer Kurs | *Meff* | „ „ | — | 1 |
| Photographisches Praktikum | *Schmidt* | „ „ | — | 4 |
| Photographische Exkursionen | *Schmidt* | „ „ | — | 1N. |
| Öffentliche Hygiene (publice) | *Riffel* | Di, Do 6–7 | 2 | — |
| Turnübungen | *Leonhardt* | Di, Fr $6^1/_4$–$7^3/_4$ | — | 3 |

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| **C. Vorlesungen von allgemeinem Interesse aus anderen Abteilungen** | | | | |
| Geschichte der mittelalterlichen Kunst II | *v. Oechelhäuser* | Mo, Di 5 7 | 4 | — |
| Führung durch die Grossherzogl. Kunsthalle | *v. Oechelhäuser* | Mi 4—5 | 1 | — |
| Freihandzeichnen und Aquarellieren | *Krabbes* | Di, Fr Nachm. | — | 4 |
| Elemente des Ingenieurwesens II. Holzbauten | *Ammann* | Di 8 - 9, Fr 11—12 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo, Di Do 2—4 | — | 6 |
| Hydraulik | *Brauer* | Do 8 - 9, Sa 7 - 9 | 3 | — |
| Festigkeitslehre | *Brauer* | Fr 8—10 | 2 | — |
| Maschinenkunde | *Lindner* | Mo 10—11, Fr 10 - 12 | 3 | — |
| Physik | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Physikalisches Laboratorium | *Lehmann* | Do, Sa 2—5 | — | 6 |
| Einführung in die mathematische Physik | *Sieveking* | Di, Do 7—8, Sa 10—11 | 3 | — |
| Atmosphärische Elektrizität | *Sieveking* | Fr 6—7 | — | 1 |
| Organische Chemie I | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 8—9 | 4 | — |
| Geologie II (Leitfossilien und Formationskunde) | *Paulcke* | Di, Mi, Do, Fr 7 - 8 | 4 | — |
| Geologisch-mineralogisches Praktikum | *Paulcke* | Di, Do 12 - 1 | — | 2 |
| Entstehung der Gebirge | *Paulcke* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Mikroskopisch-petrographisches Praktikum | *Schwarzmann* | Mi 2—4 | 1 | 1 |
| Systematische Botanik | *Klein* | Di, Mi, Do, Fr 9 - 10 | 4 | — |
| Anleitung zum Pflanzenbestimmen | *Klein* | Fr 10 - 11 | 1 | — |
| Botanische Exkursionen | *Klein* | Nach Vereinbarung | — | 1N. |
| Mikroskopisches Praktikum I | *Klein* | Sa 10—1 | | 3 |
| Geschichte der Deszendenzlehre II | *May* | Mo, Fr 4—5 | 2 | — |
| Biologische und faunistische Fragen der heimischen Tierwelt | *Auerbach* | Nach Vereinbarung | 1 | — |
| Geschichte und Wesen der Witterungsvoraussage | *Schultheiß* | Nach Vereinbarung | 1 | — |

# II Abteilung für Architektur

Vorstand: Professor **Billing**

Die Abteilung für Architektur umfasst alle Zweige der bürgerlichen und höheren Baukunst. Der Studienplan erstreckt sich auf 8 Semester.

Für den Eintritt in den badischen Staatsdienst gelten die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 10. Oktober 1906 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 511/516).

Darnach muss, wer zu einem Staatsdienst im Hochbaufach gelangen will:

a. das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule,

b. an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe den Grad eines Diplomingenieurs in der Abteilung für Architektur erworben haben,

c. sich hierauf der praktischen Vorbereitung zum Dienst im staatlichen Hochbau während dreier Jahre widmen,

d. endlich die Staatsprüfung bestehen.

Zufolge Erlasses der königlich preussischen Ministerien der öffentlichen Arbeiten und der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten wird die Technische Hochschule in Karlsruhe den preussischen Anstalten in Bezug auf Studien zu den preussischen Staatsprüfungen im Baufache als gleichwertig erachtet. Die Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den königlich preussischen Staatsdienst im Baufache können auf dem Sekretariate der Technischen Hochschule eingesehen werden.

# II Abteilung für Architektur

## 1. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Darstellende Geometrie I | *Disteli* | Mo, Di 8—9, Sa 8—10 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Di, Mi 2—4 | — | 4 |
| Physik I | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen hierzu | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | 2 | — |
| Anorganische Experimentalchemie | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Technische Architektur I | *Weinbrenner* | Mo 4—6, Di 10—11 4—5 | 4 | — |
| Baukonstruktionen und Entwerfen | *Weinbrenner* | Mo 2—4, Do 3—5 Sa 10—12 | — | 6 |
| Zeichnen von Ornamenten nach Naturabgüssen | *Dörr* | Mo 9—11, Do 8—9 10—11 | — | 4 |
| Freihandzeichnen und Aquarellieren | *Krabbes* | Fr Vm, Sa Nm | — | 4 |
| Rubens und Rembrandt | *v. Oechelhäuser* | Mi 5—7 | 2 | — |
| Bauformenlehre der Antike | *Dörr* | Di, Mi 10—11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 2—6 | — | 4 |
| Plastische Anatomie I | *Auerbach* | Mi 4—5 | 1 | — |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Grundlehren der höheren Mathematik | *Stäckel* | Di, Mi 10—11, Do 9—11 | 4 | — |
| Übungen in den Grundlehren der höheren Mathematik | *Mohrmann* | Di 9—10, Fr 3—4 | — | 2 |
| Darstellende Geometrie II, einschliesslich Beleuchtungslehre | *Disteli* | Di, Mi, Do, Fr 8—9 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 4—6, Sa 7—9 | — | 4 |
| Physik II | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen hierzu | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | 2 | — |
| Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie | *Engler* | Fr 9—10 | 1 | — |
| Technische Architektur I | *Weinbrenner* | Mo 8—10, Di 4—5 | 3 | — |
| Baukonstruktionen und Entwerfen | *Weinbrenner* | Mo, Do 2—5 | — | 6 |
| Baustofflehre | *Gsell* | Mi 9—10, Fr 11—12 | 2 | — |
| Aquarellieren | *Krabbes* | Di, Sa Nm. | — | 4 |
| Zeichnen von Ornamenten nach Naturabgüssen | *Dörr* | Di 7—8, Fr 10—11 Sa 9—11 | — | 4 |
| Führung durch die Grossh. Kunsthalle | *v. Oechelhäuser* | Mi 4—5 | 1 | — |
| Plastische Anatomie II | *Auerbach* | Mi 5—6 | 1 | — |

# II Abteilung für Architektur

## 2. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Graphische Statik | *Disteli* | Mo, Di 10—11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Sa 10—12 | — | 2 |
| Mineralogie | *Paulcke* | Do, Fr 8—9 | 2 | — |
| Geologie I | *Paulcke* | Di, Mi 8—9 | 2 | — |
| Geol.-mineral. Praktikum einschl. Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | — | 2 |
| Praktisches und Künstlerisches in der Baukunst | *Billing* | Mo 11—1 | 2 | — |
| Baukonstruktionen des Hochbaues | *Billing* | Mi 11—1 | 2 | — |
| Entwerfen von Gebäuden | *Billing* | Mo, Di, Mi Nachm. | — | 6 |
| Einführung in das Entwerfen | *Ostendorf* | Do 9—11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Do 2—6, Sa 8—10 | — | 6 |
| Ornamentenlehre I | *Dörr* | Fr 11—12 | 1 | — |
| Zeichnen von Ornamenten nach Naturabgüssen und Entwerfen | *Dörr* | Do 8—12 | — | 4 |
| Geschichte der mittelalterlichen Kunst I | *v. Oechelhäuser* | Mo, Di 5—7 | 4 | — |
| Rubens und Rembrandt | *v. Oechelhäuser* | Mi 5—7 | 2 | — |
| Elemente der Mechanik | *N. N.* | Di11—12,Mi,Fr10—11 | 3 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 9—10 | — | 1 |
| Aquarellieren | *Krabbes* | Mi, Fr, Sa Nachm. | — | 4 |
| Tonmodellieren | *Bauser* | Nach Vereinbarung | — | 4 |

In allen freien Stunden Übungen im Konstruieren und Entwerfen unter Leitung der Assistenten.

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Konstruktive Übungen der Perspektive | *Disteli* | Sa 9—12 | — | 3 |
| Geologie II | *Paulcke* | Di, Mi, Do, Fr 7—8 | 4 | — |
| Geologisch-mineralogisches Praktikum einschliesslich Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | — | 2 |
| Praktisches und Künstlerisches in der Baukunst | *Billing* | Mo 11—1 | 2 | — |
| Baukonstruktionen des Hochbaues | *Billing* | Mi 11—1 | 2 | — |
| Entwerfen von Gebäuden | *Billing* | Mo, Di, Mi Nachm. | — | 6 |
| Einführung in das Entwerfen | *Ostendorf* | Do 9—11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Do 2—6, Sa 8—10 | — | 6 |
| Ornamentenlehre II | *Dörr* | Fr 11—12 | 1 | — |
| Zeichnen von Ornamenten nach Naturabgüssen | *Dörr* | Di 8—12 | — | 4 |
| Architektur. Ornamentale Stegreifentwürfe | *Dörr* | Mo, Sa Vorm. | — | 1 |
| Geschichte der mittelalterlichen Kunst II | *v. Oechelhäuser* | Mo, Di 5—7 | 4 | — |
| Führung durch die Grossh. Kunsthalle | *v. Oechelhäuser* | Mi 4—5 | 1 | — |
| Aktzeichnen | *Läuger* | Mo Vorm. | — | 4 |
| Aquarellieren | *Krabbes* | Di, Sa Nachm. | — | 4 |
| Tonmodellieren | *Bauser* | Nach Vereinbarung | — | 4 |

In allen freien Stunden Übungen im Konstruieren und Entwerfen unter Leitung der Assistenten.

# II Abteilung für Architektur

## 3. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Gebäudelehre | *Durm* | Di 11—12, Mi 10—12 | 3 | — |
| Entwerfen von öffentlichen Gebäuden | *Durm* u. *Dörr* | Mo, Di, Mi, Fr 2—5 | — | 12 |
| Geschichte der deutschen Profanbaukunst II | *Ostendorf* | Fr 9—11 | 2 | — |
| Entwerfen | *Ostendorf* | Do, Fr 2—5 | — | 6 |
| Geschichte der deutschen Kirchenbaukunst I | *Ostendorf* | Sa 10—12 | 2 | — |
| Innerer Ausbau | *Ostendorf* | Do 11—1 | 2 | — |
| Eisenkonstruktionen und Statik der Hochbaukonstruktionen einschl. Eisenbetonbau | *Warth* | Di, Mi, Do 8—9 | 3 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo 10—12, Di 9—11 Sa 8—10 | — | 6 |
| Bauanschläge | *Warth* | Di, Mi 9—10 | 2 | — |
| Geschichte der mittelalterl. Kunst I | *v. Oechelhäuser* | Mo, Di 5—7 | 4 | — |
| Rubens und Rembrandt | *v. Oechelhäuser* | Mi 5—7 | 2 | — |
| Allgemeine Volkswirtschaftslehre | *v. Zwiedineck* | Di, Do, Fr 5—6 | 3 | — |
| Grundfragen der Sozialpolitik | *v. Zwiedineck* | Di 6—7 | 1 | — |
| Volkswirtschaftliche Übungen | *v. Zwiedineck* | Mi 5—7 | — | 2 |
| Architektur. Ornamentale Stegreifentwürfe | *Dörr* | Mo 8—11, Sa 8—9 | — | 4 |
| Ornamentenlehre I | *Dörr* | Fr 11—12 | 1 | — |
| Tonmodellieren | *Bauser* | nach Vereinbarung | — | 4 |
| Entwerfen (Innenausbau etc.) | *Läuger* | Mo, Mi Vorm. | — | 3 |
| Aktzeichnen | *Läuger* | Mo, Mi Vorm. | — | 4 |
| Aquarellieren | *Krabbes* | Fr Vorm., Sa Nachm. | — | 2 |
| Nationalökonomik der techn. Betriebskraft | *v. Zwiedineck* | Do 6—7 | 1 | — |
| Soziale Gesetzgebung II | *Fuchs* | Mi, Fr 12—1 | 2 | — |

### Sommersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Gebäudelehre | *Durm* | Di 11—12 Mi 10—12 | 3 | — |
| Entwerfen von öffentlichen Gebäuden | *Durm* u. *Dörr* | Mo, Di, Mi, Fr, Sa 2—5 | — | 15 |
| Geschichte der deutschen Kirchenbaukunst I | *Ostendorf* | Sa 10—12 | 2 | — |
| Geschichte der deutschen Profanbaukunst II | *Ostendorf* | Fr 9—11 | 2 | — |
| Innerer Ausbau | *Ostendorf* | Do 11—1 | 2 | — |
| Entwerfen | *Ostendorf* | Do, Fr 2—5 | — | 6 |
| Eisenkonstruktionen und Statik des Hochbaues | *Warth* | Di, Mi 8—10 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo 10—12, Do 8—10 Sa 8—10 | — | 6 |
| Ornamentenlehre II | *Dörr* | Fr 11—12 | 1 | — |
| Architektur. Ornamentale Stegreifentwürfe | *Dörr* | Mo 7—10, Sa 7—8 | — | 4 |
| Geschichte der mittelalterl. Kunst II | *v. Oechelhäuser* | Mo, Di 5—7 | 4 | — |
| Führung durch die Grossh. Kunsthalle | *v. Oechelhäuser* | Mi 4—5 | 1 | — |
| Finanzwissenschaft | *v. Zwiedineck* | Di, Do 5—6, Fr 6—7 | 3 | — |
| Entwerfen (Innenausbau etc.) | *Läuger* | Mo Vorm., Di, | — | 3 |
| Aktzeichnen | *Läuger* | Mo Vorm., Di | — | 4 |
| Aquarellieren | *Krabbes* | Mi Nachm. | — | 2 |
| Tonmodellieren | *Bauser* | Nach Vereinbarung | — | 4 |
| Ökonomik des Berg-, Hütten- u. Agrarwesens | *v. Zwiedineck* | Di, Do 6—7 | 2 | — |

# II Abteilung für Architektur

## 4. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Entwerfen | *Ostendorf* | Do, Fr 2—5 | — | 6 |
| Perspektive (Vortrag) | *Billing* | Mi 5—6 | 1 | — |
| Perspektive | *Billing* | Mi 3—5 | 1 | 2 |
| Entwerfen (Innenausbau etc.) | *Läuger* | Mo, Di, Mi Vorm. | — | 3 |
| Aktzeichnen | *Läuger* | Mo, Di, Mi Vorm. | — | 4 |
| Heizung und Lüftung I | *Pfützner* | Mi 4—6, Fr 5—6 | 3 | — |
| Aquarellieren | *Krabbes* | Fr, Sa Vorm. | — | 2 |
| Geschichte der mittelalterlichen Kunst I | *v. Oechelhäuser* | Mo, Di 5—7 | 4 | — |
| Rubens und Rembrandt | *v. Oechelhäuser* | Mi 5—7 | 2 | — |
| Stil und Ornament | *Rosenberg* | Do 5—6, Fr 4—5 | 2 | — |
| Deutsches bürgerliches Recht | *Eller* | Mo, Fr 6—7½ | 3 | — |
| Tonmodellieren | *Bauser* | Nach Vereinbarung | — | 4 |
| Soziale Gesetzgebung II | *Fuchs* | Mi, Fr 12—1 | 2 | — |
| Architektur. Ornamentale Stegreifentwürfe | *Dörr* | Mo8—9,10—12,Sa8—9 | — | 4 |
| Praktisches und Künstlerisches in der Baukunst | *Billing* | Mo 11—1 | 2 | — |
| Baukonstruktionen des Hochbaus | *Billing* | Mi 11—1 | 2 | — |
| Entwerfen von Gebäuden | *Billing* | Mo, Di 2—5 | — | 6 |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Entwerfen | *Ostendorf* | Do, Fr 2—5 | — | 6 |
| Entwerfen (Innenausbau etc.) | *Läuger* | Mo Vorm., Di | — | 3 |
| Aktzeichnen | *Läuger* | Mo Vorm., Di | — | 4 |
| Perspektive | *Billing* | Mo 2—4, Mi 5—6 | — | 3 |
| Architektur. Ornamentale Stegreifentwürfe | *Dörr* | Mo 7—10, Sa 7—8 | — | 4 |
| Geschichte der mittelalterlichen Kunst II | *v. Oechelhäuser* | Mo, Di 5—7 | 4 | — |
| Führung durch die Grossh. Kunsthalle | *v. Oechelhäuser* | Mi 4—5 | 1 | — |
| Dekorative Malerei | *Rosenberg* | Do Fr, 5—6 | 2 | — |
| Aquarellieren | *Krabbes* | Mi Vorm., Sa Vorm. und Nachm. | — | 2 |
| Tonmodellieren | *Bauser* | Nach Vereinbarung | — | 4 |
| Praktisches und Künstlerisches in der Baukunst | *Billing* | Mo 11—1 | 2 | — |
| Baukonstruktionen des Hochbaus | *Billing* | Mi 11—1 | 2 | — |
| Entwerfen von Gebäuden | *Billing* | Di, Mi 2—5 | — | 6 |

Ausser den in vorstehenden Studienplänen aufgeführten werden von den Dozenten dieser Abteilung noch nachstehende Vorlesungen und Übungen gehalten:

## Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Exkursionen (nach Bedarf) . . . . . | *Durm* | . . . . . | — | — |
| Eingeschaltete freie Vorträge über einzelne Monumente der Baukunst (nach Bedarf u. Wahl) | *Durm* | . . . . . | — | — |
| Praktische Übungen im Radieren auf Kupfer etc. | *Conz* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Vorträge über Lithographie und Unterweisung in der Praxis dieses Vervielfältigungsverfahrens mit künstlerischen Mitteln und vom künstlerischen Standpunkt | *Langhein* | Sa $^1/_2$3—$^1/_2$5<br>Mo 2—4 | 2 | —<br>2 |

## Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Exkursionen (nach Bedarf) . . . . . | *Durm* | . . . . . | — | — |
| Eingeschaltete freie Vorträge über einzelne Monumente der Baukunst (nach Bedarf u. Wahl) | *Durm* | . . . . . | — | — |
| Praktische Übungen im Radieren auf Kupfer etc. | *Conz* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Vorträge über Lithographie und Unterweisung in der Praxis dieses Vervielfältigungsverfahrens mit künstlerischen Mitteln und vom künstlerischen Standpunkt | *Langhein* | Mo 2—4 | — | 2 |

# III Abteilung für Ingenieurwesen

Vorstand: Geheimer Hofrat Dr. **Haid**

Die Abteilung für Ingenieurwesen umfasst alle Zweige des Bauingenieurwesens, nämlich den Wasser-, Strassen- und Eisenbahnbau in ihrem ganzen Umfange sowie das Vermessungswesen.

Für diejenigen Studierenden, welche sich dem badischen Staatsdienst widmen wollen, sind die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 26. Juni 1906 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 152 ff.) massgebend.

Darnach muss, wer zu einem Staatsdienst im Ingenieurbaufach gelangen will,

a. das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums oder Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule und
b. an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe den Grad eines Diplomingenieurs im Ingenieurbaufach erworben haben,
c. hierauf der praktischen Vorbereitung zum Dienst in der Wasser- und Strassenbauverwaltung und der Verwaltung der Staatseisenbahnen während dreier Jahre sich widmen,
d. endlich die Staatsprüfung bestehen.

Zufolge Erlasses der königl. preussischen Ministerien der öffentlichen Arbeiten und der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten wird die Technische Hochschule zu Karlsruhe den preussischen Anstalten in Bezug auf Studien zu der *preussischen Staatsprüfung* im Baufache als gleichwertig erachtet.

Für diejenigen Studierenden, welche sich zu Geometern auszubilden beabsichtigen, ist auf Seite 39 ein besonderer Studienplan unter der Bezeichnung Studienplan für Geometer zusammengestellt unter Berücksichtigung der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1898, „die Ausbildung, Prüfung und Beaufsichtigung der öffentlich bestellten Feldmesskundigen“ betreffend (Nr. 28 des Gesetzes- und Verordnungsblattes von 1898).

---

# III Abteilung für Ingenieurwesen

## 1. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozent | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik I | *Krazer* | Mo 9—11, Mi, Do 10—11, Fr 10—12 | 6 | — |
| Übungen dazu | „ | Do 4—6 | — | 2 |
| Darstellende Geometrie I | *Disteli* | Mo, Di 8—9, Sa 8—10 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Di, Mi 2—4 | — | 4 |
| Plan- und Terrainzeichnen | *Bürgin* | Fr 2—4 | — | 2 |
| Physik I | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen hierzu | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | 2 | — |
| Anorganische Experimentalchemie | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Technische Architektur I | *Weinbrenner* | Mo 4—6, Di 10—11, 4—5 | 4 | — |
| Übungen in Baukonstruktions- und Bauformenlehre | *Weinbrenner* | Mo, Do, Sa 2—4 | — | 6 |
| Maschinenkunde | *Lindner* | Mi 4—6, Fr 5—6 | 3 | — |
| Aquarellieren | *Krabbes* | Sa 10—12 | — | 2 |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik I | *Krazer* | Di, Mi, Sa 9—11 | 6 | — |
| Übungen dazu | „ | Do 9—11 | — | 2 |
| Darstellende Geometrie II | *Disteli* | Di, Mi, Do, Fr 8—9 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 4—6, Sa 7—9 | — | 4 |
| Physik II | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen hierzu | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | 2 | — |
| Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie | *Engler* | Fr 9—10 | 1 | — |
| Technische Architektur I | *Weinbrenner* | Mo 8—10, Di 4—5 | 3 | — |
| Übungen in den Elementen der Baukonstruktionslehre und der Bauformen | *Weinbrenner* | Mo, Mi, Sa 2—4 | — | 6 |
| Maschinenkunde | *Lindner* | Mo 10—11, Fr 10—12 | 3 | — |
| Plan- und Terrainzeichnen | *Bürgin* | Di 2—4 | — | 2 |
| Freihandzeichnen | *Krabbes* | Fr 2—4 | — | 2 |

# III Abteilung für Ingenieurwesen

## 2. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozent | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik II | *Stäckel* | Mo, Di, Mi 11—12 | 3 | — |
| Mechanik I | *Heun* | Di, Mi, Do 9—10 | 4 | — |
| | | Do 11—12 | | |
| Übungen dazu | „ | Sa 8—10 | — | 2 |
| Graphische Statik | *Disteli* | Mo, Di 10—11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Sa 10—12 | — | 2 |
| Festigkeitslehre | *Brauer* | Fr 9—11 | 2 | — |
| Mineralogie | *Paulcke* | Do, Fr 8—9 | 2 | — |
| Geologie I (Allgemeine Geologie und Gesteinskunde) | *Paulcke* | Di, Mi 8—9 | 2 | — |
| Geologisch-mineralogisches Praktikum einschliesslich Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | — | 2 |
| Elemente des Ingenieurwesens I (Steinbauten) | *Ammann* | Mo 9—10, Fr 11—12 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo, Mi, Fr 2—4 | — | 6 |
| Entwerfen von Eisenbahnhochbauten | *N. N.* | Di, Do 2—4 | — | 4 |
| Allgemeine Volkswirtschaftslehre | *v. Zwiedineck* | Di, Do, Fr 5—6 | 3 | — |
| Grundfragen der Sozialpolitik | *v. Zwiedineck* | Di 6—7 | 1 | — |
| Nationalökonomik der techn. Betriebskraft | *v. Zwiedineck* | Do 6—7 | 1 | — |
| Verfassungs- und Verwaltungsrecht | *Lewald* | Mo, Mi, Fr 4—5 | 3 | — |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik II | *Stäckel* | Di, Mi 11—12 | 2 | — |
| Mechanik II | *Heun* | Di, Do 9—11 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Mi 9—11 | — | 2 |
| Hydraulik | *Brauer* | Do 8—9, Sa 7—9 | 3 | — |
| Festigkeitslehre | *Brauer* | Fr 8—10 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo 7—10 | — | 3 |
| Kolloquium der Festigkeitslehre | „ | Fr 10—11 | — | 1 |
| Perspektive | *Disteli* | Sa 9—12 | — | 3 |
| Geologie II (Leitfossilen und Formationskunde) | *Paulcke* | Di, Mi, Do, Fr 7—8 | 4 | — |
| Geologisch-mineralogisches Praktikum einschliesslich Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | — | 2 |
| Städtebau | *Baumeister* | Mo, Do, Sa 11—12 | 3 | — |
| Elemente des Ingenieurwesens II (Holzbauten) | *Ammann* | Di 8—9, Fr 11—12 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo, Di, Do 2—4 | — | 6 |
| Entwerfen von Eisenbahnhochbauten | *N. N* | Fr, Sa 2—4 | — | 4 |
| Finanzwissenschaft (mit bes. Rücks. auf Finanzprobleme der technischen Verwaltung) | *v. Zwiedineck* | Di, Do 5—6, Fr 6—7 | 3 | — |
| Ökonomik des Berg-, Hütten- u. Agrarwesens | *v. Zwiedineck* | Di, Do 6—7 | 2 | — |

# III Abteilung für Ingenieurwesen

## 3. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozent | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Praktische Geometrie | *Haid* | Mo, Mi, Fr 9—10 | 3 | — |
| Geodätisches Praktikum I | *Haid* | Sa 2—4 | — | 2 |
| Baustatik und Brückenbau I | *Engesser* | Di 9—11, Mi, Fr 10—12 | 6 | — |
| Übungen dazu | „ | Di, Mi, Do 3—5 | — | 6 |
| Städtereinigung | *Baumeister* | Mo, Sa 11—12½ | 3 | — |
| Maschinenelemente I | *Bonte* | Mo, Di, Mi, Do 8—9 | 4 | — |
| Maschinenkonstruktionsübungen | *Bonte* | Mo, Fr 2—4 | — | 4 |
| Allgemeine Elektrotechnik | *Teichmüller* | Do 9—11 | 2 | — |
| Volkswirtschaftliche Übungen | *v. Zwiedineck* | Mi 5—7 | — | 2 |
| Kulturtechnik | *Drach* | Di 5—6, Do 12—1 Fr 8—9 | 3 | — |
| Soziale Gesetzgebung II | *Fuchs* | Mi, Fr 12—1 | 2 | — |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Brückenbau II | *Engesser* | Mi 9—10, 11—12 | 2 | — |
| Konstruktionsübungen I im Brückenbau | *Engesser* | Di 9—11, Do, Sa 3—5 | — | 6 |
| Eisenbahnbau | *Engesser* | Di, Mi, Do 8—9, Sa 10—11 | 4 | — |
| Baustatik II | *Engesser* | Do 10—11, Sa 8—9 | 2 | — |
| Steinerne Brücken | *Baumeister* | Mo, Do, Sa 9—10 | 3 | — |
| Städtebau | *Baumeister* | Mo, Do, Sa 11—12 | 3 | — |
| Gründungen und Baumaschinen | *Rehbock* | Di 11—12, Mi, Fr 10—11 | 3 | — |
| Schiffahrtsanlagen*) | *Rehbock* | Mo 8—9, 10—11, Fr 11—12 | 3 | — |
| Maschinenkonstruktionsübungen | *Bonte* | Di, Fr 2—4 | — | 4 |
| Geodätisches Praktikum II | *Haid* | Mo, Mi Nachm. | — | 6 |
| Allgemeine Elektrotechnik | *Teichmüller* | Fr 8—10 | 2 | — |
| Finanzwissenschaft | *v. Zwiedineck* | Di, Do 5—6, Fr 6—7 | 3 | — |
| Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrarwesens | *v. Zwiedineck* | Di, Do 6—7 | 2 | — |

*) Wird nur jedes 2. Jahr gelesen. Hierfür im nächsten Jahre: „Wehranlagen“ und „Wasserkraftanlagen“ je 2-stündig.

# III Abteilung für Ingenieurwesen

## 4. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozent | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Geodäsie | *Haid* | Mo, Mi, Fr 10—11 | 3 | — |
| Methode der kleinsten Quadrate | *Haid* | Sa 8—10 | 2 | — |
| Städtereinigung | *Baumeister* | Mo, Sa 11—12½ | 3 | — |
| Konstruktionsübungen (steinerne Brücken) | *Baumeister* | Di, Do 8—11 | — | 6 |
| Eisenbahnbetrieb | *Baumeister* | Mo, Fr 9—10, Fr 11—12 | 3 | — |
| Fluss- und Seebau | *Rehbock* | Di 11—12, Mi 9—10 11—12, Do 11—12 Sa 10—11 | 5 | — |
| Konstruktionsübungen im Wasserbau | *Rehbock* | Mo, Fr, Sa 3—5 | — | 6 |
| Konstruktionsübungen II im Brückenbau | *Engesser* | Di, Mi, Do 3—5 | — | 6 |
| Eisenbetonbau I | *Engesser* | Fr 5—6 | 1 | — |
| Deutsches bürgerliches Recht | *Eller* | Mo, Fr 6—7½ | 3 | — |
| Signal- und Sicherungsanlagen | *Grimm* | Mo 5—6 | 1 | — |
| Soziale Gesetzgebung II | *Fuchs* | Mi, Fr 12—1 | 2 | — |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Geodätisches Praktikum III | *Haid* | Fr 2—5 | — | 3 |
| Konstruktionsübungen in Tracierung von Strassen und Eisenbahnen, Bebauungspläne | *Baumeister* | Mi, Fr 8—11 | — | 6 |
| Besondere Kapitel aus dem Eisenbahnbau | *Engesser* | Di 11—12 | 1 | — |
| Konstruktionsübungen im Eisenbahnbau | *Engesser* | Di 9—11, Do, Sa 3—5 | — | 6 |
| Schiffahrtsanlagen *) | *Rehbock* | Mo 8—9, 10—11 Fr 11—12 | 3 | — |
| Konstruktionsübungen in Wasserbauten und Gründungen | *Rehbock* | Mo, Mi 3—5, Do 9—11 | — | 6 |
| Eisenbetonbau II | *Engesser* | Fr 5—6 | 1 | — |
| Wasserversorgung | *Flügel* | Mi 11—12, Sa 9—10 | 2 | — |

*) Wird nur jedes zweite Jahr gelesen. Hierfür im nächsten Jahr: „Wehranlagen“ und „Wasserkraftanlagen“ je 2-stündig.

Ausser den in vorstehenden Studienplänen aufgeführten werden von den Dozenten dieser Abteilung noch nachstehende Vorträge und Übungen abgehalten.

## Wintersemester

| Lehrfächer | Dozent | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Geodätisches Praktikum III . . . . . | *Haid* | Do 2—5 | — | 3 |
| Übungen im Flussbaulaboratorium (publice) | *Rehbock* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Katastervermessung II und Feldbereinigung | *Bürgin* | Mo, Di 8—9 | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Sa 10—12 | — | 2 |
| Repetitorium der praktischen Geometrie . . | *Bürgin* | Mo, Di 11—12 | 2 | — |
| Ausarbeitung d. grossen geodät. Exkursion . | *Bürgin* | Do 5—7 | — | 2 |
| Organisation der Katastervermessung . . . | *Stutz* | Mo, Di 9—10 | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Di 10—11 | — | 1 |

## Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Grosse Vermessungsübung im Anschluss an das geodätische Praktikum II, letzte Woche des Sommersemesters mit Fortsetzung in den Ferien | *Haid* | . . . . . | . | . |
| Exkursionen im Anschluss an die Vorlesungen über Wasserbau | *Rehbock* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Übungen im Flussbaulaboratorium (publice) | *Rehbock* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Katastervermessung I . . . . . | *Bürgin* | Mi, Fr 9—10 | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Fr 10—12 | — | 2 |

Vorlesungen aus anderen Abteilungen, auf die besonders aufmerksam gemacht wird:

## Wintersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Ebene und sphärische Trigonometrie . . . | *Mohrmann* | Do, Fr 8—9 | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Fr 4—5 | — | 1 |
| Aquarellieren . . . . . | *Krabbes* | Sa 10—12 | — | 2 |
| Technische Geologie . . . . . | *Paulcke* | Mi 12—1 | 1 | — |

## Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Hebemaschinen . . . . . | *N. N.* | Di 7—8 | 1 | — |
| Entstehung der Gebirge . . . . . | *Paulcke* | Di, Do 6—7 | 2 | — |

Künftigen Kulturingenieuren wird der Besuch der botanischen Vorlesungen und Übungen von *Klein,* der Landwirtschaftslehre von *Cronberger*, der Bodenkunde und Agrikulturchemie von *Helbig* und der technischen Geologie von *Paulcke* empfohlen.

Siehe hierüber die Anzeigen in den Abteilungen für Chemie und Forstwesen.

# Studienplan für Geometer

## 1. Wintersemester

| Lehrfächer | Dozent | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Arithmetik und Algebra | *Mohrmann* | Di 10—11, Mi 4—5 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 3—4 | — | 1 |
| Elementare und analytische Geometrie I | *Vogt* | Mi 8—9, Fr 10—11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 11—12 | — | 1 |
| Ebene und sphärische Trigonometrie | *Mohrmann* | Do, Fr 8—9 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 4—5 | — | 1 |
| Darstellende Geometrie I | *Disteli* | Mo, Di 8—9, Sa 8—10 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Di, Mi 2—4 | — | 4 |
| Physik I | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen hierzu | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | 2 | — |
| Praktische Geometrie | *Haid* | Mo, Mi, Fr 9—10 | 3 | — |
| Geodätisches Praktikum I | *Haid* | Sa 2—4 | — | 2 |
| Plan- und Terrainzeichnen | *Bürgin* | Mo 2—4, Do 9—11 | — | 4 |
| Shakespeare | *Böhtlingk* | Di, Fr 6—7 | 2 | — |
| Weltgeschichte | *Böhtlingk* | Mo, Do 6—7 | 2 | — |
| Freihandzeichnen | *Dörr* | Do 2—4, Sa 10—12 | — | 4 |

## 2. Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Elementare und analytische Geometrie II | *Vogt* | Di, Mi, Do 7—8 | 3 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 7—8 | — | 1 |
| Grundlehren der höheren Mathematik | *Stäckel* | Di, Mi 10—11, Do 9—11 | 4 | — |
| Übungen dazu | *Mohrmann* | Di 9—10, Fr 3—4 | — | 2 |
| Darstellende Geometrie II | *Disteli* | Di, Mi, Do, Fr 8—9 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 4—6, Sa 7—9 | — | 4 |
| Physik II | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen hierzu | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | 2 | — |
| Geodätisches Praktikum II | *Haid* | Mo, Mi Nachm. | — | 6 |
| Plan- und Terrainzeichnen | *Bürgin* | Di, Do 2—4 | — | 4 |
| Katastervermessung I | *Bürgin* | Mi, Fr 9—10 | 2 | — |
| Übung dazu | „ | Fr 10—12 | — | 2 |
| Freihandzeichnen | *Dörr* | Mo Vorm. | — | 2 |

## 3. Wintersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Übungen in den Grundlehren der höheren Mathematik | *Mohrmann* | Mo 2—4 | — | 2 |
| Höhere Geodäsie | *Haid* | Mo, Mi, Fr 10—11 | 3 | — |
| Methode der kleinsten Quadrate | *Haid* | Sa 8—10 | 2 | — |
| Geodätisches Praktikum III | *Haid* | Do 2—5 | — | 3 |
| Graphische Ausarbeitung der grossen geodätischen Exkursion | *Bürgin* | Di 4—6 | — | 2 |
| Repetitorium der praktischen Geometrie | *Bürgin* | Mo, Di 11—12 | 2 | — |
| Katastervermessung II und Feldbereinigung | *Bürgin* | Mo, Di 8—9 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Sa 10—12 | — | 2 |
| Plan- und Terrainzeichnen | *Bürgin* | Di 2—4, Do 9—11 | — | 4 |
| Organisation der Katastervermessung | *Stutz* | Mo, Di 9—10 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Di 10—11 | — | 1 |
| Freihandzeichnen | *Dörr* | Mi, Fr 2—4 | — | 4 |
| Deutsches Bürgerliches Recht | *Eller* | Mo, Fr 6—7½ | 3 | — |
| Verfassungs- und Verwaltungsrecht | *Lewald* | Mo, Mi, Fr 4—5 | 3 | — |

# IV Abteilung für Maschinenwesen

Vorstand: Professor **Bonte**

Die Abteilung nimmt diejenigen Studierenden auf, welche sich dem maschinentechnischen Staatsdienst oder der Maschinenfabrikation oder einem auf dem Maschinenbau und der mechanischen Technologie beruhenden Industriezweige widmen wollen.

Es wird dringend empfohlen, dass die Studierenden vor Beginn des Studiums in den verschiedenen Werkstätten einer Maschinenbauanstalt mindestens ein Jahr praktisch arbeiten. Falls der dem Studium vorausgehende Unterricht Ostern verlassen wird, empfiehlt es sich, im Sommer praktisch zu arbeiten und das Studium auf der Hochschule mit dem Wintersemester zu beginnen. Die Ergänzung der praktischen Ausbildung würde dann möglichst bald in den Ferien vorzunehmen sein.

In der Diplomprüfungsordnung ist für die Hauptprüfung der Nachweis einer einjährigen Werkstatt-Tätigkeit vorgeschrieben.

Wer zu einem Staatsdienste des maschinentechnischen Faches in Baden gelangen will, muss gemäss landesherrlicher Verordnung vom 2. Juli 1906

a. das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums oder Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule und
b an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe den Grad eines Diplomingenieurs in der Abteilung für Maschinenwesen erworben haben,*)
c. hierauf der praktischen Vorbereitung zum Dienst bei der Verwaltung der Staatseisenbahnen während zweier Jahre sich widmen,
d. endlich die Staatsprüfung bestehen.

Für die Zulassung zu den preussischen Staatsprüfungen im Maschinenbaufach wird zufolge Erlasses des königl. preussischen Ministers der öffentlichen Arbeiten das Studium an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe mit dem Studium an den preussischen Hochschulen als gleichwertig erachtet.

Die erwähnte landesherrliche Verordnung über die Staatsprüfung der Maschineningenieure in Baden und das Verzeichnis derjenigen Firmen, welche sich auf Anregung des „Vereins deutscher Ingenieure“ zur Aufnahme von Eleven zwecks praktischer Ausbildung bereit erklärt haben, können auf dem Sekretariate der Technischen Hochschule eingesehen werden.

---

*) Die Diplom-Prüfung in der Richtung „Heizung und Lüftung“ bedarf für die Zulassung zum Staatsdienst der Ergänzung durch „Lokomotivbau“.

# IV Abteilung für Maschinenwesen

## 1. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozent | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik I | *Krazer* | Mo 9—11, Mi, Do 10—11, Fr 10—12 | 6 | — |
| Übungen dazu | „ | Do 4—6 | — | 2 |
| Darstellende Geometrie I | *Disteli* | Mo, Di 8—9, Sa 8—10 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Di, Mi 2—4 | — | 4 |
| Physik I | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Anorganische Experimentalchemie | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Maschinenfabrikation (Formgebungsarbeiten für Gußeisen, Metalle, Schmiedeisen und Holz) | *Lindner* | Di 4—6 | 2 | — |
| Maschinenkunde (Kraftmaschinen u. allgemeine Arbeitsmaschinen vom Standpunkte des Benutzers) | *Lindner* | Mi 4—6, Fr 5—6 | 3 | — |
| Maschinenzeichnen | *Tolle* | Fr 4—5 | 1 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr, Sa 2—4 | — | 4 |
| Technische Mechanik I | *Tolle* | Mo 4—6, Sa 10—12 | 4 | — |
| Technische Architektur I | *Weinbrenner* | Mo 4—6<br>Di 10—11, 4—5 | 4 | — |
| Übungen der Baukonstruktionslehre | *Weinbrenner* | Mo, Do 2—4 | — | 4 |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik I | *Krazer* | Di, Mi, Sa 9—11 | 6 | — |
| Übungen dazu | „ | Do 9—11 | — | 2 |
| Darstellende Geometrie II | *Disteli* | Di, Mi, Do, Fr 8—9 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 4—6, Sa 7—9 | — | 4 |
| Physik II | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie | *Engler* | Fr 9—10 | 1 | — |
| Maschinenkunde | *Lindner* | Mo 10—11, Fr 10—12 | 3 | — |
| Technische Mechanik II | *Tolle* | Mo 8—10, Mi 5—7 | 4 | — |
| Maschinenzeichnen | *Tolle* | Di 5—6 | 1 | — |
| Übungen dazu | „ | Di, Mi 3—5 | — | 4 |
| Physikalisches Laboratorium | *Lehmann* und *Assistenten* | Do, Sa 2—5 | — | 6 |
| Übungen in den Elementen der Baukonstruktionen | *Weinbrenner* | Mo 2—4 | — | 2 |
| Freihandzeichnen | *Krabbes* | Fr 2—5 | — | 3 |

# IV Abteilung für Maschinenwesen

## 2. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozent | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik II | *Stäckel* | Mo, Di, Mi 11–12 | 3 | — |
| Mechanik I | *Heun* | Di, Mi, Do 9–10<br>Do 11–12 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Sa 8–10 | — | 2 |
| Graphische Statik | *Disteli* | Mo, Di 10–11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Sa 10–12 | — | 2 |
| Festigkeitslehre | *Brauer* | Fr 9–11 | 2 | — |
| Maschinenelemente I | *Bonte* | Mo, Di, Mi, Do 8–9 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo, Di, Do, Fr 2–4 | — | 8 |
| Metallurgie | *Bunte* | Do 10–11 | 1 | — |
| Buchführung für technische Betriebe | *Bergmann* | Mo 6–7 | 1 | — |
| Allgemeine Volkswirtschaftslehre | *v. Zwiedineck* | Di, Do, Fr 5–6 | 3 | — |
| Grundfragen der Sozialpolitik | *v. Zwiedineck* | Di 6–7 | 1 | — |
| Nationalökonomik der techn. Betriebskraft | *v. Zwiedineck* | Do 6–7 | 1 | — |
| Verfassungs- und Verwaltungsrecht | *Lewald* | Mo, Mi, Fr 4–5 | 3 | — |
| Freihandzeichnen | *Krabbes* | Sa 2–5 | — | 3 |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik II | *Stäckel* | Di, Mi 11–12 | 2 | — |
| Mechanik II | *Heun* | Di, Do 9–11 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Mi 9–11 | — | 2 |
| Festigkeitslehre | *Brauer* | Fr 8–10 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo 7–10, Fr 10–11 | — | 4 |
| Hydraulik | *Brauer* | Do 8–9, Sa 7–9 | 3 | — |
| Maschinenelemente II | *Bonte* | Mo 11–12, Mi 8–9,<br>Do 11–12 | 3 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo, Di, Do, Fr 2–4 | — | 8 |
| Hebemaschinen I | *Benoit* | Di 7–9, Sa 10–12 | 4 | — |
| Finanzwissenschaft | *v. Zwiedineck* | Di, Do 5–6, Fr 6–7 | 3 | — |
| Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrarwesens | *v. Zwiedineck* | Di, Do 6–7 | 2 | — |

# IV Abteilung für Maschinenwesen

## 3. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozent | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Theoretische Maschinenlehre (Theorie der Turbinen. Mechanische Wärmetheorie) | *Brauer* | Di 10—11, Mi 9—11 Do 11—12, Sa 8—10 | 6 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo 8—11 | — | 3 |
| Mechanisches Laboratorium | *Brauer* | Mi, Fr 2—5 | — | 3 |
| Kolben-Dampfmaschinen | *Graßmann* | Di 11—12, Sa 10—12 | 3 | — |
| Hebemaschinen II (Hebezeuge mit besonderer Berücksichtigung der hydraul. und elektr. Antriebe, Krane, Aufzüge, Fördermaschinen) | *Benoit* | Di, Do 8—9, Fr 10—11 | 3 | — |
| Entwerfen von Hebemaschinen | *Benoit* | Mo, Do 2—5 | — | 6 |
| Werkzeugmaschinen (Betriebseinrichtungen der Maschinenfabriken) | *Lindner* | Mo, Fr 11—12 | 2 | — |
| Allgemeine Elektrotechnik | *Teichmüller* | Do 9—11 | 2 | — |
| Elektrotechnisches Seminar | *Teichmüller* | Mo 5—7 | 2 | — |
| Chemische Technologie I (Zuckerfabrikation, Gärungsgewerbe) | *Bunte* | Di 9—10, Mi 11—12 | 2 | — |
| Grundfragen der Sozialpolitik | *v. Zwiedineck* | Di 6—7 | 1 | — |
| Nationalökonomik der techn. Betriebskraft | *v. Zwiedineck* | Do 6—7 | 1 | — |
| Volkswirtschaftliche Übungen | *v. Zwiedineck* | Mi 5—7 | — | 2 |
| Soziale Gesetzgebung II | *Fuchs* | Mi, Fr 12—1 | 2 | — |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Kinematik (Getriebelehre) | *Brauer* | Di 10—12 | 2 | — |
| Mechanisches Laboratorium | *Brauer* | Mi, Fr 2—5 | — | 3 |
| Dampfturbinen und Dampfkessel | *Graßmann* | Di, Mi, Sa 9—10 | 3 | — |
| Entwerfen von Dampfmaschinen und Kesseln | *Graßmann* | Di, Mi 2—5 | — | 6 |
| Pumpen | *Benoit* | Mo 11—12, Mi 7—8 | 2 | — |
| Entwerfen von Hebemaschinen | *Benoit* | Mo, Do 2—5 | — | 6 |
| Werkzeugmaschinen | *Lindner* | Mo 8—9, Mi 11—12 | 2 | — |
| Entwerfen von Werkzeugmaschinen | *Lindner* | Sa 2—6 | — | 4 |
| Regulatoren | *Tolle* | Do 10—12 | 2 | — |
| Allgemeine Elektrotechnik | *Teichmüller* | Fr 8—10 | 2 | — |
| Elektrotechnisches Seminar | *Teichmüller* | Fr 5—7 | 2 | — |
| Eisenbahnbau | *Engesser* | Di, Mi, Do 8—9 Sa 10—11 | 4 | — |
| Chemische Technologie I (Baumaterialien) | *Bunte* | Mo 9—10, Mi 10—11 | 2 | — |
| Ausgewählte Kapitel der technischen Analyse | *Eitner* | Do 2—3 | 1 | — |
| Übungen in der technischen Analyse | *Bunte* u. *Eitner* | Do 3—6 | — | 3 |
| Handels- und Wechselrecht | *Eller* | Mo 6—8 | 2 | — |
| Gebläse | *Bonte* | Fr 10—11 | 1 | — |

# IV Abteilung für Maschinenwesen

## 4. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozent | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Dampfmaschinen. Ergänzungen . . . . . | *Graßmann* | Do 10—12 | 2 | — |
| Entwerfen von Dampfmaschinen und Kesseln | *Graßmann* | Di, Fr 2—5 | — | 6 |
| Verlade- u. Transportanlagen für Massengüter | *Benoit* | Di 11—12, Sa 8—9 | 2 | — |
| Entwerfen von Hebemaschinen, Pumpen etc. | *Benoit* | Mo, Do 2—5 | — | 6 |
| Faserstoffindustrie (Rohstoffe, Spinnerei, Weberei, Papierfabrikation) | *Lindner* | Mo, Fr 9—10 | 2 | — |
| Übungen zur Vorlesung über Faserstoffindustrie | *Lindner* und *Skita* | Sa 11—1 | — | 2 |
| Dynamobau I (Allgem. Teil u. Gleichstrommaschinen) | *Arnold* | Fr 10—12 | 3 | — |
| Dynamobau II (Synchronmaschinen und Umformer) . | *Arnold* | Mo, Mi 11—12 | 2 | — |
| Eisenkonstruktionen . . . . . | *Engesser* | Sa 10—12 | 2 | — |
| Eisenbahnbetrieb . . . . . | *Baumeister* | Mo, Fr 9—10, Fr 11—12 | 3 | — |
| Chemische Technologie II (Wasser, Beleuchtungstechnik) | *Bunte* | Mi, Do 9—10 | 2 | — |
| Industrielle Feuerungen . . . . . | *Bunte* | Mo 10—11 | 1 | — |
| Ausgewählte Kapitel der technischen Analyse | *Eitner* | Do 2—3 | 1 | — |
| Übungen in der technischen Analyse . . . | *Bunte* u. *Eitner* | Do 3—6 | — | 3 |
| Ausgewählte Kapitel aus dem Maschinenbau | *Tolle* | Di 9—11 | 2 | — |
| Mechanisches Seminar für Vorgeschrittene . | *Heun* | Mi 2—5 | — | 3 |
| Deutsches bürgerliches Recht . . . . . | *Eller* | Mo, Fr 6—7½ | 3 | — |
| Heizung und Lüftung I . . . . . | *Pfützner* | Mi 4—6, Fr 5—6 | 3 | — |
| Soziale Gesetzgebung II . . . . . | *Fuchs* | Mi, Fr 12—1 | 2 | 2 |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Entwerfen von Dampfmaschinen und Kesseln | *Graßmann* | Di, Mi 2—5 | — | 6 |
| Pumpen . . . . . | *Benoit* | Mo 11—12, Mi 7—8 | 2 | — |
| Entwerfen von Hebemaschinen, Pumpen etc. | *Benoit* | Mo, Do 2—5 | — | 6 |
| Körnerstoffindustrie (Getreide. Maschinen zur Gewinnung, Lagerung, Vermahlung. Zerkleinerungsmaschinen) | *Lindner* | Di 8—10 | 2 | — |
| Berg- und Hüttentechnik (Betriebseinrichtungen der Bergwerke und Eisenhütten) | *Lindner* | Do 8—10 | 2 | — |
| Regulatoren . . . . . | *Tolle* | Do 10—12 | 2 | — |
| Dynamobau I . . . . . | *Arnold* | Fr 9—10, Sa 10—11 | 2 | — |
| Wasserversorgung . . . . . | *Flügel* | Mi 11—12, Sa 9—10 | 2 | — |
| Heizung und Lüftung II . . . . . | *Pfützner* | Di 10—12 | 2 | — |
| Heizungs- und Lüftungsanlagen . . . . . | *Pfützner* | Fr 4—6 | — | 2 |
| Gebläse . . . . . | *Bonte* | Fr 10—11 | 1 | — |
| Lokomotivbau . . . . . | *Baumann* | Mo, Mi, Fr 8—9 | 3 | — |

Den Maschineningenieuren, die sich speziell für die Textilindustrie ausbilden wollen, werden noch folgende Vorlesungen und Übungen empfohlen:

## Wintersemester

| Lehrfächer | Dozent | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Faserstoffindustrie (Rohstoffe, Spinnerei, Weberei, Papierfabrikation) | *Lindner* | Mo, Fr 9—10 | 2 | — |
| Chemie der Faser- und Farbstoffe I (Rohstoffe und Fabrikate, Wäscherei und Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur) | *Skita* | Sa 9—11 | 2 | — |
| Uebungen zur Vorlesung über Faserstoffindustrie (Mikroskopische und chemische Untersuchung von natürlichen und künstlichen Fasern, Garn, Gewebe und Papier. Untersuchung der mechanischen Eigenschaften, Festigkeit, Feuchtigkeit, Durchlässigkeit u. s. w. Veredlung durch Waschen, Bleichen, Mercerisieren, Appretieren) | *Lindner* und *Skita* | Sa 11—1 | — | 2 |

Ausser den in vorstehenden Studienplänen aufgeführten werden noch nachstehende Vorlesungen von den Dozenten dieser Abteilung veranstaltet:

## Wintersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Ausgewählte Kapitel aus der Technologie der Wärme (Fernheizungen, Industrielle Trockenanlagen, Warmwasserversorgung etc.) (publice) | *Pfützner* | Di 5—6 | 1 | — |
| Seminar für Heizungs- und Lüftungsanlagen | *Pfützner* | Nach Vereinbarung | — | 2 |

## Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Theorie der Luftfahrzeuge . . . . . | *Brauer* | Do 5—6 | 1 | — |
| Seminar für Heizungs- und Lüftungsanlagen | *Pfützner* | Nach Vereinbarung | — | 2 |
| Technische Mechanik III (abwechselnd Dynamik der Getriebe und Trägheits-, Deviations- und Widerstandsmomente, Drallaxen und deren Anwendungen) | *Tolle* | Mo 5—7 | 2 | — |

## Exkursionen

Es werden ferner von den Dozenten der Abteilung Exkursionen, welche zumteil mit Übungen verbunden sind, veranstaltet und zwar:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Exkursion zum Zweck dynamometrischer Versuche im Anschluss an das mechanische Laboratorium | *Brauer* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Technologische Exkursionen . . . . . | *Lindner* | Nach Vereinbarung | — | — |

Regelmässiger Besuch der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe alle vier bis sechs Wochen unter Führung von Professoren oder Assistenten der Abteilung gemäss besonderer Bekanntmachung am schwarzen Brett.

Den Studierenden ist ferner der Besuch der Grossherzoglichen Eisenbahn-Hauptwerkstätte in Karlsruhe (mit Ausschluss der elektrischen Zentrale) auch ohne Führung jeden zweiten Dienstag im Monat innerhalb der Arbeitszeit gestattet. Die Besucher haben dabei jedesmal vor Betreten der Werkstätte ihre Namen in ein auf der Kanzlei der Hauptwerkstätte aufliegendes Buch einzutragen.

In den Pfingstferien oder am Schluss des Semesters finden unter Leitung von Professoren der Abteilung grössere Exkursionen statt zur Besichtigung von Fabriken, industriellen Werken, Eisenbahnanlagen u. s. w.

# Heizung und Lüftung

Für diejenigen Studierenden, die ausser der allgemeinen Ausbildung im Maschinenwesen sich im Heizungs- und Lüftungswesen weitergehende Kenntnisse erwerben und durch die Prüfungen nachweisen wollen, wird folgender Studienplan empfohlen:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Jahreskurs | Wintersemester | bleibt wie für Maschinenwesen |
| | Sommersemester | |
| 2. Jahreskurs | Wintersemester | |
| | Sommersemester | |

## 3. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Theoretische Maschinenlehre | *Brauer* | Di 10—11, Mi 9—11, Do 11—12, Sa 8—10 | 6 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo 8—11 | — | 3 |
| Mechanisches Laboratorium | *Brauer* | Mi, Fr 2—5 | — | 3 |
| Kolben-Dampfmaschinen | *Graßmann* | Di 11—12, Sa 10—12 | 3 | — |
| Hebemaschinen II | *Benoit* | Di, Do 8—9, Fr 10—11 | 3 | — |
| Entwerfen von Hebemaschinen | *Benoit* | Mo, Do 2—5 | — | 6 |
| Werkzeugmaschinen | *Lindner* | Mo, Fr 11—12 | 2 | — |
| Heizung und Lüftung I | *Pfützner* | Mi 4—6, Fr 5—6 | 3 | — |
| Baukonstruktionen des Hochbaues | *Billing* | Mi 11—1 | 2 | — |
| Allgemeine Elektrotechnik | *Teichmüller* | Do 9—11 | 2 | — |
| Elektrotechnisches Seminar | *Teichmüller* | Mo 5—7 | 2 | — |
| Chemische Technologie I | *Bunte* | Di 9—10, Mi 11—12 | 2 | — |
| Volkswirtschaftliche Übungen | *v. Zwiedineck* | Mi 5—7 | — | 2 |
| Soziale Gesetzgebung II | *Fuchs* | Mi, Fr 12—1 | 2 | — |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Mechanisches Laboratorium | *Brauer* | Mi, Fr 2—5 | — | 3 |
| Dampfturbinen und Kessel | *Graßmann* | Di, Mi, Sa 9—10 | 3 | — |
| Wärmekraftanlagen * | *Graßmann* | | 2 | — |
| Entwerfen von Dampfmaschinen und Kesseln | *Graßmann* | Di, Mi 2—5 | — | 6 |
| Pumpen | *Benoit* | Mo 11—12, Mi 7—8 | 2 | — |
| Entwerfen von Hebemaschinen | *Benoit* | Mo, Do 2—5 | — | 6 |
| Werkzeugmaschinen | *Lindner* | Mo 8—9, Mi 11—12 | 2 | — |
| Heizung und Lüftung II | *Pfützner* | Di 10—12 | 2 | — |
| Heizungs- und Lüftungsanlagen | *Pfützner* | Fr 4—6 | — | 2 |
| Allgemeine Elektrotechnik | *Teichmüller* | Fr 8—10 | 2 | — |
| Elektrotechnisches Seminar | *Teichmüller* | Fr 5—7 | 2 | — |
| Chemische Technologie I (Baumaterialien) | *Bunte* | Mo 9—10, Mi 10—11 | 2 | — |
| Ausgewählte Kapitel der technischen Analyse | *Eitner* | Do 2—3 | 1 | — |
| Übungen in der technischen Analyse | *Bunte* u. *Eitner* | Do 3—6 | — | 3 |
| Handels- und Wechselrecht | *Eller* | Mo 6—8 | 2 | — |
| Gebläse | *Bonte* | Fr 10—11 | 2 | — |
| Die Infektionskrankheiten und ihre Erreger | *v. Gierke* | Mo 6—7 | 1 | — |

* (Fällt 1911/1912 aus.

# 4. Jahreskurs

## Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Dampfmaschinen Ergänzungen . . . . . | *Graßmann* | Do 10—12 | 2 | — |
| Entwerfen von Dampfmaschinen . . . . . | *Graßmann* | Di, Fr 2—5 | — | 6 |
| Seminar für Heizungs- und Lüftungsanlagen | *Pfützner* | Nach Vereinbarung | — | 2 |
| Ausgewählte Kapitel aus der Technologie der Wärme | *Pfützner* | Di 5—6 | 1 | — |
| Dynamobau I . . . . . | *Arnold* | Fr 10—12 | 2 | — |
| Eisenkonstruktionen . . . . . | *Engesser* | Sa 10—12 | 2 | — |
| Chemische Technologie II . . . . . | *Bunte* | Mi, Do 9—10 | 2 | — |
| Industrielle Feuerungen . . . . . | *Bunte* | Mo 10—11 | 1 | — |
| Ausgewählte Kapitel der technischen Analyse | *Eitner* | Do 2—3 | 1 | — |
| Technische Analyse . . . . . | *Bunte* u. *Eitner* | Do 3—6 | — | 3 |
| Deutsches bürgerliches Recht . . . . . | *Eller* | Mo, Fr 6—7½ | 3 | — |
| Soziale Gesetzgebung II . . . . . | *Fuchs* | Mi, Fr 12—1 | 2 | 2 |
| Grundzüge der Bakteriologie . . . . . | *v. Gierke* | Mo 6—7 | 1 | — |
| Praktischer Kurs der Bakteriologie . . . . | *v. Gierke* | Fr 6—8 | — | 1 |
| Geschichte der mittelalterlichen Kunst I . . | *v. Oechelhäuser* | Mo, Di 5—7 | 4 | — |

## Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Wärmekraftanlagen * . . . . . | *Graßmann* | | 2 | — |
| Entwerfen von Dampfmaschinen und Kesseln | *Graßmann* | Di, Mi 2—5 | — | 6 |
| Pumpen . . . . . | *Benoit* | Mo 11—12, Mi 7—8 | 2 | — |
| Seminar für Heizungs- und Lüftungsanlagen | *Pfützner* | Nach Vereinbarung | — | 2 |
| Dynamobau I . . . . . | *Arnold* | Fr 9—10, Sa 10—11 | 2 | — |
| Berg- und Hütteutechnik . . . . . | *Lindner* | Do 8—10 | 2 | — |
| Wasserversorgung . . . . . | *Flügel* | Mi 11—12, Sa 9—10 | 2 | — |
| Gebläse . . . . . | *Bonte* | Fr 10—11 | 1 | — |
| Elektrische Beleuchtung . . . . . | *Teichmüller* | Mi 10—12 | 2 | — |
| Öffentliche Hygiene . . . . . | *Riffel* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Geschichte der mittelalterlichen Kunst II . | *v. Oechelhäuser* | Mo, Di 5—7 | 4 | — |

* Fällt 1911/1912 aus.

# V Abteilung für Elektrotechnik

Vorstand: Geheimer Hofrat Dr.-Ing. Arnold

Der Studienplan der Abteilung für Elektrotechnik erstreckt sich auf die Dauer von 8 Semestern und umfasst diejenigen Vorlesungen und Übungen aus dem Gebiete der Mathematik, der Naturwissenschaften, des Maschinenwesens und der Elektrotechnik, welche zur Ausbildung eines Elektroingenieurs erforderlich sind.

Der Studienplan enthält die zu einem geordneten Studium notwendigen Vorlesungen etc. und deshalb wird seine Befolgung den Studierenden empfohlen. Ein obligatorischer Charakter kommt ihm nicht zu.

Weitere, im Studienplan nicht enthaltene Vorlesungen der Abteilung siehe S. 54.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Vorlesungen von allgemein bildendem Charakter auf Seite 22 bis 25 zusammengestellt sind.

Den Studierenden wird empfohlen vor dem Beginn des Studiums in den verschiedenen Werkstätten einer elektrotechnischen Fabrik oder einer Maschinenbauanstalt mindestens ein Jahr praktisch zu arbeiten. Falls der dem Studium vorausgehende Unterricht Ostern verlassen wird, empfiehlt es sich im Sommer praktisch zu arbeiten und das Studium auf der Hochschule mit dem Wintersemester zu beginnen.

Für die Zulassung zur Diplom-Hauptprüfung ist der Nachweis einer einjährigen Werkstatt-Tätigkeit vorgeschrieben.

---

# V Abteilung für Elektrotechnik

## 1. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik I | *Krazer* | Mo 9–11, Mi, Do 10–11, Fr 10–12 | 6 | — |
| Übungen dazu | „ | Do 4–6 | — | 2 |
| Darstellende Geometrie I | *Disteli* | Mo, Di 8–9, Sa 8–10 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Di, Mi 2–4 | | 4 |
| Physik I | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11–12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen hierzu | „ | Mo, Di, Mi, Do 12–12½ | 2 | — |
| Anorganische Experimentalchemie | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 9–10 | 4 | — |
| Maschinenkunde (Kraftmaschinen und allgem. Arbeitsmaschinen vom Standpunkte des Benützers) | *Lindner* | Mi 4–6, Fr 5–6 | 3 | — |
| Maschinenfabrikation (Formgebungsarbeiten für Gußeisen, Schmiedeisen und Holz) | *Lindner* | Di 4–6 | 2 | — |
| Maschinenzeichnen | *Tolle* | Fr 4–5 | 1 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr, Sa 2–4 | — | 4 |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik I | *Krazer* | Di, Mi, Sa 9–11 | 6 | — |
| Übungen dazu | „ | Do 9–11 | — | 2 |
| Darstellende Geometrie II | *Disteli* | Di, Mi, Do, Fr 8–9 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 4–6, Sa 7–9 | — | 4 |
| Physik II | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11–12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen hierzu | „ | Mo, Di, Mi, Do 12–12½ | 2 | — |
| Physikalisches Laboratorium | *Lehmann* und *Assistent.* | Do, Sa 2–5 | — | 6 |
| Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie | *Engler* | Fr 9–10 | 1 | — |
| Maschinenkunde (Kraftmaschinen und allgem. Arbeitsmaschinen vom Standpunkte des Benützers) | *Lindner* | Mo 10–11, Fr 10–12 | 3 | — |
| Maschinenzeichnen | *Tolle* | Di 5–6 | 1 | — |
| Übungen dazu | „ | Di, Mi 3–5 | — | 4 |

# V Abteilung für Elektrotechnik

## 2. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik II | *Stäckel* | Mo, Di, Mi 11–12 | 3 | — |
| Mechanik I | *Heun* | Di, Mi, Do 9–10<br>Do 11–12 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Sa 8–10 | — | 2 |
| Graphische Statik | *Disteli* | Mo, Di 10–11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Sa 10–12 | — | 2 |
| Maschinenelemente I | *Bonte* | Mo, Di, Mi, Do 8–9 | 4 | — |
| Maschinen (elementare Übungen) | „ | Mo, Di 2–4 | — | 4 |
| Festigkeitslehre | *Brauer* | Fr 9–11 | 2 | — |
| Grundlagen der Elektrotechnik und Messkunde | *Schleiermacher* | Mo, Do, Fr 5–6 | 3 | — |
| Physikalisches Laboratorium | *Lehmann* und *Assistent* | Do, Sa 2–5 | — | 6 |
| Metallurgie | *Bunte* | Do 10–11 | 1 | — |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik II | *Stäckel* | Di, Mi 11–12 | 2 | — |
| Mechanik II | *Heun* | Di, Do 9–11 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Mi 9–11 | — | 2 |
| Maschinenelemente II | *Bonte* | Mo 11–12, Mi 8–9<br>Do 11–12 | 3 | — |
| Maschinen (elementare Übungen) | „ | Di, Fr 2–4 | — | 4 |
| Festigkeitslehre | *Brauer* | Fr 8–10 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo 7–10, Fr 10–11 | — | 4 |
| Hebemaschinen I (einfache Hebezeuge) | *Benoit* | Di 7–9, Sa 10–12 | 4 | — |
| Grundlagen der Elektrotechnik und Messkunde | *Schleiermacher* | Fr 11–12, 5–6 | 2 | — |
| Elektrotechnisches Laboratorium I | *Arnold* und *Schleiermacher* | Mo, Do 2–5 | — | 6 |
| Theorie der Wechselströme I | *Hallo* | Mo 10–11, Sa 9–10 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Sa 3–5 | — | 2 |

# V Abteilung für Elektrotechnik

## 3. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Theoretische Maschinenlehre . . . . . | *Brauer* | Di 10–11, Mi 9–11 Do 11–12, Sa 8–10 | 6 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Mo 8–11 | — | 3 |
| Kolben-Dampfmaschinen . . . . . | *Graßmann* | Di 11–12, Sa 10–12 | 3 | — |
| Entwerfen von Dampfmaschinen . . . . . | *Graßmann* | Di, Fr 2–5 | — | 6 |
| Dynamobau I (Allgemeiner Teil u. Gleichstrommaschinen | *Arnold* | Fr 10–12 | 2 | — |
| Dynamobau II (Synchronmaschinen und Umformer) . . | *Arnold* | Mo, Mi 11–12 | 2 | — |
| Elektrotechn. Laboratorium I . . . . . | *Arnold* und *Schleiermacher* | Mo, Do 2–5 | — | 6 |
| Theorie der Wechselströme II (einschliesslich Transformatoren und Induktionsmotoren) | *Hallo* | Di 8–10, Do 9–10 | 3 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Sa 3–5 | — | 2 |
| Überblick über die theoretische und technische Elektrochemie | *Bredig* | Mo, Mi 6–7 | 2 | — |
| Allgemeine Volkswirtschaftslehre . . . . . | *v. Zwiedineck* | Di, Do, Fr 5–6 | 3 | — |
| Volkswirtschaftliche Übungen . . . . . | *v. Zwiedineck* | Mi 5–7 | — | 2 |
| Grundfragen der Sozialpolitik . . . . . | *v. Zwiedineck* | Di 6–7 | 1 | — |
| Nationalökonomik der techn. Betriebskraft . | *v. Zwiedineck* | Do 6–7 | 1 | — |
| Mechanisches Seminar . . . . . | *Heun* | Mi 2–5 | — | 3 |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Dynamobau I (Gleichstrommaschinen) . . . . . | *Arnold* | Fr 9–10, Sa 10–11 | 2 | — |
| Dynamobau II (Synchronmaschinen und Umformer) . . | *Arnold* | Mo 10–11, Do 11–12 | 2 | — |
| Elektrotechnisches Laboratorium II . . . . | *Arnold* und *Assistenten* | Di, Mi 2–5 | — | 6 |
| Übungen im Konstruieren elektrischer Maschinen und Apparate | *Arnold* und *Assistenten* | Di, Fr 10–12 | — | 4 |
| Theorie der Wechselströme II (einschliesslich Transformatoren und Induktionsmotoren) | *Hallo* | Do 9–10, Sa 11–12 | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Mo 3-5 | — | 2 |
| Elektrische Beleuchtung . . . . . | *Teichmüller* | Mi 10–12 | 2 | — |
| Dampfturbinen und Dampfkessel . . . . . | *Graßmann* | Di, Mi, Sa 9–10 | 3 | — |
| Handels- und Wechselrecht . . . . . | *Eller* | Mo 6–8 | 2 | — |
| Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrarwesens | *v. Zwiedineck* | Di, Do 6–7 | 2 | — |
| Finanzwissenschaft . . . . . | *v. Zwiedineck* | Di, Do 5–6, Fr 6–7 | 3 | — |

# V Abteilung für Elektrotechnik

## 4. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Dynamobau II (Synchronmaschinen und Umformer) . . | *Arnold* | Mo, Mi 11–12 | 2 | — |
| Wechselstrom-Kommutatormotoren . . . . | *Arnold* | Sa 10–11 | 1 | — |
| Übungen im Berechnen und Konstruieren elektrischer Maschinen und Apparate | *Arnold* | Di, Do 10–12 | — | 4 |
| Elektrotechnisches Laboratorium II . . . . | *Arnold* und *Assistenten* | Di, Mi 2–5 | — | 6 |
| Theoretische Elektrizitätslehre . . . . . | *Schleiermacher* | Mi 10–11<br>Fr, Sa 9–10 | 3 | — |
| Elektrische Leitungen und Verteilung elektrischer Energie | *Teichmüller* | Mo 9–11 | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Do 3–5 | — | 2 |
| Schwachstromtechnik . . . . . | *Teichmüller* | Mo 12–1, Mi 8–9 | 2 | — |
| Elektromotorische Betriebe I (elektrische Bahnen) | *Schwaiger* | Do, Sa 8–9 | 2 | — |
| Elektrische Kraftwerke und Schaltanlagen . | *Schwaiger* | Di 8–10 | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Sa 3–5 | — | 2 |
| Chemische Technologie II (Beleuchtungswesen) . | *Bunte* | Mi, Do 9–10 | 2 | — |
| Mechanisches Laboratorium . . . . . | *Brauer* | Mo 2–5 | — | 3 |
| Prozesse der elektrochem. Grossindustrie II und Bau und Betrieb der Accumulatoren | *Askenasy* | Fr 2–4 | 2 | — |
| Deutsches bürgerliches Recht . . . . . | *Eller* | Mo, Fr 6–7½ | 3 | — |
| Soziale Gesetzgebung II . . . . . | *Fuchs* | Mi, Fr 12–1 | 2 | — |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Dynamobau II (Synchronmaschinen und Umformer) . . | *Arnold* | Mo 10–11, Do 11–12 | 2 | — |
| Übungen im Berechnen und Konstruieren elektrischer Maschinen und Apparate | *Arnold* und *Assistenten* | Di, Fr 10–12 | — | 4 |
| Theoretische Elektrizitätslehre . . . . . | *Schleiermacher* | Mo, Mi, Do 8–9<br>Di 9–10 | 4 | — |
| Elektrotechnisches Laboratorium für Vorgeschrittene (einschl. Hochfrequenzmessungen und drahtlose Telegraphie) | *Arnold, Hausrath* und *Schwaiger* | Di, Mi 2–6 | — | 8 |
| Elektrische Leitungen und Verteilung elektrischer Energie | *Teichmüller* | Do 9–11 | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Mo 4–5, Do 3–4 | — | 2 |
| Mechanisches Laboratorium . . . . . | *Brauer* | Fr 2–5 | — | 3 |
| Elektromotorische Betriebe II (Berg- und Hüttenwerke) | *Schwaiger* | Di, Fr 8–9 | 2 | — |
| Elektrische Kraftwerke und Schaltanlagen . | *Schwaiger* | Mi 9–11 | 2 | — |
| Übungen zu beiden . . . . . | „ | Sa 3–5 | — | 2 |

Ausser den in vorstehenden Studienplänen aufgeführten werden von den Professoren und Dozenten dieser Abteilung noch folgende Vorlesungen und Übungen gehalten:

## Wintersemester

| Lehrfächer | Dozent | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Anleitung zu selbständigen Arbeiten im physikalischen Laboratorium. (Die Zulassung setzt erfolgreiches Studium der gesamten mathematischen und experimentellen Physik voraus, sowie einen gewissen Grad von Handfertigkeit, wie er in einer mechanischen Werkstätte für physikalische Apparate erworben werden kann. In der Regel erfolgt daher die Zulassung erst nach Absolvierung des Diplomexamens (beziehungsweise der Staatsprüfung) und des praktischen Jahres. Soweit mathematische Physik an der Hochschule nicht vertreten ist (z. B. theoretische Optik und Akustik), muss deren Kenntnis durch Selbststudium erworben werden.) | *Lehmann* u. *Ass.* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Seminar für Experimentalphysik . . . . . | *Lehmann* u. *Ass.* | Nach Vereinbarung | — | 2 |
| Ausgewählte Kapitel der angewandten Elektrizitätslehre | *Hausrath* | Fr 10–11 | 1 | — |
| Drahtlose Telegraphie . . . . . | *Hausrath* | Mo, Fr 5–6 | 2 | — |
| Einführung in die mathematische Physik . | *Sieveking* | Mo 6–7, Fr 11–12 Sa 10–11 | 3 | — |
| Repetitorium der Physik . . . . . | *Sieveking* | Mo, Di, Mi, Do 12½–1 | 2 | — |
| Elektronentheorie . . . . . | *Sieveking* | Fr 6–7 | 1 | — |
| Exkursionen zur Besichtigung elektr. Anlagen | *Teichmüller* | Nach Vereinbarung | — | — |

## Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Exkursionen zur Besichtigung elektr. Anlagen | *Arnold* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Anleitung zu selbständigen Arbeiten etc. (wie oben) | *Lehmann* u. *Ass.* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Seminar für Experimentalphysik . . . . . | *Lehmann* u. *Ass* | Nach Vereinbarung | — | 2 |
| Instrumente- und Apparatebau . . . . . | *Hausrath* | Mo 9–10, Sa 8–9 | 2 | — |
| Hochfrequenzmesskunde . . . . . | *Hausrath* | Fr 5–6 | 1 | — |
| Einführung in die mathematische Physik . | *Sieveking* | Di, Do 7–8, Sa 10–11 | 3 | — |
| Repetitorium der Physik . . . . . | *Sieveking* | Mo, Di, Mi, Do 12½–1 | 2 | — |
| Atmosphär. Elektrizität . . . . . | *Sieveking* | Fr 6–7 | 1 | — |
| Exkursionen zur Besichtigung elektr. Anlagen | *Teichmüller* | Nach Vereinbarung | — | — |

Ferner werden die Studierenden noch auf folgende Vorlesungen anderer Abteilungen aufmerksam gemacht:

## Wintersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Ebene und sphär. Trigonometrie . . . . . | *Mohrmann* | Do, Fr 8–9 | 2 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Fr 4–5 | — | 1 |
| Werkzeugmaschinen . . . . . | *Lindner* | Mo, Fr 11–12 | 2 | — |
| Technische Mechanik I . . . . . | *Tolle* | Mo 4–6, Sa 10–12 | 4 | — |
| Industrielle Feuerungen . . . . . | *Bunte* | Mo 10–11 | 1 | — |

## Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Hydraulik . . . . . | *Brauer* | Do 8–9, Sa 7–9 | 3 | — |
| Werkzeugmaschinen . . . . . | *Lindner* | Mo 8–9, Mi 11–12 | 2 | — |
| Prozesse des elektrochem. Grossindustrie I . | *Askenasy* | Mo, Mi 6–7 | 2 | — |

# VI Abteilung für Chemie

Vorstand: Geheimerat Dr. Bunte

Die Abteilung für Chemie nimmt die Studierenden auf, welche sich dem Studium der Chemie und verwandter Naturwissenschaften widmen; sie stellt sich die Aufgabe, zu selbständiger Arbeit auf dem Gebiete der wissenschaftlichen und technischen Chemie (A und B) sowie für die Staatsprüfung der Nahrungsmittelchemiker (C) und Apotheker (D) vorzubereiten.

Der nachstehende Studienplan: *A* für Chemiker ist auf 4 Jahre, beziehungsweise 8 Semester berechnet; davon sind 6 Semester den regelmässigen Studien gewidmet, welche für die Absolvierung der Prüfung als Diplom-Ingenieur der Chemie vorbereiten, zwei weitere Semester dienen zur Ausführung einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit zur Erlangung des Doktor-Diploms. Diese wissenschaftlichen Untersuchungen können im chemischen, chemisch-technischen oder physikalisch-chemischen und elektrochemischen Laboratorium ausgeführt werden.

Unter *B* ist für Elektrochemiker, unter *C* für Nahrungsmittelchemiker, unter *D* für Pharmazeuten, unter *E* für Beleuchtungsingenieure chemischer Richtung eine Erläuterung des Studienganges im Anschluss an die ausführlichen Studienpläne unter A gegeben.

# VI Abteilung für Chemie

## *A. Chemiker*

## 1. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Anorganische Experimentalchemie | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Physik I | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen hierzu | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | 2 | — |
| Allgemeine Botanik | *Klein* | Mo, Di 4—6 | 4 | — |
| Pharmakognosie des Pflanzenreichs | *Klein* | Mo, Di 10—11 | 2 | — |
| Mikroskopisches Praktikum I (für Chemiker und Pharmazeuten) | *Klein* u. *Ass.* | Sa 9—12 | — | 3 |
| Mineralogie | *Paulcke* | Do, Fr 8—9 | 2 | — |
| Geologie I | *Paulcke* | Di, Mi 8—9 | 2 | — |
| Technische Geologie | *Paulcke* | Mi 12—1 | 1 | — |
| Geolog.-mineralog. Praktikum einschliesslich Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | — | 2 |
| Zoologie | *Nüßlin* | Mo 9—11, Fr 10—12 | 4 | — |
| Maschinenkunde | *Lindner* | Mi 4—6, Fr 5—6 | 3 | — |
| Technisches Zeichnen | *Lindner* | Sa 10—12 | — | 2 |
| Gerichtliche Chemie | *Dieckhoff* | Di 6—7, Do 5—6 | 2 | — |
| Organische pharmazeutische Chemie | *Dieckhoff* | Mi, Do 10—11 | 2 | — |
| Kristallographisch-optisches Praktikum | *Schwarzmann* | Mi 2—4 | — | 2 |
| Deutsches bürgerliches Recht | *Eller* | Mo, Fr 6—7½ | 3 | — |
| Mineralbestimmung mit Hilfe des Lötrohrs | *Henglein* | Noch zu bestimmen | — | 1 |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Chemisches Laboratorium | *Engler* u. *Ass.* | In allen freien Std. | — | — |
| Organische Chemie I | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 8—9 | 4 | — |
| Physik II | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen hierzu | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | 2 | — |
| Systematische Botanik (Systematik und Biologie der Kryptogamen und Phanerogamen) | *Klein* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Anleitung zum Pflanzenbestimmen | *Klein* | Fr 10—11 | 1 | — |
| Geologie II | *Paulcke* | Di, Mi, Do, Fr 7—8 | 4 | — |
| Zootomischer Kursus | *May* | Mo 2—4 | 2 | — |
| Maschinenkunde | *Lindner* | Mo 10—11, Fr 10—12 | 3 | — |
| Technisches Zeichnen | *Lindner* | Sa 10—12 | — | 2 |
| Grundlehren der höheren Mathematik | *Stäckel* | Di, Mi 10—11, Do 9—11 | 4 | — |
| Übungen in den Grundlagen der höheren Mathematik | *Mohrmann* | Di 9—10, Fr 3—4 | — | 2 |
| Anorganische pharmazeutische Chemie | *Dieckhoff* | Mi, Do 10—11 | 2 | — |
| Analytische Chemie 1 | *Dieckhoff* | Mo 5—6, Di 6—7 | 2 | — |
| Mikroskopisches Praktikum I | *Klein* u. *Ass.* | Sa 10—1 | — | 3 |
| Mikroskopisches Praktikum II | *Klein* u. *Ass.* | Sa 7—10 | — | 3 |
| Physikalisch-chem. Grundlagen der Analyse | *N. N.* | Mi 6—7 | 1 | — |
| Chemie der Metalle | *N. N.* | Do 5—7 | 2 | — |
| Geolog.-miner. Praktikum einschl. Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | — | 2 |
| Lagerstättenlehre II (Erze) | *Henglein* | Fr 6—7 | 1 | — |

# VI Abteilung für Chemie

## 2. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Chemisches Laboratorium | *Engler* u. *Ass.* | In allen freien Std. | — | — |
| Chemisch-technisches Laboratorium | *Bunte* u. *Ass.* | In allen freien Std. | — | — |
| Ausgewählte Kapitel der theoretischen Chemie | *Engler* | Fr 6—7 | 1 | — |
| Chemisches Kolloquium | *Engler* mit *Staudinger* | Do 6—7 | 1 | — |
| Chemische Technologie I (Gärungsgewerbe) | *Bunte* | Di 9—10, Mi 11—12 | 2 | — |
| Chemische Technologie II (Beleuchtungswesen) | *Bunte* | Mi, Do 9—10 | 2 | — |
| Metallurgie | *Bunte* | Do 10—11 | 1 | — |
| Industrielle Feuerungen | *Bunte* | Mo 10—11 | 1 | — |
| Methoden der technischen Analyse | *Eitner* | Fr 10—12 | 2 | — |
| Übungen in der technischen Analyse | *Bunte* u. *Eitner* | Fr 2—6 | — | 4 |
| Organische Chemie II | *Staudinger* | Di 11—12, Fr 9—10 | 2 | — |
| Mikroskopisches Praktikum II (Pharmakognosie) | *Klein* u. *Ass.* | Fr 9—12 | — | 3 |
| Physikalisches Laboratorium | *Lehmann* u. *Ass* | Do, Sa 2—5 | — | 6 |
| Industrie des Petroleums, der Fette und Harze I | *Ubbelohde* | Di 4—6 | 2 | — |
| Analytische Chemie II | *N. N.* | Mo 5—7 | 2 | — |
| Heizung und Lüftung | *Pfützner* | Mi 4—6, Fr 5—6 | 3 | — |
| Soziale Gesetzgebung II | *Fuchs* | Mi, Fr 12—1 | 2 | — |
| Entwickelungsgeschichte der Tierwelt und prähistorischer Mensch | *Paulcke* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Chemie der heterocyclischen Verbindungen I | *Steinkopf* | Do 4—5 | 1 | — |
| Lagerstättenlehre I (Kohle, Bitumen, Salze) | *Henglein* | Noch zu bestimmen | 1 | — |

### Sommersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Chemisches Laboratorium | *Engler* u. *Ass.* | In allen freien Std. | — | — |
| Chemisch-technisches Laboratorium | *Bunte* u. *Ass.* | In allen freien Std. | — | — |
| Ausgewählte Kapitel der theoretischen Chemie | *Engler* | Fr 6—7 | 1 | — |
| Chemisches Kolloquium | *Engler* mit *Staudinger* | Do 6—7 | 1 | — |
| Chemische Technologie I (Baumaterialien) | *Bunte* | Mo 9—10, Mi 10—11 | 2 | — |
| Chemische Technologie II (Grossindustrie) | *Bunte* | Do, Fr 9—10 | 2 | — |
| Methoden der technischen Analyse | *Eitner* | Fr 10—12 | 2 | — |
| Übungen in der technischen Analyse | *Bunte* u. *Eitner* | Fr 2—6 | — | 4 |
| Organische Chemie II | *Staudinger* | Di 9—10, Mi 11—12 | 2 | — |
| Physikalisches Laboratorium | *Lehmann* u. *Ass* | Do, Sa 2—5 | — | 6 |
| Bakteriologie | *Klein* | Di, Mi 7—8 | 2 | — |
| Bakteriologische Übungen | *Klein* u. *Ass.* | Sa 10—1 | — | 3 |
| Mikroskopisches Praktikum II (Pharmakognosie) | *Klein* u. *Ass.* | Sa 7—10 | — | 3 |
| Moderne Spreng- und Treibmittel | *Kast* | Di 4—6 | 2 | — |
| Industrie des Petroleums, der Fette u. Harze II | *Ubbelohde* | Mo 11—12 | 1 | — |
| Entstehung der Gebirge | *Paulcke* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Mikroskopisch-petrographisches Praktikum | *Schwarzmann* | Mi 2—4 | — | 2 |
| Flüssige Gase | *Just* | Fr 5—6 | 1 | — |
| Chemie der heterocyclischen Verbindungen II | *Steinkopf* | Mi 3—4 | 1 | — |
| Ausgewählte Kapitel der chem. Technologie | *Ubbelohde* | Di 11—12 | 1 | — |

# VI Abteilung für Chemie

## 3. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Ausgewählte Kapitel der theoretischen Chemie | *Engler* | Fr 6—7 | 1 | — |
| Chemisches Kolloquium . . . . . | *Engler* mit *Staudinger* | Do 6—7 | 1 | — |
| Chemisches Laboratorium . . . . . | *Engler* u. *Ass.* | In allen freien Std. | — | — |
| Chemisch-technisches Laboratorium . . . . | *Bunte* u *Ass.* | In allen freien Std. | | — |
| Übersicht der theor. und prakt. Elektrochemie | *Bredig* | Mo, Mi 6—7 | 2 | — |
| Physikalische Chemie I . . . . . | *Bredig* | Di 10—11, Do 11—12 | 2 | — |
| Physikal.-chem. u. elektrochem. Laboratorium | *Bredig* u. *Ass.* | In allen freien Std. | — | — |
| Physikalisch-chemisches u. elektrochemisches Kolloquium für Vorgeschrittenere | *Bredig* | Do 5—7 | 2 | — |
| Organische Chemie II . . . . . | *Staudinger* | Di 11—12, Fr 9—10 | 2 | — |
| Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung I | *Eitner* | Di 2—3 | 1 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Di 3—7 | — | 4 |
| Chemie der Faserstoffe und Farbstoffe I . | *Skita* | Sa 9—11 | 2 | — |
| Übungen zur Vorlesung über Faserstoffindustr. | „ | Sa 11—1 | — | 2 |
| Untersuchung von Nahrungsmitteln . . . . | *Rupp* | Do 3—5 | — | 2 |
| Allgemeine Elektrotechnik . . . . . | *Teichmüller* | Do 9—11 | 2 | — |
| Mikroskopisches Praktikum III (Untersuchung von Pflanzenpulvern) | *Klein* u. *Ass.* | Do 2—5 | — | 3 |
| Allgemeine Volkswirtschaftslehre . . . . . | *v. Zwiedineck* | Di, Do, Fr 5—6 | 3 | — |
| Grundfragen der Sozialpolitik . . . . . | *v. Zwiedineck* | Di 6—7 | 1 | — |
| Nationalökonomik der techn. Betriebskraft . | *v. Zwiedineck* | Do 6—7 | 1 | — |
| Volkswirtschaftliche Übungen . . . . . | *v. Zwiedineck* | Mi 5—7 | — | 2 |
| Elektrotechnisches Seminar . . . . . | *Teichmüller* | Mo 5—7 | 2 | — |
| Prozesse der elektrochem. Grossindustrie II und Bau und Betrieb der Accumulatoren | *Askenasy* | Fr 2—4 | 2 | — |
| Photochemie . . . . . | *Just* | Di 4—5, Fr 5—6 | 2 | — |
| Soziale Gesetzgebung II . . . . . | *Fuchs* | Mi, Fr 12—1 | 2 | — |
| Verfassungs- und Verwaltungsrecht . . . . | *Lewald* | Mo, Mi, Fr 4—5 | 3 | — |
| Bakteriologische Übungen . . . . . | *Klein* u. *Ass.* | Sa 9—12 | 3 | — |
| Methoden der organischen Chemie . . . . | *Steinkopf* | Do 3—4 | 1 | — |
| Die Phasenlehre und ihre metallurg. Anwendungen (Metallographie) | *Leiser* | Mo 5—6, Di 6—7 | 2 | — |
| Chemie der Gase . . . . . | *Ubbelohde* | Mi 10—12 | 2 | — |

Im Winter- (oder Sommer-) Semester circa ein halbes Semester dauernder Einführungskurs in physikalisch-chemische und elektrochemische Arbeiten. Beginn zu Anfang oder in der Mitte des Semesters.

## Sommersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage- und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Ausgewählte Kapitel der theoretischen Chemie | *Engler* | Fr 6—7 | 1 | — |
| Chemisches Kolloquium . . . . . | *Engler* und *Staudinger* | Do 6—7 | 1 | — |
| Chemisches Laboratorium . . . . . | *Engler* u. *Ass.* | In allen freien Std. | — | — |
| Chemisch-technisches Laboratorium . . . . | *Bunte* u. *Ass.* | In allen freien Std. | — | — |
| Physikalisch-chemisches u. elektrochemisches Laboratorium (Einführungskurs) | *Bredig* u. *Ass* | In allen freien Std. | — | — |
| Physikalische Chemie II . . . . . | *Bredig* | Di, Do 11—12 | 2 | — |
| Kontaktchemie und Katalyse . . . . . | *Bredig* | Mo 9—10 | 1 | — |
| Demonstration techn.-elektrochem. Prozesse . | *Bredig* und *Askenasy* | Do 4—7 | — | 3 |
| Physikalisch-chemisches u. elektrochemisches Kolloquium für Vorgeschrittenere | *Bredig* | Di 5—7 | 2 | — |
| Organische Chemie II . . . . . | *Staudinger* | Di 9—10, Mi 11—12 | 2 | — |
| Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung II | *Eitner* | Di 2—3 | 1 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Di 3—7 | — | 4 |
| Chemie der Faserstoffe und Farbstoffe II . . | *Skita* | Sa 9—11 | 2 | — |
| Übungen in Färberei und Druckerei . . | „ | Sa 11—1 | — | 2 |
| Untersuchung von Nahrungsmitteln . . . . | *Rupp* | Do 3—5 | — | 2 |
| Mikroskopisches Praktikum III (Untersuchung von Pflanzenpulvern) | *Klein* | Mi 2—5 | — | 3 |
| Bakteriologie . . . . . | *Klein* | Di, Mi 7—8 | 2 | — |
| Bakteriologische Übungen . . . . . | *Klein* u. *Ass.* | Sa 10—1 | — | 3 |
| Allgemeine Elektrotechnik . . . . . | *Teichmüller* | Fr 8—10 | 2 | — |
| Ökonomik des Berg-, Hütten- u Agrarwesens | *v. Zwiedineck* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Finanzwissenschaft . . . . . | *v. Zwiedineck* | Di, Do 5—6, Fr 6—7 | 3 | — |
| Chemie der Alkaloide . . . . . | *Steinkopf* | Mi 4—5 | 1 | — |
| Elektrotechnisches Seminar . . . . . | *Teichmüller* | Fr 5—7 | 2 | — |
| Prozesse der elektrochemischen Grossindustr. I | *Askenasy* | Mo, Mi 6—7 | 2 | — |

Im Winter- (oder Sommer-) Semester ein halbes Semester dauernder Einführungskurs in physikalisch-chemische und elektrochemische Arbeiten. Beginn am Anfang oder in der Mitte des Semesters.

# VI Abteilung für Chemie

## 4. Jahreskurs

Selbständige Untersuchungen im chemischen, chemisch-technischen oder physikalisch-chemischen und elektrochemischen Institut. 5 Tage. *Engler, Bunte, Bredig* mit *Assistenten.*

Den Teilnehmern des 4. Kurses werden folgende Vorlesungen empfohlen:

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Chemisches Kolloquium | *Engler* und *Staudinger* | Do 6—7 | 1 | — |
| Prozesse der elektrochem. Grossindustrie II und Bau und Betrieb der Accumulatoren | *Askenasy* | Fr 2—4 | 2 | — |
| Photochemie | *Just* | Di 4—5, Fr 5—6 | 2 | — |
| Untersuchung von Nahrungsmitteln | *Rupp* | Do 3—5 | — | 2 |
| Allgemeine Elektrotechnik | *Teichmüller* | Do 9—11 | 2 | — |
| Heizung und Lüftung I | *Pfützner* | Mi 4—6, Fr 5—6 | 3 | — |
| Allgemeine Volkswirtschaftslehre | *v. Zwiedineck* | Di, Do, Fr 5—6 | 3 | — |
| Grundfragen der Sozialpolitik | *v. Zwiedineck* | Di 6—7 | 1 | — |
| Nationalökonomik der techn. Betriebskraft | *v. Zwiedineck* | Do 6—7 | 1 | — |
| Volkswirtschaftliche Übungen | *v. Zwiedineck* | Mi 5—7 | — | 2 |
| Elektrotechnisches Seminar | *Teichmüller* | Mo 5—7 | 2 | — |
| Verfassungs- und Verwaltungsrecht | *Lewald* | Mo, Mi, Fr 4—5 | 3 | — |
| Bodenkunde einschliesslich Agrikulturchemie | *Helbig* | Mo, Di 10—11, Fr 11—12 | 3 | — |
| Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung | *Eitner* | Di 2—3 | 1 | — |
| Übungen dazu | „ | Di 3—7 | — | 3 |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Chemisches Kolloquium | *Engler* und *Staudinger* | Do 6—7 | 1 | — |
| Prozesse der chemischen Grossindustrie I | *Askenasy* | Mo, Mi 6—7 | 2 | — |
| Kontaktchemie und Katalyse | *Bredig* | Mo 9—10 | 1 | — |
| Chemie der flüssigen Gase | *Just* | Fr 5—6 | 1 | — |
| Untersuchung von Nahrungsmitteln | *Rupp* | Do 3—5 | — | 2 |
| Allgemeine Elektrotechnik | *Teichmüller* | Fr 8—10 | 2 | — |
| Heizung und Lüftung II | *Pfützner* | Di 10—12 | 2 | — |
| Heizungs- und Lüftungsanlagen | *Pfützner* | Fr 4—6 | — | 2 |
| Ökonomik des Berg-, Hütten- u. Agrarwesens | *v. Zwiedineck* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Finanzwissenschaft | *v. Zwiedineck* | Di, Do 5—6, Fr 6—7 | 3 | — |
| Elektrotechnisches Seminar | *Teichmüller* | Fr 5—7 | 2 | — |
| Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung | *Eitner* | Di 2—3 | 1 | — |
| Übungen dazu | „ | Di 3—7 | — | 4 |
| Grundlagen der Agrikulturchemie | *Helbig* | Do 10—11 | 1 | — |

## *B. Elektrochemiker*

Den Chemikern, welche sich speziell in der Elektrochemie ausbilden wollen, wird nachdrücklich angeraten, sich in den ersten sechs Semestern an den unter *A* für Chemiker aufgestellten Studienplan zu halten mit besonderer Berücksichtigung der elektrochemischen, physikalisch-chemischen, mathematischen und elektrotechnischen Vorlesungen. Ausserdem wird noch der Besuch der Übungen I im elektrotechnischen Laboratorium, des elektrotechnischen Seminars sowie der Vorlesungen über Grundlagen der Elektrotechnik und Messkunde empfohlen. Dieser Besuch kann auch bis zum 7. und 8. Semester aufgeschoben werden.

Nach Erledigung der analytischen und präparativen Arbeiten erfolgt der Übertritt vom chemischen oder chemisch-technischen ins elektrochemische Institut, wo die spezielle Ausbildung durch Arbeiten im Laboratorium und durch Teilnahme an dem elektrochemischen Kolloquium sich vollzieht.

## *C. Nahrungsmittel-Chemiker*

Den Chemikern, welche sich in der Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln sowie Gebrauchsgegenständen zum Zweck der Ablegung der staatlichen Prüfung für Nahrungsmittelchemiker besonders ausbilden wollen, wird in den ersten drei Jahren im allgemeinen der vorstehende Studienplan für Chemiker empfohlen unter besonderer Berücksichtigung der Vorlesungen und Übungen in chemischer und mikroskopischer Untersuchung von Nahrungsmitteln, Botanik, Bakteriologie, Hygiene, Technischer Analyse und Gerichtlicher Chemie. Das folgende siebente Halbjahr ist für praktische Übungen in einem Laboratorium der Technischen Hochschule bestimmt, die zwei letzten Halbjahre, das achte und neunte, sind für Arbeiten in der Grossh. Lebensmittel-Prüfungsstation an der Technischen Hochschule zu verwenden.

## *D. Pharmazeuten*

Den Studierenden der Pharmazie wird durch folgende auf 4 Semester verteilte Vorlesungen und Übungen Gelegenheit geboten, diejenige wissenschaftliche Ausbildung sich anzueignen, welche nach dem Erlass des Reichskanzlers vom 18. Mai 1904 für die Staatsprüfungen der Pharmazeuten verlangt wird.

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Anorganische Experimentalchemie I . . . . | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Chemisches Laboratorium . . . . . | *Engler* u. *Ass.* | In freien Stunden | — | — |
| Organische Chemie II . . . . . | *Staudinger* | Di 11—12, Fr 9—10 | 2 | — |
| Organische pharmazeutische Chemie . . . . | *Dieckhoff* | Mi, Do 10—11 | 2 | — |
| Gerichtliche Chemie . . . . . | *Dieckhoff* | Di 6—7, Do 5—6 | 2 | — |
| Physik I . . . . . | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Allgemeine Botanik . . . . . | *Klein* | Mo, Di 4—6 | 4 | — |
| Mikroskopisches Praktikum I . . . . . | *Klein* | Sa 9—12 | — | 3 |
| Pharmakognosie . . . . . | *Klein* | Mo, Di 10—11 | 2 | — |
| Mikroskopisches Praktikum (Pharmakognosie) . | *Klein* | Fr 9—12 | — | 3 |
| Analytische Chemie II . . . . . | *N. N.* | Mo 5—7 | 2 | — |
| Bakteriologische Übungen . . . . . | *Klein* u. *Ass.* | Sa 9—12 | — | 4 |

## Sommersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Organische Chemie I | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 8—9 | 4 | — |
| Chemisches Laboratorium | *Engler* u. *Ass.* | In freien Stunden | — | — |
| Anorganische pharmazeutische Chemie | *Dieckhoff* | Mi, Do 10—11 | 2 | — |
| Analytische Chemie I | *Dieckhoff* | Mo 5—6, Di 6—7 | 2 | — |
| Organische Chemie II | *Staudinger* | Di 9—10, Mi 11—12 | 2 | — |
| Physik II | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—1 | 4 | — |
| Systematische Botanik (Systematik u. Biologie der Kryptogamen und Phanerogamen) | *Klein* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Mikroskopisches Praktikum | *Klein* | Sa 10—1 | — | 3 |
| Anleitung zum Pflanzenbestimmen | *Klein* | Fr 10—11 | 1 | — |
| Botanische Exkursionen | *Klein* | Nach Verabredung | — | — |
| Bakteriologie | *Klein* | Di, Mi 7—8 | 2 | — |
| Bakteriologische Übungen | *Klein* u. *Ass.* | Sa 10—1 | — | 3 |
| Physikal.-chemische Grundlagen der Analyse | *N. N.* | Mi 6—7 | 1 | — |

Ausserdem wird den Studierenden der Pharmazie zur weiteren Ausbildung der Besuch folgender Vorlesungen und Übungen nach freier Wahl empfohlen:

## Wintersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Ausgewählte Kapitel der theoretischen Chemie | *Engler* | Fr 6—7 | 1 | — |
| Arbeiten im botanischen Institut | *Klein* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Geologie | *Paulcke* | Di, Mi 8—9 | 2 | — |
| Mineralogie | *Paulcke* | Do, Fr 8—9 | 2 | — |
| Geologisch-mineralogisches Praktikum einschl. Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | 2 | — |
| Zoologie | *Nüßlin* | Mo 9—11, Fr 10—12 | 4 | — |
| Chemische Technologie I (organische Stoffe. Zucker, Stärke, Gärungsgewerbe) | *Bunte* | Di 9—10, Mi 11—12 | 2 | — |
| Chemische Technologie II (Wasser, Beleuchtungstechnik, Fettindustrie) | *Bunte* | Mi, Do 9—10 | 2 | — |
| Methoden der technischen Analyse I | *Eitner* | Fr 10—12 | 2 | — |
| Metallurgie | *Bunte* | Do 10—11 | 1 | — |
| Private Hygiene | *Riffel* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Physikalisches Laboratorium<br>Teilnahme an den Übungen im physikalischen Laboratorium setzt Kenntnis der Experimentalphysik in dem Umfange voraus, wie sie an der hiesigen und an anderen Hochschulen gelehrt wird. | *Lehmann* und *Assistent* | Do, Sa 2—5 | — | 6 |

## Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Arbeiten im botanischen Institut | *Klein* | Nach Verabredung | — | — |
| Geologie | *Paulcke* | Di, Mi, Do, Fr 7—8 | 4 | — |
| Geologisch-mineralogisches Praktikum einschl. Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | — | 2 |
| Ausgewählte Kapitel der theoretischen Chemie | *Engler* | Fr 6—7 | 1 | — |

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Chemische Technologie anorganischer Stoffe (Chemische Grossindustrie) | *Bunte* | Do, Fr 9—10 | 2 | — |
| Chemische Technologie anorganischer Stoffe (Glas, Keramik, Baumaterialien etc.) | *Bunte* | Mo 9—10, Mi 10—11 | 2 | — |
| Methoden der technischen Analyse II . . . | *Eitner* | Fr 10—12 | 2 | — |
| Öffentliche Hygiene . . . . . | *Riffel* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Physikalisches Laboratorium . . . . . | *Lehmann* und *Assistent* | Do, Sa 2—5 | — | 6 |

## *E. Beleuchtungsingenieure*

Für Beleuchtungsingenieure maschinentechnischer Richtung wird empfohlen, die maschinentechnischen Studien in ordnungsmässiger Weise zu beendigen und danach 2 Semester den Kursus im chemisch-technischen Institut zu besuchen.

Für Beleuchtungsingenieure chemischer Richtung wird der nachstehende Studienplan empfohlen.

## 1. Jahreskurs

### Wintersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Anorganische Experimentalchemie . . . . | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Physik I . . . . . | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Darstellende Geometrie I . . . . . | *Disteli* | Mo, Di 8—9, Sa 8—10 | 4 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Di, Mi 2—4 | — | 4 |
| Ebene und sphärische Trigonometrie . . . | *Mohrmann* | Do, Fr 8—9 | 2 | — |
| Technische Architektur I und Übungen in der Baukonstruktionslehre | *Weinbrenner* | Mo 4—6, Di 10—11 4—5 | 4 | — |
| Übungen dazu . . . . . | „ | Mo, Do 2—4 | — | 4 |
| Maschinenkunde . . . . . | *Lindner* | Mi 4—6, Fr 5—6 | 3 | — |
| Technisches Zeichnen . . . . . | *Lindner* | Sa 10—12 | — | 2 |
| Technische Mechanik I . . . . . | *Tolle* | Mo 4—6, Sa 10—12 | 4 | — |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Chemisches Laboratorium . . . . . | *Engler* | In allen freien Std. | — | — |
| Organische Chemie I . . . . . | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 8—9 | 4 | — |
| Chemie der Metalle . . . . . | *N. N.* | Do 5—7 | 2 | — |
| Analytische Chemie I . . . . . | *Dieckhoff* | Mo 5—6, Di 6—7 | 2 | — |
| Physik II . . . . . | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Physikalisches Laboratorium . . . . . | *Lehmann* | Do, Sa 2—5 | — | 6 |
| Grundlehren der höheren Mathematik . . . | *Stäckel* | Di, Mi 10—11, Do 9—11 | 4 | — |
| Übungen in den Grundlagen der höheren Mathematik | *Mohrmann* | Di 9—10, Fr 3—4 | — | 2 |
| Maschinenkunde . . . . . | *Lindner* | Mo 10—11, Fr 10—12 | 3 | — |
| Technisches Zeichnen . . . . . | *Lindner* | Sa 10—12 | — | 2 |
| Technische Mechanik II . . . . . | *Tolle* | Mo 8—10, Mi 5—7 | 4 | — |

# 2. Jahreskurs

## Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Chemisches Laboratorium | *Engler* | In allen freien Std. | — | — |
| Analytische Chemie II | *N. N.* | Mo 5—7 | 2 | — |
| Chemische Technologie I | *Bunte* | Di 9—10, Mi 11—12 | 2 | — |
| Chemische Technologie II (Beleuchtungswesen) | *Bunte* | Mi, Do 9—10 | 2 | — |
| Metallurgie | *Bunte* | Do 10—11 | 1 | — |
| Industrielle Feuerungen | *Bunte* | Mo 10—11 | 1 | — |
| Methoden der technischen Analyse | *Eitner* | Fr 10—12 | 2 | — |
| Übungen in der technischen Analyse | *Bunte* u. *Eitner* | Fr 2—6 | — | 4 |
| Organische Chemie II | *Staudinger* | Di 11—12, Fr 9—10 | 2 | — |
| Industrie des Petroleums, der Fette u. Harze I | *Ubbelohde* | Di 4—6 | 2 | — |
| Physikalisches Laboratorium | *Lehmann* | Do, Sa 2—5 | — | 6 |
| Graphische Statik | *Disteli* | Mo, Di 10—11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Sa 10—12 | — | 2 |
| Maschinenelemente I | *Bonte* | Mo, Di, Mi, Do 8—9 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo, Di 2—4 | — | 4 |

## Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Chemisches Laboratorium | *Engler* | In allen freien Std. | — | — |
| Ausgewählte Kapitel der theoretischen Chemie | *Engler* | Fr 6—7 | 1 | — |
| Chemische Technologie I (Baumaterialien) | *Bunte* | Mo 9—10, Mi 10—11 | 2 | — |
| Chemische Technologie II (Grossindustrie) | *Bunte* | Do, Fr 9—10 | 2 | — |
| Methoden der technischen Analyse | *Eitner* | Fr 10—12 | 2 | — |
| Übungen in der technischen Analyse | *Bunte* u. *Eitner* | Fr 2—6 | — | 4 |
| Organische Chemie II | *Staudinger* | Di 9—10, Mi 11—12 | 2 | — |
| Physikalisch-chemische Grundlagen d. Analyse | *N. N.* | Mi 6—7 | 1 | — |
| Industrie des Petroleums, der Fette u. Harze II | *Ubbelohde* | Mi 11—12 | 1 | — |
| Hydraulik | *Brauer* | Do 8—9, Sa 7—9 | 3 | — |

# 3. Jahreskurs

## Wintersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Chemisch-technisches Laboratorium | *Bunte* | In allen freien Std. | — | — |
| Übersicht über die theoretische und technische Elektrochemie | *Bredig* | Mo, Mi 6—7 | 2 | — |
| Physikalische Chemie I | *Bredig* | Di 10—11, Do 11—12 | 2 | — |
| Einführungskurs für physikalische Chemie | *Bredig* | ½ Semester | — | — |
| Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung | *Eitner* | Di 2—3 | 1 | — |
| Übungen dazu | „ | Di 3—7 | — | 4 |
| Mineralogie | *Paulcke* | Mi 12—1, Fr 8—9 | 2 | — |
| Geologie I | *Paulcke* | Di, Mi 8—9 | 2 | — |
| Geolog.-mineralog. Praktikum | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | — | 2 |
| Technische Geologie | *Paulcke* | Mi 12—1 | 1 | — |
| Allgemeine Elektrotechnik | *Teichmüller* | Do 9—11 | 2 | — |
| Festigkeitslehre | *Brauer* | Fr 9—11 | 2 | — |
| Mechanisches Laboratorium | *Brauer* | Mo, Mi, Fr Nachm. | — | 3 |
| Kolben-Dampfmaschinen | *Graßmann* | Di 11—12, Sa 10—12 | 3 | — |
| Prozesse der elektrochem. Grossindustrie II und Bau und Betrieb der Accumulatoren | *Askenasy* | Fr 2—4 | 2 | — |
| Lagerstättenlehre I (Kohle, Bitumen, Salze) | *Henglein* | Noch zu bestimmen | 1 | — |

## Sommersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Chemisch-technisches Laboratorium | *Bunte* | In allen freien Std. | — | — |
| Physikalische Chemie II | *Bredig* | Di, Do 11—12 | 2 | — |
| Demonstration elektro-chemischer Prozesse | *Bredig* | Do 4—6 | 2 | — |
| Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung | *Eitner* | Di 2—3 | 1 | — |
| Übungen dazu | „ | Di 3—7 | — | 4 |
| Allgemeine Elektrotechnik | *Teichmüller* | Fr 8—10 | 2 | — |
| Elektrische Beleuchtung | *Teichmüller* | Mi 10—12 | 2 | — |
| Geologie II | *Paulcke* | Di, Mi, Do, Fr 7—8 | 4 | — |
| Geologisches Praktikum | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | — | 2 |
| Mechanisches Laboratorium | *Brauer* | Mi 2—5 | — | 3 |
| Dampfturbinen und Kessel | *Graßmann* | Di, Mi, Sa 9—10 | 3 | — |
| Gasmaschinen*) | *Bonte* | | — | — |

# 4 Jahreskurs

## Wintersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Chemisch-technisches Laboratorium | *Bunte* | In allen freien Std. | — | — |
| Elektrotechnisches Laboratorium I | *Arnold* | Mo, Do 2—5 | — | 6 |
| Buchführung für technische Betriebe | *Bergmann* | Mo 5—6 | 1 | — |
| Heizung und Lüftung I | *Pfützner* | Mi 4—6, Fr 5—6 | 3 | — |
| Praktische Übungen in der Lehr- und Versuchs-Gasanstalt des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern | *Bunte* | In allen freien Std. | — | — |

## Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Chemisch-technisches Laboratorium | *Bunte* | In allen freien Std. | — | — |
| Wärmekraftanlagen*) | *Graßmann* | | | |
| Gasmaschinen*) | *Bonte* | Fr 10—11 | 1 | — |
| Kontaktchemie und Katalyse | *Bredig* | Mo 9—10 | 1 | — |
| Elektrotechnisches Laboratorium II | *Arnold* | Mi 2—5 | — | 3 |
| Elektrische Leitungen und Verteilung elektrischer Energie | *Teichmüller* | Do 9—11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Mo 4—5, Do 3—4 | — | 2 |
| Wasserversorgung | *Flügel* | Mi 11—12, Sa 9—1 | 2 | — |
| Heizung und Lüftung II | *Pfützner* | Di 10—12 | 2 | — |
| Heizungs- und Lüftungsanlagen | *Pfützner* | Fr 4—6 | — | 2 |
| Praktische Übungen in der Lehr- und Versuchs-Gasanstalt des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern | *Bunte* | In allen freien Std. | — | — |

*) Fällt 1911/1912 aus.

Ausser den in den Studienplänen aufgeführten werden noch nachstehende Vorträge und Übungen von den Dozenten dieser Abteilung abgehalten:

## Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Gaschemische Übungen . . . . . | *Bunte* | Nach Vereinbarung | — | 2 |
| Technologische Exkursionen . . . . . | *Bunte* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Arbeiten im botanischen Institut für Vorgeschrittenere | *Klein* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Arbeiten im geologisch-mineralog. Institut. Anleitung zu selbständigen Arbeiten | *Paulcke* | Täglich | — | — |
| Geologisches Kolloquium . . . . . | *Paulcke* | Mi 5—7 | — | 2 |
| Paläontologisches Praktikum . . . . . | *Paulcke* | Nach Vereinbarung | — | 2 |
| Grundzüge der Bakteriologie . . . . . | *v. Gierke* | Mo 6—7 | 1 | — |
| Praktischer Kurs der Bakteriologie . . . . | *v. Gierke* | Fr 6—8 | — | 2 |

## Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Technologische Exkursionen . . . . . | *Bunte* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Arbeiten im botanischen Institut für Vorgeschrittenere | *Klein* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Botanische Exkursionen . . . . . | *Klein* | Sa Nachm. | — | — |
| Anleitung zum selbständigen Arbeiten im geologisch-mineralogischen Institut | *Paulcke* | Täglich | — | — |
| Geologisches Kolloquium . . . . . | *Paulcke* | Mi 5—7 | 2 | — |
| Die Infektionskrankheiten und ihre Erreger | *v. Gierke* | Mo 6—7 | 1 | — |

# VII Abteilung für Forstwesen

Vorstand: Geheimer Oberforstrat Siefert.

Die Abteilung nimmt Studierende auf, welche sich für den Staats-, Gemeinde- oder Privat-Forstverwaltungsdienst vorbereiten, beziehungsweise die zur selbständigen Bewirtschaftung von Waldungen erforderlichen theoretischen Kenntnisse erwerben wollen.

Wer sich dem höheren Staatsforstverwaltungsdienste im Grossherzogtum Baden zu widmen beabsichtigt, hat dies spätestens bis 10. August des Jahres, in welchem er mit dem Hochschulstudium beginnen will, der Forst- und Domänendirektion anzuzeigen *)

Er hat sich dabei darüber auszuweisen, dass er

1. die deutsche Reichsangehörigkeit,
2. die erforderliche allgemeine Vorbildung (erfolgreichen Besuch eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer neunklassigen Oberrealschule),
3. eine kräftige Körperkonstitution, ein gutes Gesicht und Gehör besitzt,
4. das 22. Lebensjahr zur Zeit des Beginns des ersten Semesters des Hochschulstudiums noch nicht überschritten hat,
5. von tadelloser sittlicher Führung war.

Auf Antrag der Forst- und Domänendirektion entscheidet das Finanzministerium, ob die vorgelegten Nachweise als genügend zu erachten sind und beschliesst unter Berücksichtigung des Bedarfes an Anwärtern für den Staats- und Gemeindeforstdienst über die Zulassung.

---

*) Die Bestimmungen über die Ausbildung der höheren Forstbeamten sind in der landesherrlichen Verordnung vom 2. Juli 1906 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1906 Seite 166) und Nachtrag vom Jahre 1909 enthalten, die auch bei Aufstellung des folgenden Studienplanes Berücksichtigung fanden.

# VII Abteilung für Forstwesen

## 1. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Allgemeine Botanik | *Klein* | Mo, Di 4—6 | 4 | — |
| Zoologie | *Nüßlin* | Mo 9—11, Fr 10—12 | 4 | — |
| Forstzoologie der Säugetiere und Vögel | *Nüßlin* | Di 6—7, Mi 5—7 | 3 | — |
| Anorganische Experimentalchemie | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Physik I | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | |
| Ergänzende Demonstrationen hierzu | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | 2 | — |
| Enzyklopädie der Forstwissenschaft | *Müller* | Di, Mi 10—11 | 2 | — |
| Plan- und Terrainzeichnen | *Bürgin* | Di 2—4 | — | 2 |
| Forstliche Exkursionen | *Müller* u. *Ass.* | Sa | — | 3 |
| Geschichte der Deszendenzlehre I | *May* | Mo 3—4, Fr 4—5 | 2 | — |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Organische Chemie | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 8—9 | 4 | — |
| Physik II | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | |
| Ergänzende Demonstrationen hierzu | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | 2 | — |
| Plan- und Terrainzeichnen | *Bürgin* | Do 4—6 | — | 2 |
| Projektionslehre | *Vogt* | Di, Mi 3—4 | 2 | 4 |
| Übungen dazu | „ | Di, Mi 4—6 | — | — |
| Forstliche Exkursionen | *Müller* u. *Ass* | Sa | — | 3 |
| Zootomischer Kurs | *May* | Mo 2—4 | 2 | — |
| Chemisches Laboratorium | *Engler* u. *Ass* | Fr 9—12 | — | 3 |
| Grundlehren der höheren Mathematik | *Stäckel* | Di, Mi 10—11, Do 9—11 | 4 | 2 — |
| Übungen dazu | *Mohrmann* | Di 9—10, Fr 3—4 | 2 | |
| Geschichte der Deszendenzlehre II | *May* | Mo, Fr 4—5 | 2 | — |

# VII Abteilung für Forstwesen

## 2. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Elemente der Mechanik | *N. N.* | Di 11—12, Mi, Fr 10—11 | 3 | — |
| Praktische Geometrie | *Haid* | Mo, Mi, Fr 9—10 | 3 | — |
| Mineralogie | *Paulcke* | Do, Fr 8—9 | 2 | — |
| Geolog.-mineralogisches Praktikum einschl. Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | — | 2 |
| Geologie I | *Paulcke* | Di, Mi 8—9 | 2 | — |
| Pflanzenkrankheiten I | *Klein* | Di 9—10 | 1 | — |
| Mikroskopisches Praktikum I | *Klein* | Do 9—12 | — | 3 |
| Forstzoologie der Säugetiere und Vögel | *Nüßlin* | Di 6—7, Mi 5—7 | 3 | — |
| Meteorologie | *Schultheiß* | Mi 11—12 | 1 | — |
| Geodätisches Praktikum I | *Haid* | Sa 2—4 | — | 2 |
| Plan- und Terrainzeichnen | *Bürgin* | Mo 2—4 | — | 2 |
| Chemisches Laboratorium | *Engler* u. *Ass* | Di 3—5 | — | 2 |
| Verfassungs- und Verwaltungsrecht | *Lewald* | Mo, Mi, Fr 4—5 | 3 | — |
| Bodenkunde einschl. Agrikulturchemie | *Helbig* | Mo, Di 10—11, Fr 11—12 | 3 | — |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Plan- und Terrainzeichnen | *Bürgin* | Do 2—4 | — | 2 |
| Geodätisches Praktikum II | *Haid* | Mo, Mi Nachm. | — | 2N. |
| Systematische Botanik | *Klein* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Anleitung zum Pflanzenbestimmen | *Klein* | Fr 10—11 | 1 | — |
| Forstbotanik | *Klein* | Di, Mi 8—9 | 2 | — |
| Mikroskopisches Praktikum II | *Klein* | Mi 10—12 | — | 2 |
| Pilzkrankheiten der Waldbäume | *Klein* | Do 8—9 | 1 | — |
| Geologie II | *Paulcke* | Di, Mi, Do, Fr 7—8 | 4 | — |
| Übungen im Laboratorium für Bodenkunde | *Helbig* | Mo 8—11 | — | 3 |
| Geolog.-mineralogisches Praktikum einschl. Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | — | 2 |

# VII Abteilung für Forstwesen

## 3. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Forstbenutzung | *Siefert* | Mo, Di, Mi, Fr 9—10 | 4 | — |
| Waldbau I (Allgemeiner Teil) | *Siefert* | Di, Mi, Fr 10—11 | 3 | — |
| Übungen, zu beiden | „ | Do Vorm. | — | 3 |
| Holzmesskunde | *Müller* | Mo 10—11, Di 11—12 | 2 | 1 |
| Landwirtschaftslehre I | *Cronberger* | Mo, Mi 11—12 | 2 | — |
| Allgemeine Volkswirtschaftslehre | *v. Zwiedineck* | Di, Do, Fr 5—6 | 3 | — |
| Grundfragen der Sozialpolitik | *v. Zwiedineck* | Di 6—7 | 1 | — |
| Deutsches bürgerliches Recht | *Eller* | Mo, Fr 6—7½ | 3 | — |
| Soziale Gesetzgebung II | *Fuchs* | Mi, Fr 12—1 | 2 | — |
| Forstliche Exkursionen und Übungen | *Siefert, Hausrath* | Do Vorm. u. Sa | — | je 3 |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Forstliche Technologie | *Siefert* | Di 8—9 | 1 | — |
| Waldbau II (Behandlung der Hauptholzarten im Bestand) | *Siefert* | Di 9—10, Mi, Do 8—9 | 3 | |
| Forsteinrichtung I | *Müller* | Mo 11—12, Mi 9—11 | 3 | — |
| Forstschutz | *Hausrath* | Di 10—12 | 2 | — |
| Landwirtschaftslehre II | *Cronberger* | Di 3—4, Mi 11—12 | 2 | — |
| Forstliche Exkursionen und Übungen | *Siefert* und *Hausrath* | Sa | — | je 3 |
| Finanzwissenschaft | *v. Zwiedineck* | Di, Do 5—6, Fr 6—7 | 3 | — |
| Forst- und Jagdrecht | *Lewald* | Do, Fr 4—5 | 2 | — |
| Forstentomologie | *Nüßlin* | Mo 9—11, Do 10—12 | 4 | — |
| Forstentomologisches Praktikum | *Nüßlin* | Mi 5—7 | 2 | — |
| Forstentomologische Exkursionen | *Nüßlin* | Fr Vorm. | — | 4 |
| Jagdkunde | *Müller* | Mo 8—9, Do 9—10 | 2 | — |
| Ökonomik des Berg-, Hütten- u. Agrarwesens | *v. Zwiedineck* | Di, Do 6—7 | 2 | — |

# VII Abteilung für Forstwesen

## 4. Jahreskurs

### Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Waldwegbau | *Hausrath* | Mi 9—11, Fr 4—6 | 3 | 1 |
| Forstpolitik, Forstverwaltung u. Forststatistik | *Hausrath* | Mo 9—11, Di 10—12 | 4 | — |
| Waldwertrechnung | *Müller* | Mi 11—12, Fr 10—11 | 2 | — |
| Forsteinrichtung II | *Müller* | Mo, Fr 11—12 | 2 | — |
| Wiesenbaukunde | *Drach* | Mo, Di 12—1 | 2 | — |
| Forstliche Exkursionen und Übungen | *Siefert* und *Hausrath* | Do Vorm., Sa | — | je 3 |
| Grundfragen der Sozialpolitik | *v. Zwiedineck* | Di 6—7 | 1 | — |
| Volkswirtschaftliche Übungen | *v. Zwiedineck* | Mi 5—7 | 2 | — |
| Soziale Gesetzgebung II | *Fuchs* | Mi, Fr 12—1 | 2 | — |
| Forstlicher Hochbau | *Weinbrenner* | Mi 4—5 | 1 | — |
| Übungen dazu | „ | Mi 2—4 | — | 2 |

### Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Forstliche Statik | *Müller* | Do 8—9 | 1 | — |
| Übungen in Forsteinrichtung und Waldwertrechnung | *Müller* | Di Vorm. | — | 3 |
| Forst- und Jagdgeschichte | *Hausrath* | Mi 8—10, Do 9—10 | 3 | — |
| Übungen im Waldwegbau | *Hausrath* | Mo Vorm. | — | 3 |
| Exkursionen | *Siefert* und *Hausrath* | Sa | — | je 3 |
| Finanzwissenschaft | *v. Zwiedineck* | Di, Do 5—6, Fr 6—7 | 3 | — |
| Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrarwesens | *v. Zwiedineck* | Di, Do 6—7 | 2 | — |

Ausser den in vorstehenden Studienplänen aufgeführten werden von den Dozenten dieser Abteilung noch nachstehende Vorträge und Übungen abgehalten:

## Wintersemester

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Arbeiten im Zoologischen Institut für Geübtere | *Nüßlin* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Anleitung zu grösseren wissenschaftlichen Arbeiten | *Siefert, Müller* und *Hausrath* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Arbeiten für vorgeschrittene Studierende im Laboratorium für Bodenkunde | *Helbig* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Repetitorium über ausgewählte Kapitel des Waldbaues | *Wimmer* | Di 9—10 | 1 | — |
| Einführung in die allgemeine Biologie . . | *Fuchs* | Do 3—4 | 1 | — |

## Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Biologische und faunistische Fragen der heimischen Tierwelt. Mit Exkursionen | *Auerbach* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Grundlagen der Agrikulturchemie . . . . . | *Helbig* | Do 10—11 | 1 | — |
| Arbeiten im Zoologischen Institut für Geübtere | *Nüßlin* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Geschichte und Wesen der Witterungsvoraussage | *Schultheiß* | Nach Vereinbarung | 1 | — |
| Anleitung zu grösseren wissenschaftlichen Arbeiten | *Siefert, Müller* und *Hausrath* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Arbeiten für vorgeschrittene Studierende im Laboratorium für Bodenkunde | *Helbig* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Fremdländische Holzarten im mitteleuropäischen Walde | *Wimmer* | Di 4—5 | 1 | — |
| Repetitorium der Forstinsektenkunde . . . | *Fuchs* | Nach Vereinbarung | 1 | — |

Fernere Vorlesungen:

## Wintersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Technische Geologie . . . . . | *Paulcke* | Mi 12—1 | 1 | — |
| Nationalökonomik der techn. Betriebskraft . | *v. Zwiedineck* | Do 6—7 | 1 | — |

## Sommersemester

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Entstehung der Gebirge . . . . . | *Paulcke* | Di, Do 6—7 | 2 | — |

# Anhang

## Studienplan für Studierende der Mathematik und Naturwissenschaften

Den Studierenden der Mathematik und Naturwissenschaften werden 4 Semester Studium an der Technischen Hochschule angerechnet.*) Der Studienplan wird von vornherein vor allem in seiner Ausgestaltung davon abhängig sein, ob der Studierende die Fächer der Mathematik oder die der beschreibenden Naturwissenschaften als Hauptfächer wählt. Ferner wird jeder Studierende gut tun, zu Beginn seiner Studien, wenn irgend möglich, die Vorlesungsverzeichnisse der verschiedenen Hochschulen, auf denen er seine Studien zu machen gedenkt, genau durchzusehen, da ausser den Vorlesungen über grundlegende Fächer an jeder Hochschule meist verschiedene, wichtige Spezialvorlesungen und Übungen abgehalten werden, welche an den anderen Hochschulen überhaupt nicht gelesen werden. — Es ist daher sehr zu raten, bei Zusammenstellung des Stundenplans besonders auch solche nur an der betreffenden Hochschule zu hörende fakultative Vorlesungen zu berücksichtigen. An der Technischen Hochschule empfiehlt es sich vor allem für die Studierenden des Lehrfachs, sich auch einen Einblick in die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Praxis zu verschaffen, wozu eine grössere Reihe von Vorlesungen in den verschiedenen Fächern reichlich Gelegenheit gibt.

Folgende Zusammenstellung soll die Einteilung der Studien an der Technischen Hochschule für diejenigen, welche sich auf die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen vorbereiten, erleichtern, und es wird geraten, diesem Studienplan zu folgen.

Da alle naturwissenschaftlich-mathematischen Vorlesungen, die an der Hochschule gehört werden können, angeführt sind, würde sich bei Belegen sämtlicher Vorträge und Übungen eine zu grosse Stundenzahl ergeben. Es muss deshalb für jedes Semester eine geeignete Auswahl getroffen werden, die besonders von Zeit- und Studieneinteilung in den übrigen Semestern abhängig ist.

### A. Bei Wahl der Mathematik als Hauptfach

#### I. Semester (Winter)

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik I | *Krazer* | Mo 9—11, Mi, Do 10—11, Fr 10—12 | 6 | — |
| Übungen dazu | „ | Do 4—6 | — | 2 |
| Darstellende Geometrie I | *Disteli* | Mo, Di 8—9, Sa 8—10 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Di, Mi 2—4 | — | 4 |
| Projektive Geometrie | *Vogt* | Mi 5—7 | 2 | — |
| Physik I | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen dazu | „ | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | 2 | — |

*) Wegen der Prüfungsvorschriften etc. vergleiche die landesherrliche Verordnung vom 21. März 1903 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1903 Nr. IX oder Verordnungsblatt des Grossherzoglichen Oberschulrats 1903 Nr. III, sowie die Ergänzungen und Änderungen dazu, Gesetzes- und Verordnungsblatt 1906 Nr. XXIII und 1909 Nr. XXXIX).

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Empfohlen ferner zur Auswahl: | | | | |
| Arithmetik und Algebra | *Mohrmann* | Di 10—11, Mi 4—5 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 3—4 | — | 1 |
| Ebene und sphärische Trigonometrie | *Mohrmann* | Do, Fr 8—9 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 4—5 | — | 1 |
| Elementare und analytische Geometrie der Ebene und des Raumes I | *Vogt* | Mi 8—9, Fr 10—11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 11—12 | — | 1 |
| Mineralogie | *Paulcke* | Do, Fr 8—9 | 2 | — |
| Geologie I | *Paulcke* | Di, Mi 8—9 | 2 | — |
| Geolog.-mineralogisches Praktikum | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | — | 2 |
| Allgemeine Botanik | *Klein* | Mo, Di 4—6 | 4 | — |
| Zoologie | *Nüßlin* | Mo 9—11, Fr 10—12 | 4 | — |
| †Festigkeitslehre | *Brauer* | Fr 9—11 | 2 | — |
| †Maschinenkunde | *Lindner* | Mi 4—6, Fr 5—6 | 3 | — |
| †Plan- und Terrainzeichnen | *Bürgin* | Fr 2—4 | — | 2 |
| Geschichte der Deszendenzlehre I | *May* | Mo 3—4, Fr 4—5 | 2 | — |

sowie die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

## II. Semester (Sommer)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik I | *Krazer* | Di, Mi, Sa 9—11 | 6 | — |
| Übungen dazu | „ | Do 9—11 | — | 2 |
| Darstellende Geometrie II | *Disteli* | Di, Mi, Do, Fr 8—9 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 4—6, Sa 7—9 | — | 4 |
| Konstruktive Übungen der Perspektive | *Disteli* | Sa 9—12 | — | 3 |
| Projektionslehre | *Vogt* | Di, Mi 3—4 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Di, Mi 4—6 | — | 4 |
| Variationsrechnung | *Mohrmann* | Mi, Do 4—5 | 2 | — |
| Physik II | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen dazu | „ | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | — | 6 |
| Empfohlen ferner zur Auswahl: | | | | |
| Elementare und analytische Geometrie II | *Vogt* | Di, Mi, Do 7—8 | 3 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 7—8 | — | 1 |
| Grundlehren der höheren Mathematik | *Stäckel* | Di, Mi 10—11, Do 9—11 | 4 | — |
| Übungen dazu | *Mohrmann* | Di 9—10, Fr 3—4 | — | 2 |
| Geologie II | *Paulcke* | Di, Mi, Do, Fr 7—8 | 5 | — |
| Geolog.-mineralog. Praktikum m. Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | 2 | — |
| *Entstehung der Gebirge (Geologie von Südwestdeutschland. Jura und Alpen) | *Paulcke* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Systematische Botanik | *Klein* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Botanische Exkursionen | *Klein* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Anleitung zum Pflanzenbestimmen | *Klein* | Fr 10—11 | 1 | — |
| *Naturgeschichte der deutschen Waldbäume | *Klein* | Di, Mi 8—9 | 2 | — |

† Eventuell im 3. Semester.

* Bei 2-semestrigem Studium an der Technischen Hochschule im 2., bei 4-semestrigem Studium im 4. Semester.

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| *Forstentomologie | *Nüßlin* | Mo 9—11, Do 10—12 | 4 | — |
| *Forstentomologische Exkursionen | *Nüßlin* | Fr Vorm. | — | 4 |
| *Biologische und faunistische Fragen der heimischen Tierwelt | *Auerbach* | Nach Vereinbarung | 1 | — |
| Geschichte der Deszendenzlehre II | *May* | Mo, Fr 4—5 | 2 | — |

sowie die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

## III. Semester (Winter)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik II | *Stäckel* | Mo, Di, Mi 11—12 | 3 | — |
| Partielle Differentialgleichungen | *Stäckel* | Mo, Fr 6—7 | 2 | — |
| Graphische Statik | *Disteli* | Mo, Di 10—11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Sa 10—12 | — | 2 |
| Mechanik I | *Heun* | Di, Mi, Do 9—10<br>Do 11—12 | 4 | — |
| Übungen dazu | „ | Sa 8—10 | — | 2 |
| Theoretische Elektrizitätslehre | *Schleiermacher* | Mi 10—11, Fr, Sa 9—10 | 3 | — |
| Einführung in die mathematische Physik | *Sieveking* | Mo 6—7, Fr 11—12<br>Sa 10—11 | 3 | — |
| Anorganische Experimentalchemie | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Ausgewählte Kapitel a. d theoretischen Chemie | *Engler* | Fr 6—7 | 1 | — |
| Chemisches Laboratorium | *Engler* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Physikalisches Laboratorium | *Lehmann* | Do, Sa 2—5 | — | 6 |

Empfohlen ferner zur Auswahl:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Praktische Geometrie | *Haid* | Mo, Mi, Fr 9—10 | 3 | — |
| Geodätisches Praktikum | *Haid* | Sa 2—4 | — | 2 |
| Methode der kleinsten Quadrate | *Haid* | Sa 8—10 | 2 | — |
| Physikalische Chemie I | *Bredig* | Di 10—11, Do 11—12 | 2 | — |
| Elektronentheorie | *Sieveking* | Fr 6—7 | 1 | — |
| Entwicklungsgeschichte der Tierwelt und prähistorischer Mensch | *Paulcke* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Mineralbestimmung mit Hülfe des Lötrohrs | *Henglein* | Noch zu bestimmen | — | 1 |
| Lagerstättenlehre I (Kohle, Bitumen, Salze) | *Henglein* | Noch zu bestimmen | 1 | — |

sowie die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

## IV. Semester (Sommer)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Höhere Mathematik II | *Stäckel* | Di, Mi 11—12 | 2 | — |
| Mechanik II | *Heun* | Di, Do 9—11 | 4 | — |
| Theoretische Elektrizitätslehre | *Schleiermacher* | Mo 8—9, Di 9—10<br>Mi, Do 8—9 | 4 | — |
| Einführung in die mathematische Physik | *Sieveking* | Di, Do 7—8, Sa 10—11 | 3 | — |
| Organische Chemie I | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 8—9 | 4 | — |
| Ausgewählte Kapitel a. d. theoretischen Chemie | *Engler* | Fr 6—7 | 1 | — |
| Chemisches Laboratorium | *Engler* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Physikalisches Laboratorium | *Lehmann* | Do, Sa 2—5 | — | 6 |

* Bei 2-semestrigem Studium an der Technischen Hochschule im 2., bei 4-semestrigem Studium im 4. Semester.

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Empfohlen ferner zur Auswahl: | | | | |
| Mechanisches Seminar | *Heun* | Mi 3—6 | — | 3 |
| Physikalische Chemie II | *Bredig* | Di, Do 11—12 | 2 | — |
| Atmosphärische Elektrizität | *Sieveking* | Fr 6—7 | 1 | — |
| *Entstehung der Gebirge (Geologie von Südwestdeutschland, Jura und Alpen) mit Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| *Naturgeschichte der deutschen Waldbäume | *Klein* | Di, Mi 8—9 | 2 | — |
| *Forstentomologie | *Nüßlin* | Mo 9—11, Do 10—12 | 4 | — |
| *Forstentomologische Exkursionen | *Nüßlin* | Fr Vorm. | — | — |
| *Biologische und faunistische Fragen der heimischen Tierwelt mit Exkursionen | *Auerbach* | Nach Vereinbarung | — | — |

sowie die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

## B. Bei Wahl der beschreibenden Naturwissenschaften als Hauptfach

### I. Semester (Winter)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Anorganische Experimentalchemie | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Chemisches Laboratorium | *Engler* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Physik | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen dazu | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | — | 6 |
| Mineralogie | *Paulcke* | Do, Fr 8—9 | 2 | — |
| Geologie I | *Paulcke* | Di, Mi 8—9 | 2 | — |
| Geologisch-mineralogisches Praktikum und Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | 2 | — |
| †Technische Geologie | *Paulcke* | Mi 12—1 | 1 | — |
| †Entwicklungsgeschichte der Tierwelt und prähistorischer Mensch | *Paulcke* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Palaeontologisches Praktikum | *Paulcke* | Nach Vereinbarung | — | 2 |
| Geologisches Kolloquium | *Paulcke* | Mi 5—7 | 2 | — |
| Allgemeine Botanik | *Klein* | Mo, Di 4—6 | 4 | — |
| Botanisches Praktikum | *Klein* | Sa 9—12 | — | 3 |
| Zoologie | *Nüßlin* | Mo 9—11, Fr 10—12 | 4 | — |
| Wirbeltiere der Heimat | *Nüßlin* | Di 6—7, Mi 5—7 | 3 | — |
| Arbeiten im zoologischen Institut | *Nüßlin* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Geschichte der Deszendenzlehre I | *May* | Mo 3—4, Fr 4—5 | 2 | — |
| Einführung in die allgemeine Biologie | *Fuchs* | Do 3—4 | 1 | — |
| Arithmetik und Algebra | *Mohrmann* | Di 10—11, Mi 4—5 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 3—4 | — | 1 |
| Ebene und sphärische Trigonometrie | *Mohrmann* | Do, Fr 8—9 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 4—5 | — | 1 |
| Elementare und analytische Geometrie I | *Vogt* | Mi 8—9, Fr 10—11 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 11—12 | — | 1 |

Empfohlen ferner: die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

---

* Bei 2-semestrigem Studium an der Technischen Hochschule im 2., bei 4-semestrigem Studium im 4. Semester.

† Eventuell im 3. Semester.

## II. Semester (Sommer)

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Grundlehren der höheren Mathematik | *Stäckel* | Di, Mi 10—11, Do 9—11 | 4 | — |
| Übungen dazu | *Mohrmann* | Di 9—10, Fr 3—4 | — | 2 |
| Elementare und analytische Geometrie II | *Vogt* | Di, Mi, Do 7—8 | 3 | — |
| Übungen dazu | „ | Fr 7—8 | — | 1 |
| Projektionslehre | *Vogt* | Di, Mi 3—4 | 2 | — |
| Übungen dazu | „ | Di, Mi 4—6 | — | 4 |
| Organische Chemie I | *Engler* | Di, Mi, Do, Fr 8—9 | 4 | — |
| Physik | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 11—12 | 4 | — |
| Ergänzende Demonstrationen dazu | *Lehmann* | Mo, Di, Mi, Do 12—12½ | — | 6 |
| Geologie II | *Paulcke* | Di, Mi, Do, Fr 7—8 | 4 | — |
| *Entstehung der Gebirge (Geologie von Südwestdeutschland. Jura, Alpen) mit Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Geologisches Praktikum (Karten- u. Profilzeichnen etc.) und Exkursionen | *Paulcke* | Di, Do 12—1 | — | 2 |
| Systematische Botanik | *Klein* | Di, Mi, Do, Fr 9—10 | 4 | — |
| Botanisches Praktikum | *Klein* | Sa 10—1 | — | 2 |
| *Naturgeschichte der deutschen Waldbäume | *Klein* | Di, Mi 8—9 | 2 | — |
| Anleitung zum Pflanzenbestimmen | *Klein* | Fr 10—11 | 1 | — |
| Forstentomologie | *Nüßlin* | Mo 9—11, Do 10—12 | 4 | — |
| Forstentomologisches Praktikum | *Nüßlin* | Mi 5—7 | — | 2 |
| Forstentomologische Exkursionen | *Nüßlin* | Fr Vorm. | — | 4 |
| Zootomischer Kurs für Anfänger | *May* | Mo 2—4 | 2 | — |
| Biologische und faunistische Fragen der heimischen Tierwelt (mit Exkursionen) | *Auerbach* | Nach Vereinbarung | 1 | — |
| Geschichte der Deszendenzlehre II | *May* | Mo, Fr 4—5 | 2 | — |

Empfohlen ferner: die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

## III. Semester (Winter)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Organische Chemie II | *Staudinger* | Di 11—12, Fr 9—10 | 2 | — |
| Chemisches Laboratorium | *Engler* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Physikalisches Laboratorium | *Lehmann* | Do, Sa 2—5 | 6 | — |
| Technische Geologie | *Paulcke* | Mi 12—1 | 1 | — |
| Geologisches Kolloquium | *Paulcke* | Mi 5—7 | 2 | — |
| Entwickelungsgeschichte der Tierwelt und prähistorischer Mensch | *Paulcke* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Palaeontologisches Praktikum | *Paulcke* | Nach Vereinbarung | — | 2 |
| Mineralbestimmung mit Hilfe des Lötrohres | *Henglein* | Noch zu bestimmen | — | — |
| Mikroskopisch-mineralogisches Praktikum | *Schwarzmann* | Mi 2—4 | — | 2 |
| Lagerstättenlehre I (Kohle, Bitumen, Salze) | *Henglein* | Noch zu bestimmen | 1 | — |
| Arbeiten im geolog.-mineralog. Institut | *Paulcke* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Arbeiten im botanischen Institut | *Klein* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Bakteriologische Übungen | *Klein* | Sa 9—12 | — | 3 |
| Grundzüge der Bakteriologie | *v. Gierke* | Mo 6—7 | 1 | — |
| Praktischer Kurs der Bakteriologie | *v. Gierke* | Fr 6—8 | — | 2 |
| Arbeiten im zoologischen Institut | *Nüßlin* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Bodenkunde einschliesslich Agrikulturchemie | *Helbig* | Mo, Di 10—11, Fr 11—12 | 3 | — |
| Meteorologie (Klimatologie) | *Schultheiß* | Mi 11—12 | 1 | — |

* Bei 2-semestrigem Studium an der Technischen Hochschule im 2., bei 4-semestrigem Studium im 4. Semester.

| Lehrfächer | Dozenten | Tage und Stunden | Stundenzahl Vortrag | Stundenzahl Übung |
|---|---|---|---|---|
| Empfohlen ferner zur Auswahl: | | | | |
| Chemische und mikroskopische Untersuchung der Nahrungsmittel und Gebrauchsgegenstände | *Rupp* | Do 3—5 | — | 2 |
| Festigkeitslehre . . . . . | *Brauer* | Fr 9—11 | 2 | — |
| Maschinenkunde . . . . . | *Lindner* | Mi 4—6, Fr 5—6 | 3 | — |
| Plan- und Terrainzeichnen . . . . . | *Bürgin* | Fr 2—4 | — | 2 |

sowie die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

## IV. Semester (Sommer)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Organische Chemie II . . . . . | *Staudinger* | Di 9—10, Mi 11—12 | 2 | — |
| Chemisches Laboratorium . . . . . | *Engler* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Physikalisches Laboratorium . . . . . | *Lehmann* | Do, Sa 2—5 | — | 6 |
| Arbeiten im geolog.-mineralog. Institut und Exkursionen | *Paulcke* | Nach Vereinbarung | — | — |
| *Entstehung der Gebirge (Geologie von Südwestdeutschland. Jura und Alpen) | *Paulcke* | Di, Do 6—7 | 2 | — |
| Geologisches Kolloquium . . . . . | *Paulcke* | Mi 5—7 | — | 2 |
| Lagerstättenlehre II (Erze) . . . . . | *Henglein* | Fr 6—7 | 1 | — |
| Mikroskop.-petrograph. Praktikum . . . . | *Schwarzmann* | Mi 2—4 | 2 | — |
| Arbeiten im botanischen Institut . . . . . | *Klein* | Nach Vereinbarung | — | — |
| *Naturgeschichte der deutschen Waldbäume | *Klein* | Di, Mi 8—9 | 2 | — |
| Die Infektionskrankheiten und ihre Erreger | *v. Gierke* | Mo 6—7 | 1 | — |
| Arbeiten im zoologischen Institut . . . . | *Nüßlin* | Nach Vereinbarung | — | — |
| *Geschichte und Wesen der Witterungsvoraussage | *Schultheiß* | Nach Vereinbarung | — | — |
| Empfohlen ferner zur Auswahl: | | | | |
| Chemische und mikroskopische Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln, sowie Gebrauchsgegenständen | *Rupp* | Do 3—5 | — | 2 |
| Grundlagen der Agrikulturchemie . . . . | *Helbig* | Mi 10—11 | 1 | — |
| Forstschutz . . . . . | *Hausrath* | Di 10—12 | 2 | — |

sowie die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

*) Bei 2-semestrigem Studium an der Technischen Hochschule im 2., bei 4-semestrigem Studium im 4. Semester.

# D

# Nachrichten über die technische Hochschule

*aus dem Studienjahr 1910—1911*

## I. Frequenz der Hochschule im Studienjahr 1910—1911

| Wintersemester 1910—1911 | Studierende | Hospitanten | Im ganzen | Sommersemester 1911 | Studierende | Hospitanten | Im ganzen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer . . | 24 | 1 | 25 | Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer . . | 24 | — | 24 |
| Abteilung für Architektur . . . . . | 168 | 28 | 196 | Abteilung für Architektur . . . . . | 140 | 20 | 160 |
| Abteilung für Ingenieurwesen . . . . . | 255 | 2 | 257 | Abteilung für Ingenieurwesen . . . . . | 226 | 4 | 230 |
| Abteilung für Maschinenwesen . . . . | 281 | 4 | 285 | Abteilung für Maschinenwesen . . . . | 251 | 3 | 254 |
| Abteilung für Elektrotechnik . . . . . | 219 | 4 | 223 | Abteilung für Elektrotechnik . . . . . | 183 | 4 | 187 |
| Abteilung für Chemie . | 244 | 12 | 256 | Abteilung für Chemie . | 216 | 8 | 224 |
| Abteilung für Forstwesen . . . . . | 20 | — | 20 | Abteilung für Forstwesen . . . . . | 22 | — | 22 |
| | 1211 | 51 | 1262 | | 1062 | 39 | 1101 |
| Teilnehmer . . . . (darunter 48 Frauen) | — | — | 147 | Teilnehmer . . . . (darunter 6 Frauen) | — | — | 51 |
| | | | 1409 | | | | 1152 |

## II. Änderungen im Personalbestande des Lehrkörpers

### 1. Ausscheiden von Mitgliedern des Lehrkörpers

Am 1. Juli 1910 starb nach langem, schwerem Leiden ein früheres Mitglied des Lehrkörpers, der Grossherzogliche Finanzminister Exzellenz Dr.-Ing. *Honsell*, der vom Jahre 1886 an bis zu seiner Ernennung zum Minister im Jahre 1906 der Hochschule als Lehrer des Wasserbaues und des Ingenieurwesens angehört hat.

Am 9. April 1911 starb nach schwerem Leiden der Privatdozent der Zoologie Dr. *Hennings*, der seit dem Wintersemester 1905/06 der Hochschule angehörte.

Der Privatdozent der Mechanik Dr. *Winkelmann* erhielt einen Ruf als ausserordentlicher Professor der angewandten Mathematik an die Universität Jena und schied mit Schluss des Wintersemesters 1910/11 aus seiner hiesigen Tätigkeit.

Der ausserordentliche Professor der Chemie Dr. *Wöhler* erhielt einen Ruf als ordentlicher Professor für anorganische und theoretische Chemie an die Technische Hochschule Darmstadt und verliess zum 1. April 1911 seine hiesige Stellung. Dabei übernahm er jedoch für das Sommersemester 1911 noch die Abhaltung seiner angekündigten Vorlesungen über Chemie der Metalle und Grundlagen der Analyse.

Der ausserordentliche Professor der Chemie Dr. *Herzog* legte mit Beginn des Sommersemesters 1911 seine Stellung hier nieder, um die Leitung eines grossen Fabriklaboratoriums zu übernehmen.

Der Privatdozent für Geschichte, Gymnasialprofessor Dr. *Brunner,* schied mit Beginn des Sommersemesters 1911 aus seiner Tätigkeit an der Hochschule, nachdem er bereits für das Wintersemester 1910/11 von der Abhaltung der angekündigten Vorlesungen entbunden worden war.

Der ordentliche Professor der physikalischen Chemie und Elektrochemie Dr. *Haber* erhielt einen Ruf als Direktor des Kaiser Wilhelm-Instituts für physikalische Chemie und Elektrochemie in Dahlem bei Berlin und wird zum 1. Oktober 1911 seine hiesige Stellung verlassen.

## 2. Berufungen und Ernennungen

Dem ausserordentlichen Professor Dr. *Staudinger* wurde mit Wirkung vom 1. August 1910 die etatsmässige Amtsstelle eines ausserordentlichen Professors der Chemie übertragen.

Der etatsmässige ausserordentliche Professor Dr. *Paulcke* wurde durch Staatsministerialentschliessung vom 31. Dezember 1910 zum ordentlichen Professor der Geologie und Mineralogie ernannt.

An Stelle des zum 1. Oktober 1911 ausscheidenden Professor Dr. *Haber* wurde der ordentliche Professor an der Eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich Dr. *Georg Bredig* als ordentlicher Professor der physikalischen Chemie und Elektrochemie berufen.

## 3. Erteilung von Lehraufträgen

Das Kollegialmitglied der Grossherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Strassenbaues Baurat *Drach* erhielt Lehrauftrag für eine dreistündige Vorlesung über Kulturtechnik und eine zweistündige Vorlesung über Wiesenbaukunde.

Der Privatdozent der Universität Heidelberg, Dr. *Dochow,* wurde in Vertretung des Wirklichen Geheimen Rates Exzellenz Dr. *Lewald* für das Wintersemester 1910/11 mit der Abhaltung einer dreistündigen Vorlesung über Verfassungs- und Verwaltungsrecht beauftragt.

## 4. Beurlaubungen

Beurlaubt wurden:

Privatdozent Dr. *Grisebach* für das Studienjahr 1910/11.

Privatdozent Dr.-Ing. *Fraenckel* für das Studienjahr 1910/11.

Professor *Krabbes* für das Sommersemester 1911 wegen Krankheit.

Geheimer Hofrat Dr. *Rosenberg* für das Sommersemester 1911.

Ausserordentlicher Professor Dr. *Teichmüller* für das Sommersemester 1911. Mit seiner Vertretung wurden Privatdozent Dr. *Hallo* und Assistent Dr. *Schwaiger* beauftragt.

Wirklicher Geheimerat Exzellenz Dr. *Lewald* wurde seinem Wunsch entsprechend wegen anderweiter dienstlicher Inanspruchnahme für das Wintersemester 1910/11 von der Abhaltung der angekündigten Vorlesung über Verfassungs- und Verwaltungsrecht entbunden. Mit seiner Vertretung wurde der Privatdozent an der Universität Heidelberg, Dr. *Dochow*, beauftragt.

Geheimer Hofrat Dr. *Haid* wurde im Laufe des Wintersemesters 1910/11 auf Ansuchen der griechischen Regierung zu einer Reise nach Athen beurlaubt zwecks einer Konsultation in Grundbuchsachen im Zusammenhang mit der thessalischen Agrarfrage.

Geheimer Oberbaurat Dr. *Warth* wurde zu Beginn des Sommersemesters 1911 wegen Krankheit bis auf Weiteres beurlaubt.

Ausserordentlicher Professor Dr. *Kast* wurde für das Sommersemester 1911 von der Abhaltung der angekündigten Vorlesung über moderne Spreng- und Treibmittel entbunden.

## 5. Habilitationen

Im Laufe des Studienjahres wurde folgenden Herren die venia legendi erteilt:

Dr.-Ing. *Alfred Fraenckel* aus Neapel, geboren am 22. August 1875, für Elektrotechnik.

Dr. phil. *August Grisebach* aus Berlin, geboren am 4. April 1881, für Kunstgeschichte.

Dr.-Ing. *Hermann Hallo* aus Amsterdam, geboren am 28. September 1879, für Elektrotechnik.

Dr. phil. *Hans Mohrmann* aus Hannover, geboren am 24. April 1881, für Mathematik einschliesslich Darstellende Geometrie.

Dr. phil. *Martin Henglein* aus Sonderriet, geboren am 20. Dezember 1882, für Mineralogie und Lagerstättenlehre.

Dr. phil. *Gilbert Fuchs* aus Graz, geboren am 15. Oktober 1871, für Zoologie und Forstzoologie.

## 6. Auszeichnungen

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben gnädigst geruht, folgende Orden und Ehrenzeichen an Mitglieder des Lehrkörpers zu verleihen:

Vom Orden Bertholds des Ersten:

Das Kommandeurkreuz I. Klasse dem Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofes, Wirkl. Geheimerat Dr. *Lewald;* das Ritterkreuz dem Rektor Geh. Hofrat Dr. *von Oechelhäuser* und dem Geh. Hofrat Dr. *Haid.*

Vom Orden des Zähringer Löwen:

Das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub dem Geh. Oberbaurat Dr.-Ing. Dr. *Baumeister*, das Kommandeurkreuz II. Klasse dem Landesgerichtspräsident Dr. *Eller*. Das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub dem Geh. Hofrat *Brauer;* das Ritterkreuz I. Klasse den ordentlichen Professoren Dr. *Hausrath*, Dr. *Müller*, Dr. *von Zwiedineck-Südenhorst*, Dr. *Haber*, dem ausserordentlichen Professor Dr. *Dieckhoff*, dem Professor *Doerr*, dem Baurat Dr. *Fuchs*, dem ausserordentlichen Professor Dr. *Kast*.

Die Friedrich-Luisen-Medaille:

dem ausserordentlichen Professor Dr. *Riffel,*
dem Leiter der Grossherzoglichen Lebensmittelprüfungsstation, Professor Dr. *Rupp*.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Grossherzog gnädigst geruht zu ernennen: Zum Geheimerat II. Klasse den Geh. Hofrat Dr. *Bunte;* zu Geh. Oberbauräten den Oberbaurat Dr.-Ing. *Engesser* und den Oberbaurat *Weinbrenner;* zum Geh. Oberforstrat den Oberforstrat *Siefert;* zum Geh. Hofrat den Professor Dr. *Schleiermacher*.

Zum Baurat wurde ernannt: Zentralinspektor *Drach,* Dozent für Kulturtechnik und Wiesenbaukunde, sowie Oberingenieur *Baumann*, Dozent für Lokomotivbau.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben ferner gnädigst geruht, den Privatdozenten Dr. *Auerbach*, Dr. *Helbig* und Dr. *Sieveking* den Titel eines ausserordentlichen Professors zu verleihen.

Es erhielten:

das Grosskreuz des russischen St. Stanislaus-Ordens:

der ordentliche Professor Geheimerat Dr. *Engler;*

das Kommandeurkreuz desselben Ordens:

der ordentliche Professor Geh Hofrat Professor Dr. *Arnold;*

das Ritterkreuz des russischen St. Annen-Ordens:

der ordentliche Professor Dr. *Paulcke.*

das Kommandeurkreuz II. Klasse des Königlich schwedischen Nordsternordens:

der ordentliche Honorarprofessor Dr. *Rosenberg.*

Der ordentliche Professor der Mathematik, Geh. Hofrat Dr. *Stäckel* wurde auf die Dauer von drei Jahren zum ausserordentlichen Mitglied des Grossherzoglichen Oberschulrates ernannt.

Derselbe wurde ferner von der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (Stiftung Heinrich Lanz) zum ausserordentlichen Mitglied gewählt.

Der ordentliche Professor der Botanik, Geh. Hofrat Dr. *Klein* wurde vom Reichsamt des Innern auf weitere fünf Jahre in den Beirat der Kaiserlichen Biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft berufen.

Der ordentliche Honorarprofessor der Kunstgeschichte, Geh. Hofrat Dr. *Rosenberg* wurde zum Mitglied der Kaiserlich Russischen Archäologischen Gesellschaft ernannt.

---

## III. Feierlichkeiten

Zur Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Königlichen Hoheiten des Grossherzogs und der Grossherzogin fand am 7. Juli ein Fackelzug statt, an dem ausser den Studenten unserer Hochschule auch diejenigen der beiden Landesuniversitäten teilnahmen.

Zum Feiertage selbst überreichten die Lehrkörper der drei Landeshochschulen gemeinsam als Ehrengabe eine Bild von Hans Thoma, das eine Ansicht von Badenweiler darstellt.

Am 19. November fand in Gegenwart Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs die feierliche Übergabe des Rektorates statt. Nachdem der abtretende Rektor, Geheimer Hofrat Professor Dr. *von Oechelhäuser,* in üblicher Weise den Bericht über das verflossene Studienjahr 1909/10 erstattet hatte, hielt der neue Rektor, Geheimer Hofrat Professor Dr. *Stäckel,* seine Antrittsrede über das Thema: Geltung und Wirksamkeit der Mathematik.

Bei auswärtigen Feierlichkeiten war die Hochschule zweimal vertreten: bei der Säkularfeier der Universität Leipzig im Juli 1910 durch den damaligen Prorektor, Professor Dr. *Krazer;* bei der Hundertjahrfeier der Berliner Universität im Oktober 1910 durch den Rektor, Geheimen Hofrat Professor Dr. *Stäckel.*

---

## IV. Doktorpromotionen

a. *Ehrenpromotionen:*

Die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber wurde verliehen:

Herrn Kommerzienrat *Paul von Gontard,* Generaldirektor der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken Aktiengesellschaft in Berlin, in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung der deutschen Waffentechnik.

Herrn Ministerialdirektor Geheimen Oberregierungsrat Dr. *Franz Böhm* in Karlsruhe in dankbarer Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Förderung künstlerischer Bestrebungen auf allen Gebieten.

Herrn Kommerzienrat Dr. *Karl Glaser* in Heidelberg, früherem Direktor der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a. Rhein, in Anerkennung der grossen Verdienste, die er, gestützt auf eigene wissenschaftliche Arbeit, in langem technischem Wirken sich erworben hat durch die Nutzbarmachung chemischer Forschung zum Ausbau neuer und volkswirtschaftlich wichtiger Industriezweige.

b. *Auf Grund eines Examens* erwarben im Laufe des Studienjahres folgende Herren den Grad eines Doktor-Ingenieurs:

Abteilung für Architektur:

1. Martin Gsell aus Metz
2. Eduard Moritz aus Berlin

Abteilung für Ingenieurwesen:

Wilhelm Schachenmeier aus Emmendingen

Abteilung für Maschinenwesen:

Hermann Bock aus Gross-Gandern bei Frankfurt a. Oder

Abteilung für Elektrotechnik:

1. Hermann S. Hallo aus Amsterdam
2. Martin Radt aus Hohensalza
3. Alexius Rajz aus Oroshaza (Ungarn)
4. Oscar Stern aus Stockholm
5. Boris von Ugrimoff aus Moskau
6. Harald Wallem aus Riga

Abteilung für Chemie:

1. Stanislaus Bereza aus Lipno
2. Max Eschmann aus Gnadenthal
3. Bela Havas aus Losoncz (Ungarn)
4. Wilhelm Hirschkind aus Baiersdorf
5. Wilhelm Holwech aus Fredriksstad (Norw.)
6. Yrjö Kauko aus Kuopio
7. Sigismund Klonowski aus Britschani
8. Alexander Makowetzky aus Tschernigoff
9. Eilif Platou aus Christiania
10. Otto Ripke aus Mitau
11. Leopold Ružička aus Vukovar (Slav.)
12. Robert Speithel aus Rappoltsweiler i. E.
13. Ernst Terres aus Metz
14. Otto Werkmeister aus Sangerhausen
15. Arkady Wolokitin aus Nowotroizk

---

## V. Diplome und Prüfungen

a. *Diplome wurden auf Grund bestandener Prüfung nachstehenden Prüfungskandidaten zuerkannt, und zwar:*

Das Diplom für Architektur:

1. Walter Beck aus Mosbach
2. Hermann Blank aus Ettenheim
3. Wilhelm Brock aus Karlsruhe
4. Camill Clauss aus Weitbruch i. Els.
5. Carl Diefenthaeler aus Mannheim
6. Adolf Dollmeyer aus Hagenau i. Els.
7. Rudolf Durm aus Karlsruhe
8. Friedrich Fleck aus Offenburg
9. Richard Fuchs aus Karlsruhe
10. Hermann Ganter aus Villingen
11. Robert Gerbothe aus Karlsruhe
12. Franz Goerig aus Schriesheim
13. Gustav Holzmüller aus Weingarten
14. Alfred Humpert aus Karlsruhe
15. Erwin Jung aus Erzingen

16. Karl Kobe aus Karlsruhe
17. Boris Korschunow aus St. Petersburg
18. Kasimir Krzyzanowski aus Mitau
19. Albert Losinger aus St. Petersburg
20. Werner Ludwig aus Mannheim
21. Max Masurek aus Kassel
22. Hans Möhrle aus Immenstadt
23. Heinrich Rogge aus Karlsruhe
24. Franz Schmider aus Haslach i. K.
25. Karl A. Schmitt aus Rothenfels
26. Siegfried Weile aus Berlin
27. Raimund Werle aus Heidelberg
28. Richard Wolf aus San Francisco

Das Diplom für Ingenieurwesen:

1. Joseph Bär aus Bruchsal
2. Paul Billinger aus Worblingen
3. Eugen Bundschuh aus Karlsruhe
4. Max Buss aus Freiburg i. Br.
5. Johann E. Ertle aus Hausen i. Els.
6. Richard Fahrbach aus Pforzheim
7. Kurt Holtzmann aus Lahr
8. Hermann Hopp aus Weinheim
9. Viktor Keil aus Rastatt
10. August Kremp aus Freiburg i. Br.
11. Wilhelm Lehmann aus Limbach
12. Wilhelm Meng aus Hohnhurst
13. Otto Merkle aus Achern
14. Johannes Motsch aus Atzenbach
15. Friedrich Ohnemus aus Ettenheimmünster
16. Alfred Ritter aus Zürich
17. Ferdinand Sachs aus Marburg
18. Manuel Samuel Saitzew aus Kiew
19. Fritz Sauer aus Oberhausen
20. Germann Sickinger aus Ottersweier
21. Ladislaus Swirtschewski aus Tambow
22. Walter Türk aus Kronstadt
23. Walter Valdenaire aus Bretten
24. Walter Georg Waffenschmidt aus Schallstadt
25. Donat Wjachireff aus Woronesch
26. Marcel Zivi aus Freiburg i. Br.

Das Diplom für Maschinenwesen:

1. Ernst L. Bach aus Oberstein a. d. Nahe
2. Simon Bär aus Bruchsal
3. Sergei Blumberg aus Witebsk
4. Dobriwoje Bozitsch aus Raska
5. Georg Bünger aus Baden-Baden
6. Robert Dölling aus Hamburg
7. Georg Fiala aus Saarlouis
8. Ernst Frey aus Bernhausen
9. Friedrich Geitz aus Russheim
10. Johannes Hege aus Reihen
11. Ludwig Herzberger aus Bretten
12. Konstantin Kanzer aus Kischinew
13. Edwin Koch aus Konstanz
14. August Köbele aus Oberhausbergen
15. Leopold Lourié aus Libau

16. Fritz Matheis aus Konstanz
17. Wladimir Michnewitsch aus Charkow
18. Oswald Peischer aus Bozen
19. Leon Rosenblum aus Stanislawcziki
20. August Sauermann aus Barmen
21. Friedrich Schlager aus Lahr
22. René Schoen aus Mülhausen i. Els.
23. Joseph von Telatycki aus Dombie
24. Waldemar Vollmar aus Pfullendorf
25. Ludwig Walz aus Karlsruhe
26. Fritz Weingärtner aus Würzburg

Das Diplom für Elektrotechnik:

1. Richard Czwalina aus Posen
2. Emil Edwin aus Kristianssand
3. Sinovius Eliaschewitsch aus Irkutsk
4. Michail Ewreinoff aus Moskau
5. Alexander Scheinin aus Kertsch
6. Johannes E. Schröder aus Arnhem
7. Jean Spielrein aus Rostow a. Don
8. Werner de Weerth aus Schloss Hegne
9. Emil Wirz aus Menziken
10. Arthur Wulfson aus St. Petersburg

Das Diplom für Chemie:

1. Alberto Bonacossa aus Vigevano (Mailand)
2. Frederick E. Carter aus Dublin
3. Carl Clar aus Oberhausen (Rheinland)
4. Aladar Fabricius von Toth-Lipcse aus Budapest
5. Walter Hamann aus Reval
6. David E. Hansen aus Auckland
7. Willy Herrmann aus Meissen
8. Zacharias von Hirschberg aus Odessa
9. René Hug aus Türkheim (Els.)
10. Sergius Jelagin aus Bogorodsk
11. Yrjö Kauko aus Kuopio
12. Martin Kessler aus Kindsbach
13. Norbert Kohn aus Nasielsk
14. Waclaw von Krupko aus Nowa Uszyca
15. Alexius Lebedeff aus Moskau
16. Carlos Maiz y Nordhausen aus Nuevo-Laredo
17. Nicolas Malaxa aus Hussy
18. Walter Martinson aus Werro
19. Georg von Maximow aus Kiew
20. Josef Mayer aus Laudenbach
21. Fritz Metzger aus Karlsruhe
22. Mieczyslaw Perkowski aus Wilno
23. Leopold Ruzicka aus Vukovar
24. Otto Saladin aus Grünwinkel
25. Jenö Tausz aus Pecs
26. Hans Winternitz aus Prag

b. *Die pharmazeutische Prüfung haben bestanden:*

Im Wintersemester 1910/11

1. Arthur Brecht aus Karlsruhe
2. Paul Dreyfus aus Sulzbach
3. Erwin Fahrlaender aus Mannheim
4. Heinrich Foeckler aus Lenzkirch

5. August Koenig aus St. Johann
6. Karl Lamp aus Karlsruhe
7. Ludwig Lautenschläger aus Karlsruhe
8. Alfons Zink aus Schechingen.

Im Sommersemester 1911

1. Bruno Buri aus Donaueschingen
2. August Eisenhut aus Mannheim
3. Hermann Plättner aus Demmin in Pommern
4. Heinrich Schönsiegel aus Pforzheim
5. Alfred Weiss aus Karlsruhe
6. Emmeran Windegger aus Lechhausen.

---

# VI. Exkursionen, Besichtigungen von technischen Anlagen und Bauten

## *1. Abteilung für Architektur*

Zu Pfingsten 1910 wurde von Professor *Ostendorf* mit etwa 35 Studierenden eine 14 tägige Studienreise unternommen nach Franken, Thüringen und Niedersachsen; zu Ostern 1911 eine 8 tägige Studienreise ins Elsass mit etwa 40 Studierenden.

## *2. Abteilung für Ingenieurwesen*

Geh. Oberbaurat Dr.-Ing. Dr. *Baumeister* und Regierungsbaumeister *Ammann* veranstalteten am 12. Juli 1910 eine Exkursion für den IV. Kurs der Ingenieurabteilung zur Besichtigung der Bauarbeiten des Königstuhltunnels in Heidelberg. Nach einem einleitenden Vortrag des Vorstands der bauleitenden Bahnbauinspektion Herrn Oberingenieur *Tegeler* wurde zunächst die Baustrecke auf der Ostseite unter dem Gaisberg begangen, wo die Tunnelarbeiten in allen Stadien eingehend besichtigt werden konnten. Darauf begaben sich die Exkursionsteilnehmer an die andere Seite des Tunnels am Karlstor, wo man in dem in Granit liegenden Sohlenstollen bis vor Ort vordrang und die dort aufgestellten grossen Bohrmaschinen in Augenschein nahm.

Oberbaurat Professor *Rehbock* veranstaltete in der Pfingstwoche 1910 eine 6 tägige Studienreise an den Oberrhein und in die Schweiz, bei welcher vorzugsweise Wasserkraftwerke besichtigt wurden. Besucht wurden zunächst die im Bau befindlichen Kraftwerke am Oberrhein bei Wyhlen-Augst und bei Laufenburg, sodann die Turbinenfabrik Escher, Wyss & Cie. in Zürich und das Löntschwerk bei Glarus, bei welchem sowohl die noch im Ausbau befindliche Wasserfassung am Klöntaler See als auch die Zentrale in Netstal eingehend in Augenschein genommen wurden. Hieran schloss sich der Besuch des neuen für die Stadt Zürich erbauten Wasserkraftwerkes an der Albula, bei dem das Stauwerk bei Tiefenkastel und die Zentrale bei Thusis aufgesucht wurden.

Nach einer Fahrt auf der kurz vorher dem Verkehr übergebenen, noch im tiefen Schnee liegenden Berninabahn gelangten die Exkursionsteilnehmer nach dem grossen Elektrizitätswerke Brusio an der italienischen Grenze, von dem die Energie zum Teil in die norditalienische Tiefebene abgegeben wird. Ein kurzer Ausflug über die italienische Grenze nach Tirano bildete den Schluss der Studienreise, an der 22 Studierende der Abteilung für Ingenieurwesen teilgenommen haben.

Regierungsbaumeister *Ammann* veranstaltete für den II. Kurs der Ingenieurabteilung folgende Exkursionen:

Im Sommersemester 1910:

1. Besichtigung des Bahnhofneubaues in Durlach,
2. Besichtigung der Brückenbauanstalt Fiessler in Grötzingen,
3. Besichtigung der Holzhandlung Katz in Gernsbach und der neuen Murgtalbahn.

Im Wintersemester 1910/11:

1. Besichtigung des Bahnhofneubaues in Karlsruhe,
2. Besichtigung der Falzziegelwerke Ludowici in Jockgrim (Rheinpfalz).

An jeder Exkursion nahmen etwa 30 Studierende teil.

Oberingenieur *Grimm* gab Gelegenheit, Signal- und Sicherungsanlagen, insbesondere Stations- und Streckenblockeinrichtungen im praktischen Eisenbahnbetrieb auf dem Bahnhofe Graben-Neudorf zu beobachten. Ferner wurde der Rangierbahnhof Mannheim besucht, um ihn mit allen seinen Nebenanlagen (Umladeanlagen, Lokomotivbahnhof, Werkstätte, elektrische Zentrale, Wohlfahrtseinrichtungen u. s. w.) im Betriebe zu sehen.

Am Ende des Sommersemesters 1910 fand im Anschluss an das geodätische Praktikum II eine vierzehntägige Vermessungsübung unter Leitung von Geh. Hofrat Dr. *Haid* bei Furtwangen statt. An derselben beteiligten sich 23 Studierende der Ingenieurabteilung, worunter 10 Geometerkandidaten. Die Vermessungsübung erstreckte sich auf die Ausführung einer Kleintriangulierung in Verbindung mit trigonometrischer und nivellittischer Höhenbestimmung, sowie auf die Aufnahme eines polygonometrischen Netzes. Hieran schloss sich eine tachymetrische Detailaufnahme von 0,50 qkm behufs Herstellung eines Horizontalkurvenplans im Massstab 1:1500. Die Detailaufnahme geschah teils mit Messtisch, teils mit Tachymetertheodolit. Die Berechnung und Ausarbeitung der Aufnahme erfolgte teils schon in Furtwangen, teils im folgenden Wintersemester in Karlsruhe.

### *3. Abteilung für Maschinenwesen*

Professor *Lindner* leitete Exkursionen zur Besichtigung folgender Werke:

Im Sommersemester 1910:

Städtisches Lagerhaus Karlsruhe,
Maschinenfabrik Bruchsal, Aktien-Gesellschaft in Bruchsal.
Grossherzogliche Majolika-Manufaktur, Karlsruhe.

Im Wintersemester 1910/11:

Herrenmühle, vormals C. Genz, Aktien-Gesellschaft in Heidelberg,
Sägewerk und Möbelfabrik P. Vogler & Cie. in Weinheim,
Maschinenfabrik Badenia in Weinheim,
Zentrale der Städtischen Strassenbahn Karlsruhe,
Badische Maschinenfabrik in Durlach,
Kunstmühle von August Deubel & Sohn in Ettlingen.

Den Teilnehmern am Mechanischen Laboratorium wurde vom Geh. Hofrat *Brauer* Gelegenheit gegeben an einigen auswärtigen Maschinenuntersuchungen mitzuwirken nämlich:

im Sommer 1910 bei Leistungsversuchen an der Dampfkraftanlage im Staatlichen Porphyrwerk Dossenheim an der Bergstrasse und den Dieselmotoren im neuen Landesgefängnis in Mannheim. Ausserdem wurden im Winter- und Sommersemester Wassermessungen in der Alb bei Rüppurr und bei Busenbach vorgenommen.

Professor *Bonte* unternahm zu Pfingsten 1910 eine Exkursion nach Bayern zur Besichtigung von Fabrikanlagen, Stahl- und Kohlenbergwerken. Besucht wurden:

Siemens-Schuckert Elektrizitätswerke, G. m. b. H. in Nürnberg,
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg in Nürnberg,
Metall- und Lackierwarenfabrik vormals Gebr. Ring in Nürnberg,
Eisenwerk Aktien-Gesellschaft Maximilianshütte in Rosenberg,

Lokomotivfabrik J. A. Maffei in München,
Deutsches Museum in München,
Kohlenbergwerk in Hausham.

Am Schluss des Sommersemesters wurde die Weltausstellung in Brüssel besichtigt und anschliessend daran die Hafenanlagen von Antwerpen und die Maschinenfabrik John Cockerill in Lüttich, ausserdem wurden folgende Fabrikanlagen besichtigt:

Brown & Boveri Mannheim,
Eisenbahnhauptwerkstätte Karlsruhe,
Elektrizitätswerk Mannheim-Rheinau,
Elektrizitätswerk Stöckach-Stuttgart,
Elektrizitätswerk Strassburg,
Elsässische Maschinenbaugesellschaft Grafenstaden,
Gebrüder Sulzer Ludwigshafen,
Heinrich Lanz Mannheim,
Heidelberger Strassen- und Bergbahn Aktien-Gesellschaft, Heidelberg,
Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe,
Maschinenfabrik Kühn Stuttgart
Maschinenfabrik Esslingen,
Maschinenfabrik Mettingen,
Mohr & Federhaff Mannheim,
Stahlwerk Mannheim,
Kabelwerk Mannheim,
Wasserwerk Karlsruhe.

Professor *Pfützner* besichtigte im Anschluss an seine Vorlesungen über Heizung und Lüftung mit den Studierenden im Sommersemester 1910 und Wintersemester 1910/11 das Strebelwerk in Mannheim — Fabrikation gusseiserner Gliederkessel und Versuchsstation — sowie das Fernheizwerk für den Grossherzoglichen Hofbezirk Karlsruhe einschliesslich der Dampfwäscherei und die Heizungs- und Lüftungsanlagen des Ständehauses.

### 4. *Abteilung für Elektrotechnik*

Geheimer Hofrat Dr.-Ing. *Arnold* veranstaltete Exkursionen:

Im Monat Mai nach Strassburg zur Besichtigung des dortigen Elektrizitätswerkes unter Führung des Herrn Dr.-Ing. *Hallo*,

im Monat Juni nach Mannheim zur Besichtigung der Fabrikanlagen von Brown, Boveri & Co. unter Führung von ihm selbst und im Monat Dezember nach Jagstfeld zur Besichtigung der Königlich württembergischen Saline Jagstfeld und der Neckarsulmer Fahrradwerke unter Führung von Herrn Dr.-Ing. *Schwaiger*. Die Zahl der Teilnehmer betrug jeweils etwa 50.

Professor Dr. *Teichmüller* unternahm Exkursionen zur Besichtigung der Telegraphen- und Fernsprecheinrichtungen des Kaiserlichen Telegraphenamtes Karlsruhe.

### 5. *Abteilung für Chemie*

Geheimerat Professor Dr. *Bunte* führte im Anschluss an die Vorlesungen über chemische Technologie unter Mitwirkung des Herrn Professor Dr. *Eitner* sowie der Herren Privatdozenten Dr. *Skita* und Dr. *Ubbelohde* folgende Exkursionen aus:

Im Sommersemester 1910:

1. Champagnerflaschenfabrik vormals Böhringer & Söhne in Achern,
2. Glashütte für Hohlglas von Villinger & Kirner in Gaggenau,
3. Papierfabrik von Schulz & Cie. in Gernsbach,
4. Holzschleiferei und Papierfabrik von Holtzmann & Cie. in Weisenbach,
5. Chemische Fabrik Rhenania in Rheinau,
6. Chemische Fabrik Kunheim in Rheinau,
7. Vereinigte Pechelbronner Petroleumwerke in Pechelbronn,
8. Färberei Printz Karlsruhe,
9. Badische Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen.

Im Wintersemester 1910/11:

1. Rübenzuckerfabrik und Zuckerraffinerie in Waghäusel,
2. Städtische Gasanstalt II, Karlsruhe,
3. Brauerei, Spiritus- und Presshefefabrik der Aktien-Gesellschaft vormals G. Sinner in Grünwinkel.

Geheimer Hofrat Professor Dr. *Klein* unternahm während des Sommersemesters 1910 botanische Nachmittagsexkursionen in die Umgebung von Karlsruhe, einige Tagesexkursionen in den mittleren und nördlichen Schwarzwald und in den Pfingstferien eine 9tägige Exkursion nach den oberitalienischen Seen (Lugano, Salvatore, Generoso, Menaggio, Villa Carlotta, Bellagio, Locarno, Isola bella und Isola madre) zum Studium der insubrischen Flora und nach dem Maggiotal zum Studium der alpinen Frühjahrsflora.

Professor Dr. *Paulcke* führte im Anschluss an die Vorlesungen über Geologie I und II, Entstehung der Gebirge und technische Geologie sowie Mineralogie folgende Exkursionen aus:

1. Karlsruhe — Kuppenheim — Gaggenau — Baden-Baden. Eintägig.

   Liasablagerungen-Muschelkalk. Marmorisierte Kalke des Palaeozoicums und palaeoz. Tonschiefer. Kersantit-Minette. Rotliegendes. Thermen und Wasserversorgung von Baden-Baden. Tektonik vom Badener Kessel und vom Rheintal.

2. Karlsruhe — Buchsweiler — Bastberg — Dettweiler — Steinberg.

   Eocäne Süsswasserkalke. Küstenkonglomerat (Oligocän). Dogger des Bastberges und bei Prinzheim. Lias, Rhät und Keuper bei Dettweiler. Gebirgsbau der elsässischen Bruchzone.

3. Wiesloch — Leimen — Heidelberg.

   Tertiärtone bei Wiesloch. Besichtigung der Gruben und Aufbereitung in der Tonwarenfabrik. Galmeilagerstätten von Wiesloch im Muschelkalk. Zementsteinbrüche im Muschelkalk von Leimen. Besichtigung der Zementfabrik. Granit und Rotliegendes bei Heidelberg. Allgemeine Übersicht über den Bau der Gegend.

4. Karlsruhe — Basel — Luzern — Alpnachstad — Pilatus — Giswil — Jänzimattalp — Lungern — Meiringen — Innertkirchen — Brienz — Interlaken — Thun — Bern — Basel — Karlsruhe.

   Gebirgsbau des Jura, Charakter der Schweizer Hochebene. Schichtenfolge der Trias, des Jura, der Kreide und des Tertiär der Schweizer (helvet.) Kalkketten sowie der exotischen Decken, i. sp. Klippen und ostalpine Decken. Entdeckung einer helvetischen Triasfauna. Gebirgsbau der Alpen, i. sp. der nördlichen Kalkzone (Kreidekette des Pilatus, Brünig, des Brienzer und Thuner Sees, Kalkgneisskontakt bei Innertkirchen). Bau der Klippen von Giswil. Glacial und Fluvioglacial von Innertkirchen (Aareschlucht, Kirchet etc).

5. Karlsruhe — Bregenz — Arlberg — Landeck — Ischgl — Heidelbergerhütte — Fluchthorn — Jamtalhütte — Ischgl.

   Stratigraphie der Bündner Alpen und zwar: der Bündnerdecke, Klippendecke, Brecciendecke, Rhätische Decke, Ostalpine Decke. Entdeckung des Arten entbehrenden alpinen Nephrits. Gebirgsbau des Unterengadiner Fensters.

## *6. Abteilung für Forstwesen*

Die Professoren der Abteilung für Forstwesen führten jeweils Samstags kleinere Exkursionen in die waldreiche nähere Umgebung, insbesondere in die Forstämter Ettlingen, Durlach, Karlsruhe, Langensteinbach, Mittelberg, Hofforst- und Jagdämter Karlsruhe und Friedrichstal aus, um ihren Hörern die im Vortrage besprochenen

Theorien und Massnahmen zu erläutern und praktische Übungen vorzunehmen. Mit dem dritten und dem vierten Kurs unternahm dieselben Geh. Oberforstrat *Siefert* im Anschluss an seine Vorträge über Waldbau und Forstbenutzung und alternierend mit ihm Professor *Hausrath* in Anknüpfung an die Vorlesungen über Forstschutz und Waldwegbau. Professor *Müller* unternahm eine Reihe Exkursionen mit dem ersten Kurs behufs Einführung in die Forstwirtschaft. Geheimer Hofrat *Nüßlin* führte im Sommersemester wöchentlich eine entomologische Exkursion in die nähere Umgebung Karlsruhes sowie eine zweitägige nach Herrenwies aus.

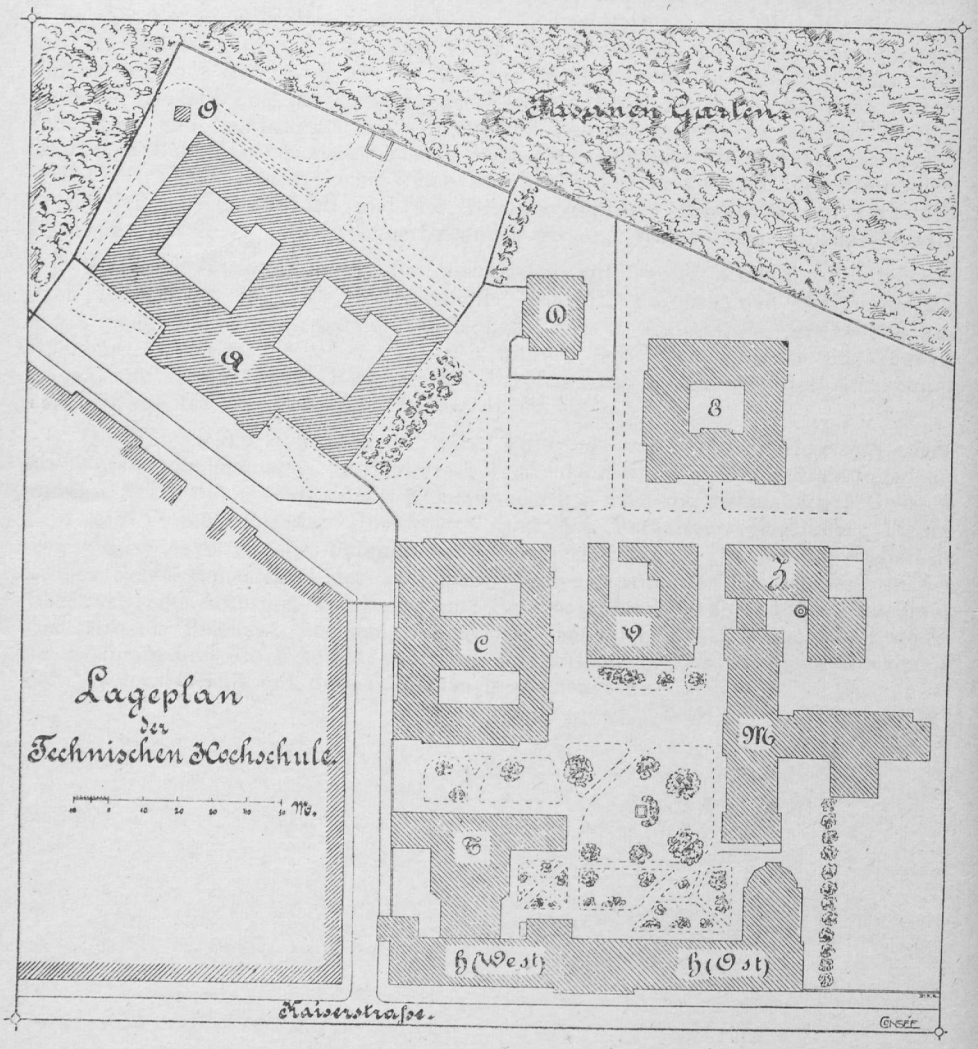
Von grösseren Exkursionen seien erwähnt:

Geheimer Oberforstrat *Siefert* unternahm solche in die Forstämter Rastatt, Baden, landesherrliche und städtische, Bruchsal, Schönau b. Heidelberg, Wolfach i. K. zur Vorzeigung der verschiedenen Hochwaldformen, des Mittelwaldbetriebs, der Eichenschälwaldwirtschaft und deren Umwandlung, der Holzzurichtung und -Sortierung, des Holztransports im Gebirge (Schlitten, Seilen, Riesen), wobei sich auch Gelegenheit bot, die Arbeiten der Versuchsanstalt im Walde (Ertrags-, Durchforstungs- und Lichtungsflächen, Anbau von Exoten) kennen zu lernen. Endlich fand eine Besichtigung verschiedener Säge- und sonstiger Holzbearbeitungswerke, insbesondere der Firma Fuchs Söhne am Karlsruher Rheinhafen, der Maschinenfabrik Gritzner in Durlach und der Grossherzoglichen Eisenbahnhauptwerkstätte Karlsruhe mit ihren reichen Lagerbeständen in- und ausländischer Holzarten statt.

Professor *Hausrath* unternahm gemeinsam mit Professor *Müller* Exkursionen nach Langenberg i. d. Pf., Schwetzingen, Schaidt, Forbach und Schönmünzach, sowie nach Heidelberg, sodann allein nach Selz i. Unterelsass, Huchenfeld und Offenburg. Ferner führte er mit den Hörern des vierten Kurses ein Wegbauprojekt im Domänenwald Rappenbusch bei Langensteinbach von der Aufsuchung der Leitlinie bis zur Massenberechnung durch.

Die Pfingstexkursion besuchte unter Führung von Professor *Hausrath* zuerst die Waldeisenbahnanlagen zu Schirmeck i. E., dann die Weidfeldaufforstungen am weissen See. Die anschliessende Kammwanderung nach der Schlucht gab Gelegenheit, die Vermoorung der Hochweiden und das Verhalten von Buche, Fichte, Tanne und Arve an der Baumgrenze kennen zu lernen. Die Forstwirtschaft in den mittleren Höhenlagen der südlichen Vogesen wurde den Teilnehmern in den Oberförstereien Münster, Gebweiler und Sulz vorgeführt, während die Besteigung des „Grossen Belchen“ nochmals Gelegenheit bot, den Zustand der Hochweiden zu studieren und die Frage zu erörtern, was angesichts des ständigen Rückgangs der Weidewirtschaft mit diesen Flächen geschehen solle.

## VII. Führer durch die Gebäulichkeiten der Techn. Hochschule.*)




*) Das botanische Institut liegt abgesondert von den sonstigen Gebäuden Kaiserstrasse 2.

## Hauptgebäude, westlicher Flügel. — H. West.

1. Stockwerk . . . . Verwaltungsräume. Sekretariat. Senatszimmer. Zimmer des Rektors, Bodenkundliches Laboratorium, Assistentenzimmer der Abteilung für Ingenieurwesen.
2. „ . . . . Hörsäle, Sammlungsräume und Professorenzimmer der forstlichen Abteilung und der Abteilung für Ingenieurwesen.
3. „ . . . . Hörsäle und Zeichensäle der Abteilung für Ingenieurwesen. Photographisches Institut. Arbeitszimmer des Professor *Teichmüller*. Polytechnischer Verein.

## Hauptgebäude, östlicher Flügel. — H. Ost.

1. Stockwerk . . . . Sammlungsräume des physikalischen Instituts. Arbeitszimmer des Direktors.
2. „ . . . . Physikalisches Institut und Hörsaal für Physik.
3. „ . . . . Mineralogisches Institut. Geologisch-mineralogische Sammlung. Professorenzimmer.

## T-Bau. — T.

1. Stockwerk . . . . Forstliche Sammlung. Flussbaulaboratorium. Bibliothek.
2. „ . . . . Bibliothek und Lesezimmer.
3. „ . . . . Hörsäle, Zeichensäle und Professorenzimmer der Ingenieurabteilung.

## Maschinenbau-Gebäude. — M.

1. Stockwerk . . . . Grosser Hörsaal und Mechanisches Laboratorium. Raum für Materialprüfung. Sammlungen, Professorenzimmer.
2. „ . . . . Konstruktionssäle. Professorenzimmer.
3. „ . . . . Kleiner Hörsaal. Mechanisch-technologische Sammlung. Übungs- und Zeichensäle. Professorenzimmer.

## Elektrische Zentrale. — Z.

## Chemisch-technisches Institut und Versuchsanstalt. — V.

1. Stockwerk . . . . Chemisch-technisches Laboratorium und Chemisch-technische Versuchsanstalt. Professorenzimmer.
2. „ . . . . Hörsaal und Sammlungsräume. Laboratorium.

## Chemisches Institut. — C.

1. Stockwerk . . . . Nordflügel und Mittelbau, 2. Stockwerk ganz: Chemisches Institut.
1. „ . . . . Südflügel: Physikalisch-chemisches und elektrochemisches Institut.

## Elektrotechnisches Institut. — E.

1. Stockwerk . . . . Maschinenräume und Laboratorien.
2. „ . . . . Sammlungsräume. Hörsäle. Konstruktions- und Übungssäle. Professorenzimmer.

## Aulagebäude. — A.

1. Stockwerk . . . . Hörsäle für die Mathematische Abteilung und für Kunstgeschichte. Zeichensäle für Darstellende Geometrie, Graphische Statik, Plan- und Terrainzeichnen und für Maschinenzeichnen. Sammlungen für Darstellende Geometrie, Mathematisches Kabinett, Geodätische Sammlung, Zoologisches Institut und Zoologische Sammlung, Kunstgeschichtliche Sammlung. Professorenzimmer.
2. „ . . . . Aula. — Hörsäle, Zeichensäle und Sammlungen der Abteilung für Architektur.

## Geodätisches Observatorium. — O.

## Dienstgebäude. — D.

1. u. 2. Stockwerk . . Dienstwohnung des Direktors des chemischen Instituts.

# E

# Personal der Technischen Hochschule

| | Sprechzimmer **) | | |
|---|---|---|---|
| | Bau | Stock | Zimmer |
| **A Rektor und Senat** | | | |
| *Rektor* | | | |
| Benoit, Georg, Professor. — Haydnplatz 1 . . . . . | M | II | 38 |
| *Prorektor* | | | |
| Stäckel, Dr. Paul, Geh. Hofrat. — Stefanienstrasse 7 . . | A | I | 19 |
| *Senat* | | | |
| **a. Die Vorstände der Abteilungen** | | | |
| I. Disteli, Dr. Martin, Professor. — Kriegstrasse 152 | A | I | 27 |
| II. Billing, Hermann, Professor. — Moltkestrasse 47 . . | A | II | 10 |
| III. Haid, Dr. Matthaeus, Geh. Hofrat — Stefanienstr. 22 | A | I | 30 |
| IV. Bonte, Hans, Professor. — Bachstrasse 21 . . . . . | M | II | 46 |
| V. Arnold, Dr.-Ing. Engelbert, Geh. Hofrat — Kochstr 1 a | E | II | 49 |
| VI. Bunte, Dr. Hans, Geheimerat. — Kriegstrasse 64 d . . | V | I | 3 |
| VII. Siefert, Xaver, Geh. Oberforstrat. — Karlstrasse 89 . . | HW | II | 30 |
| **b. Das vom grossen Rate gewählte Mitglied** | | | |
| von Zwiedineck-Südenhorst, Dr. Otto, Professor. — Hertzstrasse 2a | A | II | 17 |
| **B. Die Abteilungen *)** | | | |
| **1. Allgemeine Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer** | | | |
| *1 Sektion für Mathematik* | | | |
| Ordentliche Professoren | | | |
| *Disteli, Dr. Martin. — Geometrie. — Kriegstrasse 152 . | A | I | 27 |
| *Heun, Dr. Karl. — Theoretische Mechanik. — Klauprechtstrasse 33 | A | I | 38 |
| *Krazer, Dr. Adolf. — Mathematik. — Westendstrasse 57 . | A | I | 19 |
| *Stäckel, Dr. Paul, Geheimer Hofrat. — Mathematik. — Stefanienstrasse 7 | A | I | 19 |

*) Die mit * bezeichneten Dozenten sind Mitglieder des Abteilungskollegiums.
**) Die Abkürzungen entsprechen den Bezeichnungen auf dem Plan Seite 92. Ferner bedeutet B. Botanisches Institut und G. Gartengebäude des botanischen Instituts.

| | Sprechzimmer | | |
|---|---|---|---|
| | Bau | Stock | Zimmer |
| **Privatdozenten** | | | |
| Vogt, Dr. Wolfgang, I. Assistent für darstellende Geometrie. — Mathematik insbesondere Geometrie. — Rheinbahnstrasse 10 | A | I | 27 |
| Mohrmann, Dr. Hans, I. Assistent für höhere Mathematik. — Mathematik einschliesslich darstellende Geometrie. — Rheinbahnstrasse 10 | A | I | 27 |
| **Assistenten** | | | |
| Mühlendyck, Dr. Otto, Assistent für Mathematik und Mechanik. — Parkstrasse 9 | — | — | — |
| Noether, Dr. Fritz, I. Assistent für theoretische Mechanik. — Augustastrasse 20 | — | — | — |
| *2. Sektion für allgemein bildende Fächer* | | | |
| **Ordentliche Professoren** | | | |
| *Böhtlingk, Dr. Arthur. — Geschichte und Literatur. — Südendstrasse 11 | HW | II | 32a |
| *Lewald, Dr. Ferdinand, Wirklicher Geheimerat, Präsident des Grossherzoglichen Verwaltungsgerichtshofes. — Rechtswissenschaft. — Nördliche Hildapromenade 1 | HW | II | 32a |
| *von Zwiedineck-Südenhorst, Dr. Otto, Direktor des staatswissenschaftlichen Instituts. — Volkswirtschaftslehre. — Vorsitzender der Sektion für allgemein bildende Fächer. — Hertzstrasse 2 a | A | II | 17 |
| **Nicht etatmässige ausserordentliche Professoren** | | | |
| Drews, Dr. Arthur. — Philosophie. — Mathystrasse 5 . . | HW | II | 32a |
| Riffel, Dr. Alexander, prakt. Arzt. — Hygiene. — Friedenstrasse 17 | T | III | 43 |
| Waag, Dr. Albert, Geheimer Hofrat, Oberschulrat. — Deutsche Sprache und Literatur. — Leopoldstrasse 2b | HW | II | 32a |
| **Privatdozent** | | | |
| Hellpach, Dr. Willy, Nervenarzt. — Psychologie. — Amalienstrasse 40 | A | II | 10 |
| **Mit Abhaltung von Vorlesungen und Übungen betraut** | | | |
| Eller, Dr. Karl, Landgerichtspräsident. — Rechtswissenschaft. — Mannheim, Schloss (linker Flügel) | HW | II | 32a |
| Fuchs, Dr. Rudolf, Baurat, Kollegialmitglied der Grossherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Strassenbaues. — Soziale Gesetzgebung. — Eisenlohrstrasse 16 | HW | II | 32a |
| Meff, Alexander, M. A., Lektor. — Englisch, Französisch. — Sternbergstrasse 1 | HW | II | 32a |
| Schmidt, Fritz, Professor, Leiter des Instituts für wissenschaftliche Photographie. — Photographie. — Bachstr. 27 | HW | III | 49 |
| Leonhardt, Adam. — Turnen. — Bismarckstrasse 3 . . . | — | — | — |

| | Sprechzimmer | | |
|---|---|---|---|
| | Bau | Stock | Zimmer |
| **II. Abteilung für Architektur** | | | |
| **Ordentliche Professoren** | | | |
| *Billing, Hermann. — Architektur. — Moltkestrasse 47 . | A | II | 10 |
| *Durm, Dr. phil. Dr.-Ing. Josef, Geheimerat. — Architektur. — Kaiserstrasse 145 | A | II | 15 |
| *Krabbes, Hermann. — Freihandzeichnen und Aquarellieren. — Westendstrasse 46 b | A | III | 42 |
| *Läuger, Max. — Figurenzeichnen und Dekorieren. — Schirmerstrasse 10 | A | III | Atelier |
| *von Oechelhäuser, Dr. Adolf, Geheimer Hofrat. — Kunstgeschichte. — Gartenstrasse 25 | A | I | 21 |
| *Ostendorf, Friedrich. — Architektur. — Moltkestrasse 19 . | A | II | 10 |
| *Warth, Dr. Otto, Geheimer Oberbaurat. — Architektur. — Westendstrasse 60 | A | II | 1 |
| *Weinbrenner, Adolf, Geheimer Oberbaurat. — Architektur. — Seminarstrasse 2 | A | II | 4 |
| **Ordentlicher Honorarprofessor** | | | |
| *Rosenberg, Dr. Marc, Geheimer Hofrat. — Kunstgeschichte. — Moltkestrasse 23 | A | I | 21 |
| **Privatdozent** | | | |
| Grisebach, Dr. August. — Kunstgeschichte . . . . . | — | — | — |
| **Mit Abhaltung von Vorlesungen und Übungen betraut** | | | |
| Bauser, Heinrich, Bildhauer. — Tonmodellieren. — Roonstrasse 3 | A | Souterrain | |
| Conz, Walther, Professor. — Radierkunst. — Südendstr. 11 | — | — | — |
| Dörr, Eduard, Professor. — Architektur. — Hirschstrasse 52 | A | II | 18a |
| Gsell, Dr.-Ing. Martin, Assistent. — Baustofflehre. — Schönfeldstrasse 6 | — | — | — |
| Langhein, Karl, Professor. — Lithographie. — Hirschstrasse 120 | — | — | — |
| **Assistenten** | | | |
| Baumann, Gustav, Dipl.-Ing., Assistent. — Gottesauerstrasse 35 | — | — | — |
| Grossmann, Hans, Assistent. — Kaiserstrasse 225 . . . . | — | — | — |
| Gruber, Karl, Dipl.-Ing., Baupraktikant, Assistent. — Hirschstrasse 59 | — | — | — |
| Nepomucky, Hans, Dipl.-Ing., Assistent. — Durlach, Ettlingerstrasse 3 | — | — | — |
| Philipp, Max, Dipl.-Ing., Baupraktikant, Assistent. — Leopoldstrasse 36 | — | — | — |
| Volz, Wilhelm, Assistent für Figurenzeichnen und Dekorieren. — Gutschstrasse 7 | — | — | — |

| | Sprechzimmer | | |
|---|---|---|---|
| | Bau | Stock | Zimmer |
| **III. Abteilung für Ingenieurwesen** | | | |
| Ordentliche Professoren | | | |
| *Baumeister, Dr.-Ing. Dr. med. Reinhard, Geheimer Oberbaurat. — Ingenieurwissenschaft. — Wörthstrasse 5 | T | III | 41 |
| *Engesser, Dr.-Ing. Friedrich, Geheimer Oberbaurat. — Ingenieurwissenschaft. — Westendstrasse 3 | T | III | 38a |
| *Haid, Dr. Matthäus, Geheimer Hofrat, Direktor des geodätischen Instituts, ausserordentliches Mitglied der Grossherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Strassenbaues. — Praktische Geometrie und höhere Geodäsie. — Stefanienstr. 72 | A | I | 30 |
| *Rehbock, Theodor, Oberbaurat, Direktor des Flussbaulaboratoriums. — Wasserbau. — Weberstrasse 4 | T | III | 36 |
| Mit Abhaltung von Vorlesungen und Übungen betraut | | | |
| Ammann, Dr.-Ing. Otto, Regierungsbaumeister, Assistent für Ingenieurwesen. — Elemente des Ingenieurwesens. — Bürklinstr. 7 | HW | III | 47 |
| Bürgin, Josef, Obergeometer, Assistent am geodätischen Institut. — Feldbereinigung, Katastervermessung, Plan- und Terrainzeichnen. — Bürklinstrasse 3 | A | I | 28 |
| Drach, Hermann, Baurat, Kollegialmitglied der Grossherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Strassenbaues. — Kulturtechnik und Wiesenbaukunde — Hirschstrasse 128 | — | — | — |
| Flügel, Karl, Dipl.-Ing., Assistent für Ingenieurwesen. — Wasserversorgung. — Ritterstrasse 2 | HW | III | 44 |
| Grimm, Ferdinand, Oberingenieur, Hilfsreferent bei der Grossherzoglichen Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen. — Signal- und Sicherungsanlagen. — Jollystrasse 10 | T | III | 38a |
| Stutz, Ludwig, Vermessungsinspektor bei der Grossherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Strassenbaues. — Organisation der Katastervermessung. — Karlstrasse 96 | A | I | 28 |
| **IV. Abteilung für Maschinenwesen** | | | |
| Ordentliche Professoren | | | |
| *Benoit, Georg. — Maschinenbau. — Haydnplatz 1 . . . . | M | II | 38 |
| *Bonte, Hans. — Maschinenbau. — Bachstrasse 21 . . . . | M | II | 46 |
| *Brauer, Ernst, Geheimer Hofrat, Direktor des mechanischen Laboratoriums und der elektrischen Zentrale. — Theoretische Maschinenlehre. — Rheinbahnstrasse 20 | M | I | 21 |
| *Graßmann, Richard. — Maschinenbau. — Herderstrasse 1 | M | III | 61 |
| *Hart, Dr.-Ing. Josef, Geheimerat. — Maschinenbau; im Ruhestand. — Kaiserstrasse 164 | — | — | — |
| *Lindner, Georg, Geheimer Hofrat. — Mechanische Technologie und allgemeine Maschinenlehre. — Gutschstrasse 1 | M | III | 67 |
| Privatdozent | | | |
| Tolle, Max, Professor. — Maschinenbau und technische Mechanik. — Wendtstrasse 7 | M | I | 7 |

| | Sprechzimmer | | |
|---|---|---|---|
| | Bau | Stock | Zimmer |
| **Mit Abhaltung von Vorlesungen und Übungen betraut** | | | |
| Baumann, Heinrich, Baurat, maschinentechnischer Referent im Grossherzoglichen Ministerium der Finanzen. — Lokomotivbau — Parkstrasse 5 | — | — | — |
| Pfützner, Hermann, Professor. — Heizungs- und Lüftungsanlagen. — Parkstrasse 5 | M | I | 27 |
| Bergmann, August, Reallehrer. — Buchführung für gewerbliche Anlagen. — Friedenstrasse 15 | M | I | 25 |
| **Assistenten *)** | | | |
| Bach, Ernst, Dipl.-Ing., Assistent für mechanische Technologie. — Bahnhofstrasse 42 | M | III | 54 |
| Haßler, Siegfried, Dipl.-Ing., Assistent für Maschinenwesen. — Adlerstrasse 28 | M | II | 40 |
| Koch, Edwin, Dipl.-Ing., Assistent für Maschinenwesen. — Stefanienstrasse 23 | M | III | 63 |
| Koopmans, Albert, Maschinentechniker, Assistent für Maschinenwesen. — Kaiserstrasse 93 | M | II | 40 |
| Köster, Erich, Maschineningenieur, Assistent für Maschinenwesen. — Blumenstrasse 5 | M | II | 16 |
| Mayer, Rudolf, Dipl.-Ing, Assistent für theoretische Maschinenlehre. — Weinbrennerstrasse 46 | M | I | 22 |
| Schiml, Josef, Dipl.-Ing., Assistent für Maschinenwesen. — Lessingstrasse 38 | — | — | — |
| Sedlaczek, Albrecht, Ingenieur, Assistent für Maschinenwesen. — Zähringerstrasse 24 III | M | II | 16 |
| Wieland, Robert, Zeichner für mechanische Technologie . . | M | III | 53 |
| **V. Abteilung für Elektrotechnik *)** | | | |
| **Ordentliche Professoren** | | | |
| *Arnold, Dr.-Ing. Engelbert, Geheimer Hofrat, Direktor des elektrotechnischen Instituts. — Elektrotechnik. — Kochstrasse 1a | E | II | 49 |
| *Lehmann, Dr. Otto, Geheimer Hofrat, Direktor des physikalischen Instituts. — Physik. — Kaiserstrasse 63 | HO | II | 58 |
| *Schleiermacher, Dr. August, Geheimer Hofrat. — Theoretische Physik. — Kriegstrasse 31 | E | II | 41 |
| **Etatmässiger ausserordentlicher Professor** | | | |
| Teichmüller, Dr. Joachim, diplomierter Elektroingenieur. — Elektrotechnik. — Nowackanlage 2 | HW | III | 47 |
| **Nicht etatmässiger ausserordentlicher Professor** | | | |
| Sieveking, Dr. Hermann, I. Assistent — Physik. — Weinbrennerstrasse 2 | HO | I | 57 |

*) Weitere Assistenten siehe unter D. Institute.

| | Sprechzimmer | | |
|---|---|---|---|
| | Bau | Stock | Zimmer |
| **Privatdozenten** | | | |
| Fraenckel, Dr.-Ing. Alfred. — Elektrotechnik. — (Beurlaubt). | — | — | — |
| Hallo, Dr.-Ing. Hermann, Assistent. — Elektrotechnik. — Kaiserstrasse 168 | E | II | 51 |
| Hausrath, Dr. Herbert, Assistent. — Angewandte Physik. — Friedenstrasse 5 | E | I | 20 |
| **Mit Abhaltung von Vorlesungen und Übungen betraut** | | | |
| Schwaiger, Dr.-Ing. Martin, Assistent. — Elektrotechnik. — Gabelsbergerstrasse 4 | E | I | 18 |
| **VI. Abteilung für Chemie** | | | |
| **Ordentliche Professoren** | | | |
| *Bredig, Dr. Georg, Direktor des Instituts für physikalische Chemie und Elektrochemie. — Physikalische Chemie und Elektrochemie. — | C | I | 61a |
| *Bunte, Dr. Hans, Geheimerat, Direktor des chemisch-technischen Instituts. — Chemische Technologie. — Kriegstr. 64d | V | I | 3 |
| *Engler, Dr. Karl, Geheimerat, Direktor des chemischen Instituts. — Chemie. — Kaiserstrasse 12 | C | I | 47 |
| *Klein, Dr. Ludwig, Geheimer Hofrat, Direktor des botanischen Instituts und des botanischen Gartens. — Botanik. — Kaiserstrasse 2 | B | I | — |
| *Paulcke, Dr. Wilhelm, Direktor des geologischen und mineralogischen Instituts. — Geologie und Mineralogie. — Bachstrasse 28 | HO | III | 67 |
| **Etatmässiger ausserordentlicher Professor** | | | |
| Staudinger, Dr. Hermann, Abteilungsvorsteher am chemischen Institut. — Organische Chemie. — Stefanienstrasse 40 | C | II | 86 |
| **Nicht etatmässige ausserordentliche Professoren** | | | |
| Askenasy, Dr. Paul. — Elektrochemie. — Stefanienstr. 96 | C | I | 61 |
| Dieckhoff, Dr. Emil, Abteilungsvorsteher am chemischen Institut. — Chemie und Pharmazie. — Rüppurrerstrasse 10 | C | II | 76 |
| Eitner, Dr. Paul, Leiter der chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt. — Technische Chemie. — Vorholzstr. 5 — | V | II | — |
| von Gierke, Dr. Edgar, Prosektor am städtischen Krankenhause. — Bakteriologie. — Bachstrasse 12 | — | — | — |
| Kast, Dr. Hermann. — Chemie. — Stefanienstrasse 28 . . | V | I | — |
| Schwarzmann, Dr. Max, Vorstand der mineralogisch-geologischen Abteilung des Grossherzoglichen Naturalienkabinetts. — Mineralogie. — Gartenstrasse 37 | HO | III | 68 |

| | Sprechzimmer | | |
|---|---|---|---|
| | Bau | Stock | Zimmer |
| **Privatdozenten** | | | |
| Henglein, Dr. Martin, Assistent am geologisch-mineralogischen Institut. — Mineralogie und Lagerstättenlehre. — Schönfeldstr. 3 | HO | III | 68 |
| Just, Dr. Gerhard, I. Assistent am physikal.-chem. Institut. — Physikalische Chemie und Elektrochemie. — Bismarckstr. 16 | C | I | 61 |
| Leiser, Dr. Richard, Assistent am physikalisch-chemischen Institut. — Physikalische Chemie und Elektrochemie. — Bernhardstrasse 8 | C | Souterrain | |
| Skita, Dr. Aladar, Abteilungsvorsteher am chemisch-technischen Institut. — Chemische Technologie. — Wendtstr. 18 | V | I | 8 |
| Steinkopf, Dr.-Ing. Wilhelm, Verwaltungsassistent am chemischen Institut. — Chemie. — Eisenlohrstrasse 33 | C | I | 63 |
| Ubbelohde, Dr. Leo, Abteilungsvorsteher am chemisch-techn. Institut. — Chemische Technologie. — Bismarckstr. 41 | V | I | 10 |
| **Mit Abhaltung von Vorlesungen und Übungen betraut** | | | |
| Rupp, Gustav, Professor, Leiter der Grossherzogl. Lebensmittelprüfungsstation. — Nahrungsmittelchemie. — Vorholzstr. 4 | G | I | — |
| **VII. Abteilung für Forstwesen*)** | | | |
| **Ordentliche Professoren** | | | |
| *Hausrath, Dr. Hans. — Forstwissenschaft. — Gartenstr. 32 | HW | II | 35 |
| *Müller, Dr. Udo. — Forstwissenschaft. — Beiertheimer Allee 36 | HW | II | 35 |
| *Nüßlin, Dr. Otto, Geheimer Hofrat, Direktor des zoologischen Instituts, Vorstand am Grossherzoglichen Naturalienkabinett. — Zoologie. — Jahnstrasse 8 | A | I | 34 |
| *Siefert, Xaver, Geheimer Oberforstrat und Kollegialmitglied der Grossherzoglichen Forst- und Domänendirektion, Direktor des Forstgartens und des Laboratoriums für Bodenkunde. — Forstwissenschaft. — Karlstrasse 89 | HW | II | 30 |
| **Nicht etatmässige ausserordentliche Professoren** | | | |
| Auerbach, Dr. Max, Kustos am Grossherzoglichen Naturalienkabinett. — Zoologie. — Kaiserallee 115 | A | I | 35 |
| Helbig, Dr. Maximilian, Assistent. — Bodenkunde einschl. Agrikulturchemie. — Gottesauerstrasse 11 | HW | I | 8 |
| May, Dr. Walther. — Zoologie. — Karlstrasse 91 . . . . | A | I | 35 |
| **Privatdozenten** | | | |
| Fuchs, Dr. Gilbert. — Zoologie und Forstzoologie. — Hirschstrasse 56 III | A | I | 35 |
| Wimmer, Dr. Emil, Forstassessor. — Forstwissenschaft. — Steinstrasse 24 | HW | II | 35 |
| **Mit Abhaltung von Vorlesungen und Übungen betraut** | | | |
| Cronberger, Karl, Regierungsrat. — Landwirtschaft. — Kriegstrasse 72 | HW | II | 32a |
| Schultheiß, Dr. Christoph, Professor, Meteorologe am Grossh. Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie. — Meteorologie. — Südendstrasse 3 | — | — | — |

*) Assistenten siehe unter D. Institute.

| | Sprechzimmer | | |
|---|---|---|---|
| | Bau | Stock | Zimmer |
| **C. Bibliothek** | | | |
| Vorstand: Oberbibliothekar Dr. Brodmann. — Lenzstrasse 9 . | T | II | Lesesaal |
| Deckler, Asmund, Lehramtspraktikant, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter. — Tullastrasse 78 | — | — | — |
| Schleret, Philipp, Kanzleisekretär, Bureauvorsteher. — Veilchenstrasse 16 | — | — | — |
| Scholler, Josef, Verwaltungsassistent. — Scherrstrasse 13 . | — | — | — |
| Kunz, Fritz, Justizaktuar, Schreibgehilfe. — Waldhornstrasse 13 | — | — | — |
| Graf, Dionys, Bibliotheksdiener. — Durlacher Allee 40 . . | — | — | — |
| Kaiser, Jakob W., Bibliotheksdiener. — Schwanenstrasse 21 | — | — | — |
| **D. Wissenschaftliche Institute** | | | |
| **Das staatswissenschaftliche Institut** | | | |
| Direktor: Professor Dr. von Zwiedineck-Südenhorst. — Hertzstrasse 2 a | A | II | 1 |
| **Das geodätische Institut** | | | |
| Direktor: Geheimer Hofrat Professor Dr. Haid. — Stefanienstrasse 72 | A | I | 30 |
| Bürgin, Josef, Obergeometer, Assistent. — Bürklinstrasse 3 | A | I | 28 |
| Kraft, August, Geometer, Assistent, beurlaubt nach Griechenland. | — | — | — |
| Binnig, Karl, Geometerkandidat, Assistent. — Durlacher Allee 2 | A | I | 31 |
| Mosbach, Emil, Diener. — Georg Friedrichstrasse 12 . . . | — | — | — |
| **Das Flussbaulaboratorium** | | | |
| Direktor: Oberbaurat Professor Rehbock. — Weberstrasse 4 . | T | III | 36 |
| Flügel, Karl, Dipl.-Ing., Assistent. — Ritterstrasse 2 . . . | HW | III | 44 |
| Kramer, Ernst, Dipl.-Ing., Assistent. — Schlossplatz 16 . . | T | I | 14 |
| **Das mechanische Laboratorium** | | | |
| Direktor: Geheimer Hofrat Professor Brauer. — Rheinbahnstrasse 20 | M | I | 21 |
| Staus, Dr.-Ing. Anton, betriebsleitender Ingenieur. — Karlsruhe-Rüppurr, Rastatterstrasse 124 | Z | I | 10 |
| Müller, Friedrich, techn. Assistent. — Kornblumenstr. 2 | — | — | — |
| Kaiser, Alfons, Maschinist. — Waldhornstrasse 4 . . . . | — | — | — |
| Pilz, Ludwig, Schlosser. — Rudolfstrasse 22 . . . . . | — | — | — |
| **Das elektrotechnische Institut** | | | |
| Direktor: Geheimer Hofrat Professor Dr.-Ing. Arnold. — Kochstrasse 1a | E | II | 49 |
| Hallo, Dr.-Ing. Hermann, Privatdozent, Assistent. — Karlstrasse 47 II | E | II | 51 |
| Hausrath, Dr. Herbert, Privatdozent, Assistent. — Friedenstrasse 5a | E | I | 20 |

| | Sprechzimmer | | |
|---|---|---|---|
| | Bau | Stock | Zimmer |
| Liwschitz, Michael, Dipl.-Ing., Assistent. — Sommerstrasse 10 | E | II | 52 |
| Schwaiger, Dr.-Ing. Anton, Assistent. — Gabelsbergerstrasse 4 | E | I | 18 |
| Seiz, Walter, Dipl.-Ing., Assistent. — Beiertheimer Allee 28 | E | I | 52 |
| Schumann, Winfried, Dipl.-Ing., Assistent. — Gottesauerstr. 22 | E | II | 52 |
| Heß, Katharina, Verwaltungsassistentin. — Rüppurrerstr. 46 | E | II | 49 |
| Schade, Georg, technischer Assistent. — Fasanenstrasse 2 . | — | — | — |
| Hanke, Gustav, Mechaniker. — Schlossplatz 13 . . . . . | — | — | — |
| Hüfner, Konrad, Mechaniker. — Lachnerstr. 6 . . . . . | — | — | — |
| Muffler, Karl, Diener. — Rudolfstrasse 4 . . . . . | — | — | — |
| **Das physikalische Institut** | | | |
| Direktor: Geheimer Hofrat Professor Dr. Lehmann. — Kaiserstrasse 63 | HO | II | 58 |
| Sieveking, Dr. Hermann, Professor, I. Assistent. — Weinbrennerstrasse 2 | HO | I | 57 |
| Laukisch, Franz, techn. Assistent. — Karl Wilhelmstr. 66 | HO | II | 64 |
| Ammann, Julius, I. Mechaniker. — Bahnhofstrasse 42 . . | — | — | — |
| Karle, Julius, Schlosser und Hilfsdiener. — Rudolfstrasse 13 | — | — | — |
| Maisenhälder, Jakob, Mechaniker und Laboratoriumsdiener. — Ludwig Wilhelmstrasse 10 | — | — | — |
| **Das Institut für wissenschaftliche Photographie** | | | |
| Leiter: Professor Schmidt. — Bachstrasse 27 . . . . . | HW | III | 51 |
| **Das chemische Institut** | | | |
| Direktor: Geheimerat Professor Dr. Engler. — Kaiserstrasse 12 | C | I | 47 |
| Abteilungsvorsteher: Professor Dr. Dieckhoff. — Rüppurrerstrasse 10 | C | II | 76 |
| Professor Dr. Staudinger. — Stefanienstrasse 40 | C | II | 86 |
| Steinkopf, Dr.-Ing. Wilhelm, Privatdozent, Verwaltungsassistent. — Eisenlohrstrasse 33 | C | I | 63 |
| Kupfer, Dr. Otto, Assistent. — Karlstrasse 6 . . . . . | — | — | — |
| Martin, Dr. Friedrich, Assistent. — Amalienstrasse 20 . . | — | — | — |
| Hauck, Ludwig, Dipl.-Ing., Assistent. — Degenfeldstrasse 15 III | — | — | — |
| Pfeiffer, Dr. Karl, Assistent. — Karl Wilhelmstrasse 18 II . | — | — | — |
| Merkle, Paul, Technischer Assistent. — Ritterstrasse 36 . . | — | — | — |
| Heimrich, Georg, Laborant. — Kaiserstrasse 12 . . . . . | — | — | — |
| Kumm, August Friedrich, Diener. — Ludwig Wilhelmstr. 7 | — | — | — |
| **Das chemisch-technische Institut** | | | |
| Direktor: Geheimerat Professor Dr. Bunte. — Kriegstrasse 64 d | V | I | 13 |
| Abteilungsvorsteher: Privatdozent Dr. Skita. — Wendtstrasse 18 | V | I | 10 |
| Privatdozent Dr. Ubbelohde. — Bismarckstrasse 41 | V | I | 15 |
| Viehoff, Adolf, Dipl.-Ing., Assistent. — Schönfeldstrasse 5 . | V | II | 8 |
| Czakó, Emerich, Dipl.-Ing., Assistent. — Parkstrasse 23 . . | — | — | — |
| Goldschmidt, Christian, Laborant. — Schulstrasse 14 . | — | — | — |
| Schöffler, Wilhelm, Diener. — Weingarten . . . . . | — | — | — |

| | Sprechzimmer | | |
|---|---|---|---|
| | Bau | Stock | Zimmer |
| **Das Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie** | | | |
| Direktor: Professor Dr. Bredig . . . . . | C | I | 61a |
| Askenasy, Dr. Paul, Professor. — Stefanienstrasse 96 . . | C | I | — |
| Just, Dr. Gerhard, Privatdozent, I. Assistent. — Bismarckstrasse 16 | C | I | 61 |
| Leiser, Dr. Richard, Privatdozent, Assistent. — Bernhardstrasse 8 | C | Souterrain | |
| Reis, Dr. Alfred, Assistent. — Edelsheimerstrasse 3 . . . . | — | — | — |
| Tamaru, Dr. Setsuro, Assistent. — Ostendstrasse 10 . . . | — | — | — |
| Kirchenbauer, Friedrich, Mechaniker — Rintheimerstr. 5 | — | — | — |
| **Die chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt** | | | |
| Direktor: Geheimerat Professor Dr. Bunte. — Kriegstrasse 64 d | V | I | — |
| Leiter: Professor Dr. Eitner. — Vorholzstrasse 5 . . . . . | V | II | — |
| Laboratoriumsvorstand: Professor Dr. Emil Arnold. — Maxaubahnstrasse 17 | V | I | — |
| Laboratoriumsvorstand: Dr. Eberhard Müller. — Karlstr. 32 | | | |
| Klein, Ludwig, I. Assistent. — Vorholzstr. 17 . . . . . | V | I | — |
| Dörlam, Max, Assistent. — Hirschstrasse 122 . . . . . | V | I | — |
| Gütig, Paul, Dipl.-Ing., Assistent. — Karl Wilhelmstrasse 16 | V | I | — |
| Hartmuth, Dr. Richard, Assistent. — Durlacherallee 13 . | V | I | — |
| Werkmeister, Dr. Otto, Assistent, zur Zeit in der Grossherzoglichen Edelmetallprobieranstalt in Pforzheim | V | I | — |
| **Die Lehr- und Versuchs-Gasanstalt** | | | |
| Direktor: Geheimerat Professor Dr. Bunte. — Kriegstr. 64 d | V | I | — |
| Leiter: Dipl.-Ing. Dr. Karl Bunte, Generalsekretär des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern. — Vorholzstrasse 5 | — | — | — |
| Sentke, Friedrich, Dipl.-Ing., Assistent. — Durlacherallee 17 | — | — | — |
| Hasse, Georg, Ingenieur. — Werderstrasse 17 . . . . . | — | — | — |
| Bergfeld, Dr. Ludwig, Chemiker. — Veilchenstrasse 27 . | — | — | — |
| **Die Lebensmittelprüfungsstation** | | | |
| Kuratorium: Geheimerat Professor Dr. Bunte . . . . . | V | I | — |
| Geheimerat Professor Dr. Engler . . . . . | C | I | 47 |
| Geheimer Hofrat Professor Dr. Klein . . . . . | B | I | — |
| Leiter: Professor Rupp. — Vorholzstrasse 4 . . . . . | G | I | — |
| Tiemann, Dr. Rudolf, Nahrungsmittelchemiker, Assistent. — Ludwig Wilhelmstrasse 17 | G | I | — |
| Reuss, Dr. Anton, Nahrungsmittelchemiker, Assistent. — Durlacherallee 13 | G | I | — |
| Umbach, Dr. Theodor, Nahrungsmittelchemiker, Assistent. — Hirschstrasse 77 | — | — | — |
| Wohnlich, Dr. Emil, Dipl.-Ing., Nahrungsmittelchemiker, Assistent — Humboldtstrasse 23 | — | — | — |
| Oser, Karl, Diener. — Rudolfstrasse 29 . . . . . | — | — | — |

| | Sprechzimmer | | |
|---|---|---|---|
| | Bau | Stock | Zimmer |
| **Das geologische und mineralogische Institut** | | | |
| Direktor: Professor Dr. Paulcke. — Bachstrasse 28 . . . . . | HO | III | 67 |
| Henglein, Dr. Martin, Privatdozent, Assistent. — Schönfeldstr. 3 | HO | III | 68 |
| Gerth, Karl, Laborant. — Maienstrasse 1 . . . . . | — | — | — |
| **Das botanische Institut und der botanische Garten** | | | |
| Direktor: Geheimer Hofrat Professor Dr. Klein. — Kaiserstrasse 2 | B | I | — |
| Arrus, Ernst, Apotheker, Assistent. — Ludwig Wilhelmstr 13 | B | I | — |
| Gansloser, Emil, Apotheker, Assistent. — Karlstrasse 58 . | B | I | — |
| Endres, Emanuel, I. Gärtner. — Karl Wilhelmstrasse 26 . | — | — | — |
| Burger, Emil, Diener. — Rudolfstrasse 29 . . . . . | — | — | — |
| Schönberg, Robert, Gartengehilfe. — Kaiserstr. 2 (Gartengeb.) | — | — | — |
| **Das zoologische Institut** | | | |
| Direktor: Geheimer Hofrat Professor Dr. Nüßlin. — Jahnstrasse 8 | A | I | 34 |
| Fuchs, Dr. Gilbert, Privatdozent, Assistent. — Hirschstr. 56 III | A | I | 35 |
| Leist, Ernst, Präparator. — Ludwig Wilhelmstrasse 3 . . . | A | Souterrain | |
| **Das Laboratorium für Bodenkunde** | | | |
| Direktor: Geheimer Oberforstrat Professor Siefert. — Karlstrasse 89 | HW | II | 30 |
| Helbig, Dr. Maximilian, Professor, Assistent. — Gottesauerstrasse 11 | HW | I | 8 |
| **Der Forstgarten** | | | |
| Direktor: Geheimer Oberforstrat Professor Siefert. — Karlstrasse 89 | HW | II | 30 |
| Gayer, Erwin, Forstassessor, Assistent — Karlstrasse 48 . | HW | II | 35 |
| Moser, Josef, Forstgärtner. — Gerwigstrasse 39 . . . . . | HW | II | 10 |

## E. Krankenkasse

### Vorstandsmitglieder aus dem Professorenkollegium

| | | | |
|---|---|---|---|
| Geheimerat Dr. Bunte. — Kriegstrasse 64 d . . . . . | V | I | — |
| Geheimer Hofrat Brauer. — Rheinbahnstrasse 20 . . . . . | M | I | 21 |
| Professor Dr. von Zwiedineck-Südenhorst. — Hertzstr. 2a | A | II | 1 |

### Ärzte

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dieckmann, Dr. Adolf, prakt. Arzt. — Durlacher Allee 21 | — | — | — |
| Müller, Dr. Leo, Medizinalrat. — Baischstrasse 2 (Eingang Stefanienstrasse 90) | — | — | — |
| Tross, Dr. Otto, Hofrat. — Nowackanlage 13 . . . . . | — | — | — |

## F. Verwaltung

| | Sprechzimmer | | |
|---|---|---|---|
| | Bau | Stock | Zimmer |
| Zeis, Alexander, Oberrechnungsrat, Verwalter der Technischen Hochschule — Eisenlohrstrasse 14 | HW | I | 1 |
| Gromer, Ludwig, Bureauvorsteher, Sekretär der Technischen Hochschule. — Ritterstrasse 36 | HW | Sekretariat | |
| Bautsch, Albert, Oberbuchhalter. — Lenzstrasse 7 | HW | Sekretariat | |
| Bossert, Josef, Bureauassistent. — Essenweinstrasse 6 | | | |
| Nagel, Berthold, Bureaugehilfe — Zähringerstrasse 22 | | | |
| Noë, Georg, Bureaugehilfe. — Goethestrasse 35 | | | |

Schaeuble, Leo, Oberpedell. — Kaiserstrasse 12 (Hauptgebäude).

## G. Abteilungsdiener und Hilfspersonal

Grimm, Karl Friedrich, Heizer an der elektrischen Zentrale. — Maienstrasse 15
Günzel, Franz, Diener der Allgemeinen Abteilung. — Zähringerstrasse 19
Heiler, Max, Diener der Abteilung für Architektur. — Rudolfstrasse 23
Künzler, Christian, Nachtwächter. — Schulstrasse 14
Nagel, Albert, Diener der Abteilung für Forstwesen. — Blankenloch
Schubnell, Pius, Diener der Abteilung für Maschinenwesen. — Kaiserstr. 51
Wellnitz, August, Diener der Abteilung für Maschinenwesen. — Kaiserstr. 55
Wildenmann, Ernst, Diener der Abteilung für Ingenieurwesen. — Durlacher Allee 20